

Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Jahresabschluss und zusammengefasster Lagebericht

31. Dezember 2022

JAHRESABSCHLUSS

Aktiva zum 31. Dezember 2022

in Mio. €	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1	9	10
		9	10
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1	304	303
Technische Anlagen und Maschinen	1	6	6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	37	40
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1	17	7
		364	356
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	1	16.985	16.680
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1	230	230
Beteiligungen	1	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1.834	1.703
		19.049	18.613
		19.422	18.979
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	5.035	5.502
Sonstige Vermögensgegenstände	2	132	130
		5.167	5.632
Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	3	879	1.029
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	4	621	221
		6.667	6.882
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
	5	22	18
		26.111	25.879

Passiva zum 31. Dezember 2022

in Mio. €	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6	1.000	1.000
Kapitalrücklage		2.600	2.600
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		100	100
Andere Gewinnrücklagen	7	5.815	5.815
		5.915	5.915
Bilanzgewinn		744	944
		10.259	10.459
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8	439	402
Steuerrückstellungen		15	13
Sonstige Rückstellungen	9	315	195
		769	610
Verbindlichkeiten			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	10, 11	4.833	5.272
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10	5	44
Genussrechtskapital	10, 12	413	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	21	19
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10	9.666	8.917
Sonstige Verbindlichkeiten	10	141	141
		15.079	14.806
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		4	4
		26.111	25.879

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

in Mio. €	Anhang	2022	2021
Umsatzerlöse	13	106	100
Sonstige betriebliche Erträge	14	103	227
Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-21	-20
Personalaufwand	15		
Löhne und Gehälter		-97	-103
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-57	-44
		-154	-147
Abschreibungen	1		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-21	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	-327	-274
Beteiligungsergebnis	17		
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		467	957
Erträge aus Beteiligungen		197	15
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-491	-415
		173	557
Zinsergebnis	18		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		174	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		235	185
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-264	-264
		145	-66
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1, 19	-6	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	24	2
Ergebnis nach Steuern		22	358
Sonstige Steuern		-2	-2
Jahresüberschuss		20	356
Gewinnvortrag		724	718
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	7	-	-130
Bilanzgewinn		744	944

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Grundlagen und Methoden

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA hat ihren Sitz in Gütersloh. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Gütersloh unter der Registernummer HRB 9194 im Handelsregister eingetragen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss und der gemäß § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wird kein Gebrauch gemacht. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibungssätze und -methoden orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Die Abschreibungen erfolgen sowohl linear als auch degressiv, wobei Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 erworben wurden, ausschließlich linear abgeschrieben werden. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Anlagegütern, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 800 € nicht übersteigen, erfolgt die Abschreibung im Jahr der Anschaffung. Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € sofort aufwandswirksam erfasst.

Finanzanlagen sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu Nominalwerten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet, sofern die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden Zuschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Ermittlung der beizulegenden Werte von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie von Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen erfolgt grundsätzlich unter Anwendung eines Discounted-Cash-flow-Verfahrens. Dabei werden die erwarteten künftigen Zahlungsströme mittels individuell ermittelter Kapitalkosten des zu bewertenden Unternehmens diskontiert. Hält die Gesellschaft Anteile an einem verbundenen Unternehmen, an welches die Gesellschaft zudem Darlehen ausgereicht hat (Ausleihungen an bzw. Forderungen gegen verbundene Unternehmen) und übersteigt der Buchwert dieses Gesamtengagements aus Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungen den ermittelten beizulegenden Wert, erfolgt zunächst eine Abschreibung der Anteile an verbundenen Unternehmen und anschließend ggf. eine Wertberichtigung der Ausleihungen an bzw. der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Als Deckungsvermögen qualifizierte Finanzanlagen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und die ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Bilanz gesondert als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt

dieser Betrag abzüglich der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern gemäß § 268 Absatz 8 HGB einer Ausschüttungssperre. Gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Verpflichtungen und aus dem zu verrechnenden Vermögen miteinander verrechnet.

Wertpapiere

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt. Eine Abwertung auf den niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag erfolgt bei Wertpapieren des Anlagevermögens, wenn der niedrigere Kurs als voraussichtlich dauerhaft eingeschätzt wird.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsbestände werden zum Devisenkurs am Stichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Die Unterschiedsbeträge zwischen Ausgabebetrag und Rückzahlungsbetrag bei den Anleihen werden gemäß § 250 Abs. 3 HGB als aktive Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Für die biometrischen Grundlagen werden die Richttafeln 2018 G der Heubeck Richttafeln GmbH zugrunde gelegt. Die Pensionsrückstellungen werden pauschal entsprechend einer Laufzeit von 15 Jahren mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst. Zudem werden in der Berechnung zukunftsbezogene Bewertungsparameter wie Gehaltstrend, Rententrend und Fluktuation berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages. Zukünftige Kosten- und Preissteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Der anzuwendende Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank bekanntgegeben.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung und vergleichbarer langfristig fälliger Verpflichtungen sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung, in Wertpapieren und in treuhänderisch gebundenem Barvermögen angelegt. Sie dienen ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Die Rückdeckungsversicherung dient der Rückdeckung von Beträgen zur Pension-Höherversorgung. Die Rückdeckungsversicherung ist mit dem Aktivwert, der aus dem zum Schluss der Versicherungsperiode berechneten Deckungskapital, mindestens jedoch aus dem garantierten Rückkaufswert, sofern ein solcher vereinbart ist, bzw. aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital abgeleitet wird, bewertet. Die Wertpapiere dienen der Erfüllung entsprechender Zusagen an Mitarbeiter. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der dem Marktpreis entspricht. Altersversorgungsverpflichtungen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren bestimmt, werden gemäß § 253 Absatz 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere angesetzt. Das Barvermögen, welches der Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern dient, wird zum Nominalwert bewertet. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Genussrechtskapital

Die Bedingungen der begebenen Genussscheine sehen Regelungen zur Vergütung, Rückzahlung und Kündigung des Genussrechtskapitals vor. Durch diese Regelungen sind die Voraussetzungen für den Ausweis der Genussrechte als bilanzielles Eigenkapital nicht erfüllt. Aus diesem Grund wird das Genussrechtskapital als Fremdkapital klassifiziert und als separater Posten unter der Position Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vergütung für die Überlassung des Genussrechtskapitals wird als Zinsaufwand zu Lasten des Jahresergebnisses erfasst.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen und ihren steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Für Zwecke der Ermittlung latenter Körperschaftsteuern werden auch Beteiligungen an Personengesellschaften berücksichtigt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet. Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt unter Berücksichtigung sämtlicher Gesellschaften des Organkreises der Bertelsmann SE & Co. KGaA.

Treuhandvermögen

Wertpapiere des Anlagevermögens, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten, die im Rahmen des Sicherungs-Doppeltreuhandvertrages zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen treuhänderisch von dem Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche der Bertelsmann SE & Co. KGaA ausgewiesen. Dieses Treuhandvermögen erfüllt nicht die Voraussetzungen für Deckungsvermögen gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag, alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Zur Bilanzierung von Bewertungseinheiten wird auf die Ausführungen im Abschnitt ‚sonstige Angaben‘ verwiesen.

Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden Währungseffekte und Ergebnisse aus derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht mehr zusammengefasst als Währungsgewinne bzw. Währungsverluste dargestellt, sondern getrennt voneinander. Die Vorjahresbeträge wurden entsprechend angepasst.

Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen

Die Erstattung der Beiträge zur Sozialversicherung durch die Bundesagentur für Arbeit nach § 2 Abs. 1 KugV sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	31.12.2021	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2022
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	27	2	-	-	29
	27	2	-	-	29
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	529	10	-	4	543
Technische Anlagen und Maschinen	26	-	-	-	26
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	87	1	2	1	87
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7	15	-	-5	17
	649	26	2	-	673
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.365	306	-	-	17.671
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	230	-	-	-	230
Beteiligungen	-	-	-	-	-
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.703	222	91	-	1.834
	19.298	528	91	-	19.735
	19.974	556	93	-	20.437

in Mio. €	31.12.2021	Zugänge	Abschreibungen		31.12.2022	Buchwerte		
			Zuschreibungen	Abgänge		31.12.2022	31.12.2021	
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	17	3	-	-	20	9	10	
	17	3	-	-	20	9	10	
Sachanlagen								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	226	13	-	-	239	304	303	
Technische Anlagen und Maschinen	20	-	-	-	20	6	6	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47	5	-	2	50	37	40	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	17	7	
	293	18	-	2	309	364	356	
Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	685	6	5	-	686	16.985	16.680	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	230	230	
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	
Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-	-	-	-	1.834	1.703	
	685	6	5	-	686	19.049	18.613	
	995	27	5	2	1.015	19.422	18.979	

Änderungen in den Abschreibungen in ihrer gesamten Höhe im Zusammenhang mit Zugängen oder Umbuchungen haben sich im Geschäftsjahr 2022 nicht ergeben.

Der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen entfällt in Höhe von 306 Mio. € auf den Beteiligungsbuchwert an der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh. Dieser erhöhte sich um die im Zusammenhang mit dem Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, und der RTL Group GmbH, Köln, von der Bertelsmann SE & Co. KGaA geleistete Ausgleichszahlung. Die Ausgleichszahlung wird an die indirekte Obergesellschaft der RTL Group GmbH, Köln, die CLT-UFA S.A., Luxemburg, geleistet und als Einzahlung in die Kapitalrücklage der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, bilanziert.

Die ausgewiesenen Ausleihungen betreffen Darlehensforderungen gegen die Bertelsmann, Inc., Wilmington, zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich in Höhe von 1.702 Mio. € (Vorjahr: 1.603 Mio. €) um Anteile an verschiedenen Fonds, die vom Bertelsmann Pension Trust e.V. gehalten und verwaltet werden. Sie dienen der Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Darüber hinaus werden in Höhe von 131 Mio. € (Vorjahr: 100 Mio. €) Anteile an einem Spezialfonds ausgewiesen. Die Mittel im Spezialfonds dienen der Liquiditätsanlage.

2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen mit 4.622 Mio. € (Vorjahr: 4.215 Mio. €) Gesellschaften im Inland und mit 413 Mio. € (Vorjahr: 1.287 Mio. €) Gesellschaften im Ausland. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben zum 31.12.2022 in Höhe von 16 Mio. € eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: 3,9 Mio. €). Von den sonstigen Vermögensgegenständen sind 746 T€ treuhänderisch gebunden (Vorjahr: 1 T€).

3 Wertpapiere

Die Wertpapiere betreffen in voller Höhe kurzfristige Liquiditätsanlagen in Geldmarktfonds.

4 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Von den flüssigen Mitteln werden 87 Mio. € durch Treuhänder gehalten und verwaltet (Vorjahr: 37 Mio. €).

5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird ein Disagio gemäß § 250 Abs. 3 HGB in Höhe von 13 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: 12 Mio. €). Das Disagio resultiert aus den Anleihen mit den Fälligkeiten 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030 und 2032. Die Abschreibung des Disagios erfolgt linear über die jeweilige Laufzeit.

6 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital in Höhe von 1.000 Mio. € ist in 83.760 nennwertlose Namensaktien eingeteilt.

7 Andere Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen sind unverändert zum Vorjahr.

8 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Im Geschäftsjahr 2022 kamen Pensionszuwendungen in Höhe von 17 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €) zur Auszahlung.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Verwendung des von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinses von 1,78 Prozent p.a. (Vorjahr: 1,87 Prozent p.a.). Der Gehaltstrend wurde mit 2,25 Prozent p.a. (Vorjahr: 2,25 Prozent p.a.), der Rententrend mit 3,0 (2022-2026) und 2,0 (ab 2027) Prozent p.a. (Vorjahr: 1,0 bis 1,6 Prozent p.a.) und der Trend der Bemessungsgrundlagen wurde mit 2 Prozent (Vorjahr: 2 Prozent) unterstellt. Darüber hinaus wurden unternehmensspezifische altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in Höhe von 0,34 Prozent (Vorjahr: 1,35 Prozent) beträgt 25 Mio. € (Vorjahr: 36 Mio. €). Dieser Betrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Zur Erfüllung bestimmter Verpflichtungen aus der Altersversorgung der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in einer Rückdeckungsversicherung, in Wertpapieren und in treuhänderisch gebundenem Barvermögen angelegt. Das Deckungsvermögen wurde gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge in Höhe von 257 T€ wurden mit dem Aufwand aus den korrespondierenden Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von 401 T€ verrechnet.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	13	13
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	13	13
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	10	10

9 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften mit 105 Mio. € (Vorjahr: 57 Mio. €), Erstattungen von Restrukturierungskosten mit 65 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €), die Verpflichtung zur Bedienung der Genussrechte mit 44 Mio. € (Vorjahr: 45 Mio. €) und Personalkosten mit 43 Mio. € (Vorjahr: 49 Mio. €).

Zur Absicherung von Ansprüchen aus Altersteilzeit und Lebensarbeitszeitkonten wurde Barvermögen auf einen Treuhänder übertragen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten sowie die Rückstellungen für Erfüllungsrückstände bei Altersteilzeit mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Erträge werden mit den Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen und dem Zinsaufwand aus den korrespondierenden Verpflichtungen verrechnet. Im Geschäftsjahr 2022 resultiert ein Aufwand in Höhe von 122 T€ bestehend als Saldo aus dem Zinsaufwand aus den korrespondierenden Verpflichtungen in Höhe von 31 T€ und den Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 0 T€.

Folgende Werte unterlagen der Verrechnung gemäß § 246 Absatz 2 Satz 2 HGB:

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen	3	3
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	3	3
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	3	3

10 Verbindlichkeiten

in Mio. €	Bis 1 Jahr	> 1 Jahr	Davon > 5 Jahre	31.12.2022
Anleihen und Schuldscheindarlehen	146	4.687	2.950	4.833
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5	-	-	5
Genussrechtskapital	-	413	-	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	-	-	21
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.666	-	-	9.666
Sonstige Verbindlichkeiten	141	-	-	141
- davon aus Steuern	(41)	-	-	(41)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-
	9.979	5.100	2.950	15.079

in Mio. €	Bis 1 Jahr	> 1 Jahr	Davon > 5 Jahre	31.12.2021
Anleihen und Schuldscheindarlehen	322	4.950	2.950	5.272
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44	-	-	44
Genussrechtskapital	-	413	413	413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	-	-	19
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.917	-	-	8.917
Sonstige Verbindlichkeiten	141	-	-	141
- davon aus Steuern	(44)	-	-	(44)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-
	9.443	5.363	3.363	14.806

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 8.237 Mio. € (Vorjahr: 7.563 Mio. €) Gesellschaften im Inland und mit 1.429 Mio. € (Vorjahr: 1.354 Mio. €) Gesellschaften im Ausland. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Finanzverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 459 Mio. € (Vorjahr: 1.052 Mio. €) sind durch Sicherungsübereignung besichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der persönlich haftenden Gesellschafterin Bertelsmann Management SE, Gütersloh, in Höhe von 34 Mio. € enthalten (Vorjahr: 27 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen 436 T€ (Vorjahr: 498 T€).

11 Anleihen und Schuldscheindarlehen

Die Anleihen und Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

	Mio. €	Fälligkeit	Nominalzins in %
Hybridanleihe ¹⁾	146	23.04.2023	3,000
Anleihe	426	14.10.2024	1,750
Anleihe	518	29.09.2025	1,250
Schuldscheindarlehen	150	01.12.2025	1,787
Anleihe	443	27.04.2026	1,125
Schuldscheindarlehen	100	06.05.2027	1,600
Anleihe	100	25.05.2027	1,000
Anleihe	750	01.04.2028	2,000
Anleihe	750	29.05.2029	3,500
Anleihe	750	15.05.2030	1,500
Anleihe	100	29.06.2032	3,700
Hybridanleihe ²⁾	600	23.04.2075	3,500

¹⁾ Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2023 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix. Das Recht zur vorzeitigen Rückzahlung wird ausgeübt.

²⁾ Bertelsmann hat das Recht, diese Tranche der im April 2015 begebenen Hybridanleihe erstmals im April 2027 vorzeitig zurückzuzahlen; der Nominalzins bleibt bis zu diesem Zeitpunkt fix.

Im Januar 2022 erfolgte eine vorzeitige Rückzahlung von Teilen der im August 2022, Oktober 2024, September 2025 und April 2026 fälligen Anleihen in Höhe von insgesamt nominal 146 Mio. € im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots. Im August 2022 wurde eine fällige Anleihe termingerecht aus bestehender Liquidität zurückgezahlt (539 Mio. €). Darüber hinaus wurde im November 2022 ein Großteil der Hybridanleihe mit Kündigungsoption im April 2023 im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots vorzeitig zurückgezahlt (504 Mio. €). Die Finanzierung erfolgte durch die Emission einer Benchmark-Anleihe im November 2022 über 750 Mio. € mit einem Kupon von 3,5 Prozent und einer Laufzeit von 6,5 Jahren.

12 Genussrechtskapital

Zum Bilanzstichtag waren Genussscheine in Höhe von nominal 301 Mio. € (Vorjahr 301 Mio. €) an der Börse zum Handel zugelassen. Der Nennbetrag des Genussrechtskapitals verteilt sich auf die Genussscheine mit den Bedingungen von 2001 (ISIN DE 000 522 9942) von 284 Mio. € (28.428.780 Stück) und auf die Genussscheine mit den Bedingungen von 1992 (ISIN DE 000 522 9900) von 17 Mio. € (1.698.124.887 Stück).

Die Genussscheine sind nur durch den Genussscheininhaber kündbar, erstmals zum 30.06.2017 und danach mit Wirkung zum Ende jedes fünften Geschäftsjahres.

Die Bedingungen der Genussscheine 2001 sehen vor, dass für jedes volle Geschäftsjahr immer dann 15 Prozent des Grundbetrages geleistet wird, wenn unter Zurechnung von Ergebnisbelastungen durch Firmenwertabschreibungen ausreichend Konzern-Jahresüberschuss und Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, erhöht um Gewinnvorträge und gemindert um Verlustvorträge und Zuführung zur gesetzlichen Rücklage, erwirtschaftet wurden. Sofern die Gesamtkapitalrendite des Konzerns in einem Geschäftsjahr negativ ist, entfällt auf die Genussscheine ein Verlustanteil. Die Verlustbeteiligung bestimmt sich nach dem Prozentsatz der negativen Gesamtkapitalrendite, bezogen auf den Grundbetrag der Genussscheine. Ein solcher Verlustanteil ist durch Gewinnanteile der Folgejahre auszugleichen. Im Liquidations- oder Insolvenzfall werden die Rückzahlungsansprüche der Genussscheininhaber gegenüber den Forderungen der Gläubiger nachrangig behandelt. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns, ermittelt nach den Vorschriften des § 4 der Genussscheinbedingungen für den Genussschein 1992.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden aus der Erbringung von Dienstleistungen an Tochterunternehmen (2022: 78 Mio. €, Vorjahr: 76 Mio. €) und aus der Vermietung und Verpachtung (2022: 28 Mio. €, Vorjahr: 24 Mio. €) erzielt. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. €	2022	2021
Deutschland	97	92
Luxemburg	3	3
USA	3	2
Großbritannien	2	1
Übrige unter 1 Mio. €	1	2
	106	100

14 Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2022	2021
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	23	23
Weiterbelastungen	15	19
Gewinne aus Derivaten zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen	15	5
Währungsgewinne	14	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5	33
Erträge aus Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen	5	60
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	60
Übrige Erträge	25	24
	102	227

Die Zuschreibungen des Geschäftsjahres 2021 entfielen mit 60 Mio. € auf die Anteile an der RM Hamburg Holding GmbH, Hamburg. Die Zuschreibung resultierte aus der vereinbarten Veräußerung der wesentlichen Teile der Geschäftstätigkeit und der gehaltenen Anteile an Tochterunternehmen an RTL Deutschland.

Die Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen des Vorjahres betrifft die Forderung gegen die Prinovis GmbH & Co. KG, Hamburg, infolge der Gewährung eines Sanierungszuschusses.

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 5 Mio. € (Vorjahr: 33 Mio. €) früheren Geschäftsjahren zuzuordnen. Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

15 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 47 Mio. € (Vorjahr: 34 Mio. €). Die jahresdurchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach Gruppen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	davon unbefristet beschäftigt	davon befristet beschäftigt	2022	davon unbefristet beschäftigt	davon befristet beschäftigt	2021
Anzahl Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt	675	36	711	683	30	713
- davon weiblich	373	24	397	379	19	398
- davon männlich	302	12	314	304	11	315

16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2022	2021
Verluste aus Derivaten zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen	104	78
Aufwendungen aus Gewährleistungsverträgen	38	32
IT Kosten	36	31
Prüfungs-, Beratungs- und Rechtsaufwendungen	33	36
Auslagenersatz Bertelsmann Management SE	23	21
Aufwendungen aus konzerninternen Dienstleistungen	15	16
Personalbezogene Aufwendungen	13	10
Mieten, Pachten und Instandhaltung	11	10
Wertberichtigungen auf Forderungen	10	5
Währungsverluste	7	3
Übrige Aufwendungen	37	32
	327	274

Die Aufwendungen aus Gewährleistungsverträgen resultieren aus einer gegenüber der Prinovis GmbH & Co. KG, Hamburg, erklärten Erfüllungsübernahme. Zum Bilanzstichtag wird aufgrund der Erfüllungsübernahme eine Rückstellung in Höhe von 65 Mio. € ausgewiesen.

17 Beteiligungsergebnis

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen und Beteiligungen sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahmen resultieren jeweils in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen.

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen sind hauptsächlich durch das Ergebnis der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, geprägt. Der abgeführte Gewinn der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, beträgt 326 Mio. € (Vorjahr: 735 Mio. €). Das Beteiligungsergebnis wird durch die Leistung von Sanierungszuschüssen an ein Tochterunternehmen in Höhe von 290 Mio. € (Geschäftsjahr 2022) bzw. 300 Mio. € (Geschäftsjahr 2021) belastet.

18 Zinsergebnis

in Mio. €	2022	2021
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	174	13
- davon aus verbundenen Unternehmen	6	6
- davon von Dritten	168	7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	235	185
- davon aus verbundenen Unternehmen	163	150
- davon von Dritten	72	35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-264	-264
- davon an verbundene Unternehmen	-24	-13
- davon an Dritte	-240	-251
	145	-66

Der Anstieg der Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betrifft im Wesentlichen eine Ausschüttung aus dem Investmentvermögen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen in Höhe von 44 Mio. € (Vorjahr: 45 Mio. €) auf Aufwendungen zur Bedienung des Genussrechtskapitals sowie in Höhe von 8 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €) auf die Aufzinsung langfristiger Rückstellungen (davon Aufzinsung von Pensionsrückstellungen 8 Mio. € (Vorjahr: 9 Mio. €)).

19 Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betreffen die Anteile an der Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo.

20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio. €	2022	2021
Gewerbsteuer laufendes Jahr	0	-30
Gewerbsteuer Vorjahre	17	14
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag laufendes Jahr	0	-7
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag Vorjahre	7	25
	24	2

Aktive latente Steuern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Organgesellschaften entfallen im Wesentlichen auf Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen und Pensionsrückstellungen. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Geschäfts- oder Firmenwerten und Sachanlagen.

Für die Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 31,1 Prozent für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird auf den Ansatz des aktiven Steuerüberhangs verzichtet.

Sonstige Angaben

Anteile an Investmentvermögen

Zum 31. Dezember 2022 werden Anteile an inländischen und vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne des § 1 KAGB mit einem Buchwert von 1.762 Mio. € gehalten. Der Marktwert von 1.918 Mio. € übersteigt den Buchwert um 156 Mio. €. Der Marktwert entfällt mit 1.552 Mio. € auf festverzinsliche Wertpapiere, mit 303 Mio. € auf Aktien und mit 63 Mio. € auf liquide Mittel. Das Investmentvermögen ist laut Satzung ausschüttend. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Zwischenausschüttung in Höhe von 160 Mio. €. Durch gesonderten Beschluss wurde festgelegt, die weiteren ausschüttungsfähigen Gewinne aus 2022 im Investmentvermögen zu thesaurieren. Das Investmentvermögen dient größtenteils der Absicherung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften.

Haftungsverhältnisse

in Mio. €	2022	2021
Gewährte Bürgschaften	776	828
Haftung aus Gewährleistungsverträgen	370	352
	1.146	1.180

Die Bürgschaften betreffen im Wesentlichen Mietbürgschaften in Höhe von 681 Mio. € (Vorjahr: 734 Mio. €) und Bürgschaften für die Rückzahlung von Krediten diverser Gesellschaften des Bertelsmann-Konzerns in Höhe von 84 Mio. € (Vorjahr: 82 Mio. €).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist 14 (Vorjahr: 18) Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen zugunsten verbundener Unternehmen ohne Volumenbegrenzung eingegangen. Davon bestehen 2 (Vorjahr: 2) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA übernimmt damit die Gewähr für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Tochtergesellschaften bzw. die Erfüllung von Verpflichtungen aus Rechtsgeschäften der Tochtergesellschaften.

Soweit die durch den Bertelsmann Pension Trust e.V. treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Pensionsverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen, handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen Geschäftstätigkeit oder der verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Risikoeinschätzung der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung aller bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse geht die Bertelsmann SE & Co. KGaA derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Daher wird das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen aufgrund der Bonität der Primärschuldner als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus an Tochterunternehmen gewährten und zum Bilanzstichtag nicht vollständig in Anspruch genommenen Kreditlinien in Höhe von 2.843 Mio. € (Vorjahr: 2.377 Mio. €). Darüber hinaus bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, Lizenzverpflichtungen und Dienstleistungsabnahmen von 45 Mio. € (Vorjahr: 92 Mio. €). Diese Verpflichtungen bestanden ausschließlich gegenüber Dritten.

Derivative Finanzinstrumente / Bewertungseinheiten

Die Nominalvolumina der Sicherungsgeschäfte können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Bei den Devisensicherungsgeschäften wird das Nominalvolumen als Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- bzw. Verkaufsbeträgen ausgewiesen:

in Mio. €	2022	2021
Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	636	1.460
- gegenüber Dritten	3.974	4.008
Zinssicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	340	0
- gegenüber Dritten	1.115	230
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	859	835
- gegenüber Dritten	859	1.055
	7.783	7.588

Die Marktwerte der Sicherungsgeschäfte können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Für die Devisensicherungsgeschäfte zeigen sie jeweils den Saldo aus positiven und negativen Marktwerten:

in Mio. €	2022	2021
Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	25	43
- gegenüber Dritten	-169	-94
Zinssicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	-4	0
- gegenüber Dritten	-39	2
Zins-/ Devisensicherungsgeschäfte		
- gegenüber verbundenen Unternehmen	46	30
- gegenüber Dritten	-45	-34
	-186	-53

Zur Steuerung der Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen aus dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaften und aus Finanztransaktionen werden derivative Finanzgeschäfte abgeschlossen. Bei den derivativen Finanzgeschäften handelt es sich um Devisensicherungsgeschäfte, Zins-/Devisensicherungsgeschäfte sowie Zinssicherungsgeschäfte. Der Abschluss der Geschäfte erfolgt nur mit Banken hoher Bonität (Investment Grade). Der Marktwert der Derivate wird bei der Beurteilung des Kontrahenten-Ausfallrisikos berücksichtigt und bei der Ausnutzung der festgesetzten Kontrahentenlimite in der Regel einbezogen. Kontrahierung und Dokumentation unterliegen strengen internen Kontrollen. Den Risiken aus den Geschäften zum Stichtag ist mit 57 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €) Rechnung getragen worden. Der bilanzielle Ausweis erfolgt unter den Rückstellungen. Positive Marktwerte in Höhe von 7 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €) wurden unter Berücksichtigung imparitätischer Bewertung nicht bilanziert.

Abgrenzungen für Zinserträge aus sonstigen Zinssicherungsgeschäften erfolgten in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €).

Die Laufzeit der Derivate beträgt bis zu sechs Jahre.

Zum Bilanzstichtag hat die Bertelsmann SE & Co. KGaA in folgenden Fällen das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten ausgeübt:

Zur Reduzierung der Wertänderungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen schließt die Bertelsmann SE & Co. KGaA gegenläufige Devisensicherungsgeschäfte sowie Zins-/Devisensicherungsgeschäfte ab. Soweit die bilanziellen Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Grund- und Sicherungsgeschäfte im Rahmen von Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, um das Währungsrisiko abzusichern.

Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung wurde die Critical-Terms-Match-Methode herangezogen. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von 152 Mio. € (Vorjahr: 1.018 Mio. €) und Verbindlichkeiten von 595 Mio. € (Vorjahr: 400 Mio. €) abgesichert. Der wirksame (effektive) Teil der Bewertungseinheit für die Sicherung von konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird bilanziell mittels der sogenannten Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument in der Bilanz erfasst. Im Zuge dessen werden zum Abschlussstichtag positive Marktwerte der Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von konzerninternen Finanzierungen in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) und negative Marktwerte in Höhe von 90 Mio. € (Vorjahr: 52 Mio. €) in den sonstigen Vermögensgegenständen/sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Bei Marktwerten von Sicherungsgeschäften der konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wird die abgegrenzte Zinskomponente isoliert dargestellt. Zum 31. Dezember 2022 wurden demzufolge Zinserträge in Höhe von 4 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 7 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) abgegrenzt.

Des Weiteren werden Derivate zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken der Tochtergesellschaften abgeschlossen. Die mit externen Kontrahenten vereinbarten Devisen- und Zinssicherungsgeschäfte sowie die gegenläufigen mit Tochtergesellschaften im Nominalwert von 1.680 Mio. € (Vorjahr: 2.295 Mio. €) abgeschlossenen Devisensicherungsgeschäfte werden ebenfalls zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und in Portfolio-Hedges einbezogen. Diese Portfolio-Hedges werden pro Fremdwährung dargestellt, demnach werden ausschließlich homogene Risiken in den jeweiligen Portfolios zusammengefasst. Durch die Übereinstimmung aller Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen eines Portfolios gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus. Mit den Portfolio-Hedges zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken der Tochtergesellschaften werden Risiken in Höhe von 102 Mio. € (Vorjahr: 76 Mio. €) abgesichert.

Mit dem Geschäftsjahr 2022 werden von der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Reduzierung von Wertänderungsrisiken aus festverzinslichen Anleiheverbindlichkeiten, die sich aus Referenzzinssatzänderungen ergeben, Zinssicherungsgeschäfte mit einem Nominalvolumen von 700 Mio. € abgeschlossen. Soweit die bilanziellen Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Grund- und Sicherungsgeschäfte im Rahmen von Micro-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Buchung der Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode angewendet. Dabei werden Risiken in Höhe von 39 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) abgesichert.

Zu Beginn der Sicherungsbeziehung wird die prospektive Effektivität durch den "Critical-Terms-Match" nachgewiesen. Die Sicherungsbeziehung beginnt mit Abschluss des Sicherungsgeschäfts. Zum Bilanzstichtag erfolgt der Nachweis zur prospektiven Effektivität im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse. Bei der Buchung der Bewertungseinheiten zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften wird weiterhin die Einfrierungsmethode angewendet. Hiernach werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus den abgesicherten Risiken nicht bilanziert. Soweit die Sicherungsgeschäfte mit Tochtergesellschaften unterschiedliche Laufzeiten zu den mit externen Kontrahenten vereinbarten Geschäften aufweisen, erfolgt die Darstellung mittels der Durchbuchungsmethode ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung. Auch in diesen Fällen gleichen sich die Wertänderungen während der Laufzeit der Sicherungsbeziehung aus.

Der Nachweis der retrospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften sowie der konzerninternen Finanzierungen erfolgt nach der Dollar-Offset-Methode durch eine Gegenüberstellung der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Grund- und Sicherungsgeschäften seit Beginn der Sicherungsbeziehung bis zum Bilanzstichtag. Sollten den unrealisierten Verlusten keine unrealisierten Gewinne in gleicher Höhe gegenüberstehen, werden diese durch Bildung einer Drohverlustrückstellung aufwandswirksam erfasst. Für die zum Bilanzstichtag dokumentierten Portfolio-Hedges haben sich keine signifikanten Ineffektivitäten ergeben.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken aus konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährungen wurden auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse ermittelt. Die Terminkomponente wird über eine periodengerechte Abgrenzung gesondert dargestellt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Währungsrisiken der Tochtergesellschaften erfolgte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte und durch Abzinsung auf den Bilanzstichtag.

Die Marktwerte von Zinsswaps wurden durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt.

Die Ermittlung der Marktwerte von Zins-/Devisensicherungsgeschäfte erfolgte für den Teil der Zinskomponente analog der Marktwertermittlung von Zinsswaps. Für die Währungskomponente erfolgte die Ermittlung der Marktwerte auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassakurse.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Bertelsmann Management SE mit Sitz in Gütersloh. Sie hält keinen Kapitalanteil an der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Bertelsmann Management SE ist mit einem Grundkapital von 1,6 Mio. € ausgestattet. Die Geschäftsführung der Bertelsmann SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin. Ihr werden sämtliche Auslagen im Zusammenhang mit der Führung der Geschäfte der Gesellschaft, einschließlich der Vergütung ihrer Organmitglieder, sowie der Ertragsteueraufwand erstattet. Diese Beträge werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Die Reinhard Mohn Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Anteile gehört. Weiterhin hält die Johannes Mohn Gesellschaft mit beschränkter Haftung unmittelbar mehr als 50 Prozent der Aktien.

Der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Christoph Mohn

Vorsitzender

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH (BVG)

Vorstandsvorsitzender der Reinhard Mohn Stiftung

Geschäftsführer der Christoph Mohn Internet Holding GmbH

- Bertelsmann Management SE (Vorsitz)

Prof. Dr.-Ing. Werner J. Bauer

Stellvertretender Vorsitzender

Ehemaliger Generaldirektor der Nestlé AG für Innovation, Technologie, Forschung und Entwicklung

- Bertelsmann Management SE (stv. Vorsitz)
 - o Givaudan S.A. (stv. Vorsitz)
 - o LONZA S.A. (bis 5. Mai 2022)
 - o SIG Group AG (stv. Vorsitz)

Dominik Asam

Chief Financial Officer SAP SE (seit 7. März 2023)

Chief Financial Officer Airbus SE (bis 28. Februar 2023)

- Bertelsmann Management SE
- Airbus Bank GmbH (Vorsitz) (bis 28. Februar 2023)
- Airbus Defence and Space GmbH (Vorsitz) (bis 28. Februar 2023)
- Premium Aerotec GmbH (Vorsitz) (bis 28. Februar 2023)
 - o Airbus Canada L. P. (bis 28. Februar 2023)

Kai Brettmann (bis 20. Oktober 2022)

Redaktionsleiter RTL Nord GmbH, Hamburg

Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der RTL Group (bis 22. Februar 2023)

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats RTL Deutschland (bis 8. Februar 2022)

Vorsitzender des Betriebsrats von RTL Nord (bis 23. Februar 2023)

Núria Cabutí

Vorsitzende Internationale Führungskräftevertretung der Bertelsmann SE & Co. KGaA

- o CELESA S.A.

Günter Göbel

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bernd Leukert

Vorstand für Technologie, Daten und Innovation der Deutschen Bank AG

- Bertelsmann Management SE
- DWS Group GmbH & Co. KGaA

Gigi Levy-Weiss

General Partner NfX, Angel Investor

- Bertelsmann Management SE
- o Authorizon, Inc.
- o Breeze (Blue Ocean Data Solutions, Inc.)
- o Bridgecrew inc.
- o Caja Elastic Dynamic Solutions Ltd.
- o Circles Workshops (7Chairs Ltd.)
- o Constru Ltd. (bis 2. Mai 2022)
- o Elmik Touristic Services Ltd.
- o Faddom Ltd. (seit 31. Januar 2022)
- o Fantasy Advantage Ltd. (Sidelines)
- o GameJam Ltd.
- o Hip Mobility, Inc.
- o IMA Ventures Ltd.
- o ImagenAI Ltd.
- o Inception VR, Inc.
- o Inception VR (Israel) Ltd.
- o Inception VR (UK) Ltd.
- o Karma (Shoptagr Ltd.)
- o Komodor, Inc.
- o Landa Holdings, Inc.
- o Moon Active Ltd.

- o Mov.AI Ltd.
- o NFX Capital UK, Ltd.
- o NFX Capital Israel Ltd.
- o Octoplay Ltd. (seit 20. Januar 2022)
- o Papaya Gaming Ltd.
- o PayEM Card, Ltd.
- o Permit, Inc.
- o Pocket Pie Ltd.
- o Premium Domains Ltd.
- o Propel (Z.M. Corporation Ltd.)
- o Reach Digital Inc.
- o Renegade Insurance, Inc.
- o Ridge (Tectonic Labs Ltd.)
- o Sauce (Say2Eat, Inc.) (seit 2. November 2022)
- o ScaleOps Labs Ltd. (seit 25. Mai 2022)
- o Snax Games Ltd.
- o Super.ai, Inc.
- o Theator Inc.
- o Triple Whale, Inc.
- o TrustMed Ltd.
- o Ultra Horse Ltd. (seit 9. August 2022)
- o Utila Inc. (seit 17. März 2022)
- o Veriti (Cytune, Ltd.)
- o Volunteer Directly Ltd.
- o Walnut Ltd.
- o Zengaming, Inc.

Jens Meier (seit 20. Oktober 2022)

Vorsitzender des Konzernbetriebsrates RTL Deutschland (seit 15. Juni 2022)

Dr. Brigitte Mohn

Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Stiftung

- Bertelsmann Management SE
- Phineo gAG
- Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
- o Clue by Biowink GmbH

Liz Mohn

- Bertelsmann Management SE

Hans Dieter Pötsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG

Vorstandsvorsitzender der Porsche Automobil Holding SE

- AUDI AG, Ingolstadt
- Autostadt GmbH, Wolfsburg
- Bertelsmann Management SE
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- TRATON SE, München (Vorsitz)
- Wolfsburg AG
- o Porsche Austria Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Vorsitz)
- o Porsche Holding Gesellschaft m.b.H., Salzburg (Vorsitz)
- o Porsche Retail GmbH, Salzburg (Vorsitz)

Henrik Poulsen

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender Ørsted

Senior Advisor to A.P. Møller Holding

- Bertelsmann Management SE
- o Carlsberg A/S (stv. Vorsitz)
- o Faerch A/S (Vorsitz)
- o ISS A/S (stv. Vorsitz bis 7. April 2022)
- o Novo Holdings A/S
- o Novo Nordisk A/S (stv. Vorsitz seit 24. März 2022)
- o Ørsted A/S (bis 7. März 2023)

Ilka Stricker (seit 20. Oktober 2022)

Stellv. Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Arvato Supply Chain Solutions (seit 7. Juni 2022)

Stellv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA (seit 28. Juni 2022)

Betriebsratsvorsitzende European SCM Services GmbH (seit 15. März 2022)

Christiane Sussieck (bis 30. September 2022)

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Corporate der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Stv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA (bis 28. Juni 2022)

Bodo Uebber

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Daimler AG

Finanzen & Controlling / Daimler Financial Services

- Adidas AG
 - Bertelsmann Management SE
 - Evercore GmbH (Vorsitz)
-
- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
 - o Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Thomas Rabe

Vorsitzender

- Adidas AG (Vorsitz)¹⁾

Markus Dohle

Chief Executive Officer, Penguin Random House (bis 31. Dezember 2022)

- o Direct Group Grandes Obras S.L. (bis 31. Dezember 2022)
- o DK Publishing LLC (bis 31. Dezember 2022)
- o Editora Schwarcz S.A. (bis 31. Dezember 2022)
- o Frederick Warne & Co. LLC (bis 31. Dezember 2022)
- o Golden Treasures LLC (bis 31. Dezember 2022)
- o Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC (bis 31. Dezember 2022)
- o Penguin Random House LLC (bis 31. Dezember 2022)
- o Random House Children's Entertainment LLC (bis 31. Dezember 2022)
- o Sasquatch Books LLC (bis 31. Dezember 2022)

Rolf Hellermann

Finanzvorstand

- Bertelsmann, Inc. (Vorsitz)
- o Majorel Group Luxembourg S.A.
- o Penguin Random House LLC (seit 21. Dezember 2022)
- o RTL Group S.A.

Immanuel Hermreck

Personalvorstand

- o RTL Group S.A.

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
- o Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
- 1) Konzernfremde Mandate

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 2 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mitglieder des Vorstands der Bertelsmann Management SE erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt 28 Mio. € (Vorjahr: 26 Mio. €), davon von der Bertelsmann Management SE 19 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €). Ehemalige Mitglieder des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG und ihre Hinterbliebenen erhielten Bezüge in Höhe von 15 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €), davon von der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann SE & Co. KGaA 5 Mio. € (Vorjahr: 4 Mio. €). Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes der Bertelsmann Management SE und der Bertelsmann AG beträgt bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE insgesamt 83 Mio. € (Vorjahr: 77 Mio. €).

Honorare des Abschlussprüfers

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren erfolgen im Konzernabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, in den die Bertelsmann SE & Co. KGaA als Mutterunternehmen einbezogen ist. Die im Konzernabschluss genannten Abschlussprüfungsleistungen beinhalten vor allem die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die Prüfung der Einzelabschlüsse der Bertelsmann SE & Co. KGaA und ihrer Tochterunternehmen. Die Honorare für sonstige Bestätigungsleistungen umfassen im Wesentlichen gesetzlich vorgeschriebene oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen durch den Abschlussprüfer. Die Honorare für sonstige Leistungen umfassen hauptsächlich Honorare für projektbezogene Beratungsleistungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge eingetreten, die von besonderer Bedeutung sind.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 744 Mio. € wie folgt zu verwenden:

in Mio. €	
Dividende an die Aktionäre	220
Vortrag auf neue Rechnung	524
	744

Liste des Anteilbesitzes

Die vollständige Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist diesem Anhang als Anlage beigefügt.

Gütersloh, den 20. März 2023

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

(Thomas Rabe)

(Rolf Hellermann)

(Immanuel Hermreck)

Anteilsbesitz gem. § 285 und § 313 HGB für die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann Konzern zum 31. Dezember 2022

List of shareholdings according to § 285 and § 313 HGB for Bertelsmann SE & Co. KGaA and the Bertelsmann Group as of December 31, 2022

Nachfolgende Tabellen zeigen den Anteilsbesitz der Bertelsmann SE & Co. KGaA gem. § 285 Nr. 11 HGB und des Bertelsmann Konzerns gem. § 313 Abs. 2 HGB. Bei den Angaben zu den Werten von Eigenkapital und Ergebnis handelt es sich grundsätzlich um IFRS Werte. Fußnoten zu nachfolgenden Tabellen sind am Ende zusammengefasst.

The tables below show the shareholdings of the Bertelsmann SE & Co. KGaA according to Section 285 No. 11 of the German Commercial Code (HGB) and Bertelsmann Group according to section 313 (2) HGB. Information about equity and net result of the companies complies with International Financial Reporting Standards. Footnotes on the tables below are presented at the end.

Name und Sitz der Gesellschaft/ Name and place of the company	Eigenkapital/ Equity (T€)	Ergebnis/ Result (T€)	Direkte Beteiligung durch Konzerngesellschaft(en)/ Direct share by group company/ companies	Konzernanteil/ Group share
---	------------------------------	--------------------------	--	-------------------------------

I. Mutterunternehmen / Parent company

Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh				
--------------------------------------	--	--	--	--

II. Im Konzernabschluss vollkonsolidierte Unternehmen sowie nach der Equity-Methode einbezogene Beteiligungen / Fully consolidated companies and investments accounted for using the equity method included in the consolidated financial statements

II.A. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Fully consolidated subsidiaries

Ägypten / Egypt				
Eclipse Technologies for Business Services Majorel S.A.E., Kairo	968	-67	100,00 %	39,49 %
Egyptian Call Center Operators Majorel S.A.E., Gizeh	7.338	3.842	99,90 %	39,45 %
Global Technical Services LLC, Gizeh	-341	431	100,00 %	39,49 %
IST Egypt S.A.E., Kairo	845	-331	100,00 %	39,49 %
International Company for Human Resources and Management Services IMI Majorel S.A.E., Kairo	-323	-593	99,99 %	39,45 %
Antigua und Barbuda / Antigua and Barbuda				
Grundy International Operations Ltd, St. Johns	75	0	100,00 %	76,28 %
Argentinien / Argentina				
Findasense Cono Sur S.A.	134	127	100,00 %	39,49 %
Fremantle Productions Argentina S.A., Buenos Aires	0	0	100,00 %	76,07 %
Market Self S.A., Buenos Aires	681	621	85,00 %	85,00 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Buenos Aires	12.414	6.364	100,00 %	100,00 %
Armenien / Armenia				
Majorel Armenia LLC, Jerewan	235	245	100,00 %	39,49 %
Australien / Australia				

Arvato Supply Chain Solutions Australia Pty Ltd, Hawthorn	1.261	-344	100,00 %	100,00 %
Better Way Records Pty Ltd, Surry Hills	-88	-3	100,00 %	100,00 %
BMG Production Music (Australia) Pty Ltd, Surry Hills	-59	212	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management (Australia) Pty Ltd, Surry Hills	-2.019	-2.331	100,00 %	100,00 %
Eureka Productions Pty Ltd, St. Leonards	8.014	988	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Australia Holdings Pty Ltd, St. Leonards	491	0	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Australia Pty Ltd, St. Leonards	7.455	-1.572	100,00 %	76,07 %
Grundy Organization Pty Ltd, St. Leonards	1.645	1.376	100,00 %	76,07 %
Helium Five Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Helium Four Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Helium One Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Helium Seven Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Helium Six Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Helium Three Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Helium Two Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Huzzah Productions Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Penguin Random House Australia Pty Ltd, Melbourne	67.747	11.123	100,00 %	100,00 %
Regal Chandos Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Royal Atchison Pty Ltd, St. Leonards	-	-	100,00 %	76,07 % 1
Belgien / Belgium				
E2C BVBA, Watermaal-Bosvoorde	-4.000	24	100,00 %	100,00 %
Freecaster BVBA, Naninne	1.655	217	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Belgium NV, Brüssel	2.704	484	100,00 %	76,07 %
Brasilien / Brazil				
Afya Participacoes S.A., Vila da Serra, Nova Lima, Minas Gerais	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Arvato Comercio e Servicos Logisticos Ltda., Sao Paulo	1.053	-1	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Brasil Participacoes Ltda., Sao Paulo	1.714	-1.578	100,00 %	100,00 %
Bico de Lacre editora de livros Ltda., Sao Paulo	76	67	100,00 %	70,00 %
BMG Rights Management Brasil Ltda., Sao Paulo	1.491	-878	100,00 %	97,63 %
BMV Atividades Medicas Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Brinque-Book Editora de Livros Ltda., Sao Paulo	1.190	896	100,00 %	70,00 %
Cardiopapers Solucoes Digitais Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Centro de Ciencias em Saude de Itajuba S.A.	-	-	60,00 %	24,18 % 1
Centro Integrado de Saude de Teresina Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Centro Superior de Ciencias da Saude S/S Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Centro Universitario Sao Lucas Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Cliquefarma Drogarias Online Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Companhia Nilza Cordeiro Herdy de Educacao e Cultura S.A.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Editora Bonifacio Ltda., Sao Paulo	67	61	99,99 %	69,99 %
Editora Claro Enigma Ltda., Sao Paulo	152	92	100,00 %	70,00 %
Editora Fontanar Ltda., Rio de Janeiro	47	33	100,00 %	70,00 %
Editora Pequena Zahar Ltda., Rio de Janeiro	20	0	99,99 %	69,99 %
Editora Reviravolta Ltda., Sao Paulo	88	80	99,99 %	69,99 %
Editora Schwarcz S.A., Sao Paulo	29.257	5.746	70,00 %	70,00 %
Editora Zahar Ltda., Sao Paulo	1	-2	100,00 %	70,00 %
ESMC Educacao Superior Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Faculdade de Ensino Superior da Amazonia Reunida	-	-	100,00 %	40,31 % 1
FADEP - Faculdade Educacional de Pato Branco Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
FremantleMedia Brazil Producao de Televisao Ltda., Sao Paulo	39	0	100,00 %	76,07 %
iClinic Desenvolvimento de Software Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Instituto de Educacao Superior do Vale do Parnaiba S.A.	-	-	80,00 %	32,25 % 1
Instituto de Ensino Superior de Palhoca S/S Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 % 1
Instituto de Ensino Superior do Piaui S.A.	-	-	100,00 %	40,31 % 1

Instituto de Pesquisa e Ensino Medico do Estado de Minas Gerais Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Instituto Educacional Santo Agostinho S.A.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Instituto Paraense de Educacao e Cultura Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Instituto Tocantinense Presidente Antonio Carlos Porto S.A.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Instituto Tocantinense Presidente Antonio Carlos S.A.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
IPTAN - Instituto de Ensino Superior Presidente Tancredo de Almeida Neves S.A.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Japorama Editora e Comunicacao S.A., Sao Paulo	1.274	491	70,00 %	49,00 %	
Medcel Editora e Eventos S.A.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Medical Harbour Aparelhos Medico Hospitalares e Servicos em Tecnologia Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Medicinae Solutions S.A.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
MedPhone Tecnologia em Saude Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Peb Med Instituicao de Pesquisa Medica e Servicos Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Policlinica e Centro de Estetica Duque de Caxias Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Quasar Telemedicina Desenvolvimento de Sistemas Computacionais Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
RXPRO LOG Transporte e Logistica Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
RXPRO Solucoes de Tecnologia Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
SDS Editora de Livros Ltda., Sao Paulo	235	192	100,00 %	70,00 %	
Shosp Tecnologia da Informacao Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Sociedade Educacional de Palhoca S/A Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Sociedade Padrao de Educacao Superior Ltda.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Sociedade Universitaria Redentor S.A.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Uniao Educacional do Vale do Aco S.A.	-	-	100,00 %	40,31 %	1
Chile					
Findasense Chile, S.p.A.	912	-25	100,00 %	39,49 %	
Market Self Chile, S.p.A., Santiago de Chile	6	86	100,00 %	85,00 %	
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A., Santiago de Chile	13.581	1.340	100,00 %	100,00 %	
China					
Arvato Digital Services (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou	497	189	100,00 %	100,00 %	
Arvato Digital Services (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	13.577	1.727	100,00 %	100,00 %	
Arvato Digital Services Limited, Hong Kong	1.447	-136	100,00 %	100,00 %	
Arvato Services Hong Kong Limited, Tuen Mun	19.023	6.325	100,00 %	100,00 %	
Bertelsmann Equity Investment Fund Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	2.236	-67	100,00 %	100,00 %	
Bertelsmann Management (Sanya) Co. Ltd., Sanya	1.304	430	100,00 %	100,00 %	
Bertelsmann Management (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	17.839	408	100,00 %	100,00 %	
BMG (Beijing) Music & Culture Co. Ltd., Peking	2.218	181	100,00 %	100,00 %	
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Hong Kong) Limited, Hong Kong	-854	-696	100,00 %	100,00 %	
Boman (Beijing) Culture Development Co. Ltd., Peking	-5.103	-86	100,00 %	100,00 %	
Changzhou Majorel Management Consulting Co. Ltd., Changzhou City	-3	-3	100,00 %	39,49 %	
Fremantle (Shanghai) Culture Media Co. Ltd., Shanghai	168	602	100,00 %	76,07 %	
Fremantle Productions Asia Ltd., Hong Kong	0	1	100,00 %	76,28 %	
Hainan Mairui Information Technology Co. Ltd., Hainan	574	212	100,00 %	39,49 %	
Majorel Hong Kong Limited, Hong Kong	6.512	578	100,00 %	39,49 %	
Neijiang Majorel Information Technology Co. Ltd., Neijiang	-1	-1	100,00 %	39,49 %	
Penguin Random House (Beijing) Culture Development Co. Ltd., Peking	-1.198	-1.064	100,00 %	100,00 %	
Penguin Random House (Hong Kong) Limited, Hong Kong	701	7	100,00 %	100,00 %	
Shanghai Kaichang information technology Co. Ltd., Shanghai	858	919	100,00 %	39,49 %	
Shanghai Majorel Commercial Services Co. Ltd., Shanghai	13.005	68	100,00 %	39,49 %	

Shanghai Majorel CX Business Solutions Co. Ltd., Shanghai	-1.034	-34	100,00 %	39,49 %
Shanghai Majorel Digital Marketing Co. Ltd., Shanghai	15.288	2.419	100,00 %	39,49 %
Wuxi Kaize Information Technology Services Co. Ltd., Wuxi City	257	-1.000	100,00 %	39,49 %
Costa Rica				
Findasense Costa Rica, Ltda.	1.681	235	100,00 %	39,49 %
Cote d'Ivoire				
Majorel Cote D'Ivoire S.A.R.L., Abidjan	-1.636	-3.242	100,00 %	39,49 %
Dänemark / Denmark				
Blu A/S, Valby	13.208	1.625	100,00 %	76,07 %
Gothia A/S, Kopenhagen	378	-349	100,00 %	100,00 %
Miso Film ApS, Kopenhagen	3.773	-1.159	100,00 %	76,07 %
Miso Holdings ApS, Kopenhagen	1.382	-2	100,00 %	76,07 %
Riverty Denmark A/S, Kopenhagen	2.534	77	100,00 %	100,00 %
Strong Productions A/S, Kopenhagen	416	-626	100,00 %	76,07 %
Deutschland / Germany				
11 Freunde Verlag GmbH & Co KG, Berlin	486	825	51,00 %	38,80 %
99 pro media GmbH, Leipzig	3.124	0	100,00 %	76,07 % 2
Ad Alliance GmbH, Köln	4.380	0	100,00 %	76,07 % 2
adality GmbH, Gütersloh	26	0	100,00 %	100,00 % 2
adjoe GmbH, Hamburg	1.539	0	100,00 %	83,00 % 2
Antenne Niedersachsen GmbH & Co. KG, Hannover	5.302	597	56,00 %	39,12 %
AppLike Group GmbH, Hamburg	37.758	10.787	83,00 %	83,00 %
arvato CRM Healthcare GmbH, Berlin	7.906	0	100,00 %	100,00 % 2
arvato direct services GmbH, Gütersloh	10.271	0	100,00 %	100,00 % 2
arvato distribution GmbH, Harsewinkel	37.196	0	100,00 %	100,00 % 2
arvato media GmbH, Gütersloh	75.605	0	100,00 %	100,00 % 2
arvato print service Russland GmbH, Gütersloh	36.078	-19.370	100,00 %	100,00 %
arvato services Dresden GmbH, Dresden	26	0	100,00 %	100,00 % 2
arvato services Gera GmbH, Gera	26	0	100,00 %	100,00 % 2
arvato services Leipzig GmbH, Leipzig	26	0	100,00 %	100,00 % 2
Arvato Supply Chain Solutions SE, Gütersloh	54.006	0	100,00 %	100,00 % 2
Arvato Systems Digital GmbH, Leipzig	48.351	0	100,00 %	100,00 % 2
arvato systems GmbH, Gütersloh	70.097	0	100,00 %	100,00 % 2
AVE Gesellschaft für Hörfunkbeteiligungen mbH, Berlin	10.487	0	100,00 %	76,07 % 2
AVE II Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln	5.171	198	100,00 %	76,07 %
AZ Direct Beteiligungs GmbH, Gütersloh	401	0	100,00 %	100,00 % 2
AZ Direct GmbH, Gütersloh	12.804	0	100,00 %	100,00 % 2
AZ fundraising services GmbH & Co. KG, Gütersloh	600	799	100,00 %	100,00 %
BAG Business Information Beteiligungs GmbH, Gütersloh	297	0	100,00 %	100,00 % 2
BAI GmbH, Gütersloh	471.174	0	100,00 %	100,00 % 2
BDMI GmbH, Gütersloh	11.299	0	100,00 %	100,00 % 2
BePeople GmbH, Gütersloh	5.118	0	100,00 %	100,00 % 2
Bertelsmann Accounting Services GmbH, Gütersloh	13.221	0	100,00 %	100,00 % 2
Bertelsmann Accounting Services Schwerin GmbH, Schwerin	47	0	100,00 %	100,00 % 2
Bertelsmann Aviation GmbH, Gütersloh	2.376	0	100,00 %	100,00 % 2
Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh	9.678.259	0	100,00 %	100,00 % 2
Bertelsmann China Holding GmbH, Gütersloh	-77.221	0	100,00 %	100,00 % 2
Bertelsmann Data Services GmbH, Gütersloh	1.643	0	100,00 %	100,00 % 2
Bertelsmann Investments Digital Health GmbH, Gütersloh	-97	0	100,00 %	100,00 % 2
Bertelsmann Transfer GmbH, Gütersloh	1.952	0	100,00 %	100,00 % 2

Bertelsmann Treuhand- und Anlagegesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	26	0	100,00 %	100,00 %	2
BFS finance GmbH, Verl	148.532	0	100,00 %	100,00 %	2
BFS health finance GmbH, Dortmund	9.977	0	100,00 %	100,00 %	2
Blueberry Food Studios GmbH, Hamburg	3	-253	100,00 %	76,07 %	
BMG Production Music (Germany) GmbH, Berlin	190	0	100,00 %	100,00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Europe) GmbH, Berlin	78	0	100,00 %	100,00 %	2
BMG RIGHTS MANAGEMENT GmbH, Berlin	565.593	0	100,00 %	100,00 %	2
Campaign Services Neckarsulm GmbH, Neckarsulm	823	0	100,00 %	100,00 %	2
Campaign Services Offenbach GmbH, Frankfurt am Main	498	0	100,00 %	100,00 %	2
Checkout Charlie GmbH, Berlin	4.240	0	100,00 %	76,07 %	2
Chefkoch GmbH, Bonn	2.650	0	100,00 %	76,07 %	2
CLT-UFA Germany GmbH, Köln	73.605	0	100,00 %	76,07 %	2
COUNTDOWN MEDIA GmbH, Hamburg	723	0	100,00 %	100,00 %	2
GRM Holding GmbH, Gütersloh	47.476	0	100,00 %	39,49 %	2
CX Technology Services GmbH, Frankfurt	22	-3	100,00 %	39,49 %	
DDV Bautzen GmbH, Bautzen	268	154	77,50 %	46,50 %	
DDV Döbeln GmbH, Döbeln	250	169	55,00 %	33,00 %	
DDV Druck GmbH, Dresden	397	0	100,00 %	60,00 %	2
DDV Elbland GmbH, Meißen	232	68	68,00 %	40,80 %	
DDV Immobilien GmbH, Dresden	11.685	374	60,00 %	60,00 %	
DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Dresden	12.809	320	60,00 %	60,00 %	
DDV Neiße GmbH, Görlitz	242	86	52,00 %	31,20 %	
DDV Sachsen GmbH, Dresden	273	0	100,00 %	60,00 %	2
DDV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH, Freital	269	167	52,00 %	31,20 %	
DDV Technik GmbH, Dresden	-43	0	100,00 %	60,00 %	2
Der Audio Verlag GmbH, Berlin	1.355	0	100,00 %	100,00 %	2
Deutsche Medien-Manufaktur GmbH & Co. KG, Münster	16.900	3.375	50,00 %	38,04 %	
DeutschlandCard GmbH, München	-583	0	100,00 %	100,00 %	2
Die Mehrwertmacher GmbH, Dresden	1.246	316	100,00 %	60,00 %	
Digital Media Hub GmbH, Köln	23	0	100,00 %	76,07 %	2
Direct Analytics GmbH, Gütersloh	899	64	100,00 %	100,00 %	
direct services Gütersloh GmbH, Gütersloh	17.246	0	100,00 %	100,00 %	2
Dorling Kindersley Verlag GmbH, München	10.915	0	100,00 %	100,00 %	2
DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Hamburg	18.231	0	100,00 %	76,07 %	2
Dresden Information GmbH, Dresden	190	50	50,00 %	30,00 %	
Dresdner Chauffeur Service 8x8 GmbH, Dresden	87	0	100,00 %	60,00 %	2
Dresdner Verlagshaus kaufmännische Dienste GmbH, Dresden	48	0	100,00 %	60,00 %	2
Eat the World GmbH, Berlin	28	0	100,00 %	76,07 %	2
EMBRACE GmbH, Gütersloh	26	0	100,00 %	100,00 %	2
Erste TD Gütersloh GmbH, Gütersloh	10.111	0	100,00 %	100,00 %	2
Erste WV Gütersloh GmbH, Gütersloh	66.932	0	100,00 %	100,00 %	2
European SCM Services GmbH, Gütersloh	8.963	0	100,00 %	100,00 %	2
Fernwärme Gütersloh GmbH, Gütersloh	2.657	215	51,00 %	51,00 %	
frechverlag GmbH, Stuttgart	1.470	0	100,00 %	100,00 %	2
FremantleMedia International Germany GmbH, Potsdam	29	0	100,00 %	76,07 %	2
Funkhaus Halle GmbH & Co. KG, Halle (Saale)	-4.346	618	61,38 %	44,28 %	
G+J Digital Ventures GmbH, Berlin	3.706	0	100,00 %	100,00 %	2
G+J Electronic Media Sales GmbH, Hamburg	32	0	100,00 %	76,07 %	2
G+J LIVING Digital GmbH, Hamburg	33	0	100,00 %	76,07 %	2
G+J Medien GmbH, Hamburg	4.256	0	100,00 %	76,07 %	2
G+J Vermietungsgesellschaft Sächsischer Verlag mbH, Dresden	3.792	-15	100,00 %	100,00 %	
GGP Media GmbH, Pößneck	24.093	0	100,00 %	100,00 %	2
Global Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Gütersloh	23	0	100,00 %	100,00 %	2

Gruner + Jahr Deutschland GmbH, Hamburg	11.019	0	100,00 %	76,07 %	2
Henri-Nannen-Schule Gruner+Jahr/DIE ZEIT GmbH, Hamburg	27	0	95,00 %	72,27 %	2
HITRADIO RTL Sachsen GmbH, Dresden	896	0	86,53 %	65,82 %	2
Honey GmbH, Hamburg	29	0	100,00 %	100,00 %	2
infoscore Business Support GmbH, Baden-Baden	212	0	100,00 %	100,00 %	2
infoscore Finance GmbH, Baden-Baden	6.423	0	100,00 %	100,00 %	2
infoscore Portfolio Management GmbH & Co. KG, Verl	26	0	100,00 %	100,00 %	
infoscore Portfolio Management II GmbH & Co. KG, Baden-Baden	26	0	100,00 %	100,00 %	
infoscore Portfolio Management International GmbH, Gütersloh	26	0	100,00 %	100,00 %	2
inmediaONE] GmbH, Gütersloh	31.101	0	100,00 %	100,00 %	2
Junokai GmbH, Berlin	2.562	0	100,00 %	39,49 %	2
justDice GmbH, Hamburg	-183	0	100,00 %	83,00 %	2
justtrack GmbH, Hamburg	-158	0	100,00 %	83,00 %	2
KARO Konzert-Agentur Rothenburg GmbH, Rothenburg ob der Tauber	223	45	51,00 %	51,00 %	
KURIER Direktservice Dresden GmbH, Dresden	84	0	100,00 %	60,00 %	2
KWS Kontowechsel Service GmbH, Schortens	24	0	100,00 %	39,49 %	2
Like to KNOW GmbH, Köln	448	0	100,00 %	76,07 %	2
Madsack Hörfunk GmbH, Hannover	2.577	-280	24,90 %	18,94 %	
Majorel Berlin GmbH, Berlin	659	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Brandenburg GmbH, Brandenburg	250	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Chemnitz GmbH, Chemnitz	3.589	0	100,00 %	100,00 %	2
Majorel Cottbus GmbH, Cottbus	380	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Deutschland GmbH, Gütersloh	17.454	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Dortmund GmbH, Dortmund	1.237	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Energy GmbH, Leipzig	444	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Erfurt GmbH, Erfurt	855	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Holding Deutschland GmbH, Gütersloh	207.515	145.622	100,00 %	39,49 %	
Majorel Münster GmbH, Münster	101	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Neubrandenburg GmbH, Neubrandenburg	5.401	0	100,00 %	100,00 %	2
Majorel Nordhorn GmbH, Nordhorn	28	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Real Estate GmbH, Gütersloh	271	92	100,00 %	39,49 %	
Majorel Rostock I GmbH, Rostock	1.478	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Rostock II GmbH, Rostock	83	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Saarbrücken GmbH, Saarbrücken	44	0	100,00 %	39,49 %	2
Majorel Schwerin GmbH, Schwerin	1.052	0	100,00 %	100,00 %	2
Majorel Services Berlin GmbH, Berlin	12.171	-1.523	100,00 %	39,49 %	
Majorel Wilhelmshaven GmbH, Schortens	1.500	0	100,00 %	39,49 %	2
Mambo-Plak GmbH, Dresden	414	245	75,00 %	45,00 %	
mbs Nürnberg GmbH, Nürnberg	1.174	0	100,00 %	100,00 %	2
Media Logistik GmbH, Dresden	8.104	1.719	51,00 %	30,60 %	
Mohn Media Energy GmbH, Gütersloh	1.015	0	100,00 %	100,00 %	2
Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh	143.605	0	100,00 %	100,00 %	2
Morgenpost Sachsen GmbH, Dresden	136	0	100,00 %	60,00 %	2
MSP Medien-Service und Promotion GmbH, Hamburg	28	0	100,00 %	76,07 %	2
MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH, Dresden	23	0	100,00 %	60,00 %	2
nachrichtenmanufaktur GmbH, Berlin	1.386	70	100,00 %	76,07 %	
Neue Spreeradio Hörfunkgesellschaft mbH, Berlin	-4.812	223	100,00 %	76,07 %	
ntv Nachrichtenfernsehen GmbH, Köln	581	0	100,00 %	76,07 %	2
OBERÜBER KARGER Kommunikationsagentur GmbH, Dresden	516	309	51,00 %	30,60 %	
ORTEC Messe und Kongress GmbH, Dresden	881	290	51,00 %	30,60 %	
Penguin Books Deutschland Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München	103	0	100,00 %	100,00 %	2
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Gütersloh	87.671	0	100,00 %	100,00 %	2

PRINOVIS Ahrensburg Weiterverarbeitung und Logistik GmbH, Hamburg	562	0	100,00 %	100,00 %	2
PRINOVIS GmbH & Co. KG, Gütersloh	108.449	-80.739	100,00 %	100,00 %	
PRINOVIS Service GmbH, Hamburg	2.378	0	100,00 %	100,00 %	2
Prinovis Verwaltungs GmbH, Gütersloh	109.949	0	100,00 %	100,00 %	2
Probind Mohn media Binding GmbH, Gütersloh	41.913	0	100,00 %	100,00 %	2
PSC Print Service Center GmbH, Oppurg	311	0	100,00 %	100,00 %	2
Random House Audio GmbH, Köln	58	0	100,00 %	100,00 %	2
Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh	898.787	0	100,00 %	100,00 %	2
Relias Learning GmbH, Berlin	775	0	100,00 %	100,00 %	2
rewards arvato services GmbH, München	38.266	0	100,00 %	100,00 %	2
Riverty Administration Services GmbH, Münster	1.168	0	100,00 %	100,00 %	2
Riverty GmbH, Verl	88.654	0	100,00 %	100,00 %	2
Riverty Group GmbH, Baden-Baden	157.138	0	100,00 %	100,00 %	2
Riverty Services GmbH, Verl	18.293	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Buch und Medien Vertrieb GmbH, Gütersloh	49.811	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Elfte Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	-7	0	100,00 %	100,00 %	2
RM Hamburg Holding GmbH, Hamburg	322.223	0	100,00 %	100,00 %	2
Rote Liste Service GmbH, Frankfurt am Main	3.509	0	100,00 %	100,00 %	2
RTL AdConnect GmbH, Köln	2.316	422	100,00 %	76,07 %	
RTL Advertising GmbH, Köln	25	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Audio Center Berlin GmbH, Berlin	5.764	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Audio Vermarktung GmbH, Berlin	38	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Deutschland GmbH, Köln	341.490	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group Financial Services GmbH, Köln	233	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group GmbH, Köln	2.930.683	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group Markenverwaltungs GmbH, Köln	1.100.042	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Group Services GmbH, Köln	14.040	1.017	100,00 %	76,07 %	
RTL Group Vermögensverwaltung GmbH, Köln	2.258.008	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Hessen GmbH, Frankfurt am Main	11	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Hessen Programmfenster GmbH, Bad Vilbel	501	31	60,00 %	45,64 %	
RTL interactive GmbH, Köln	40.172	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL International GmbH, Köln	735	88	100,00 %	76,07 %	
RTL Journalistenschule GmbH, Köln	25	0	90,00 %	68,46 %	2
RTL MUSIC PUBLISHING GmbH, Köln	27	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL NEWS GmbH, Köln	-742	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Nord GmbH, Hamburg	42	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Radio Berlin GmbH, Berlin	2.111	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Radio Deutschland GmbH, Berlin	14.554	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Radio Luxemburg GmbH, Köln	25	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL STUDIOS GmbH, Köln	28	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Technology GmbH, Köln	6.689	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL Television GmbH, Köln	490.502	0	100,00 %	76,07 %	2
RTL WEST GmbH, Köln	69	0	75,00 %	57,05 %	2
rtv media group GmbH, Nürnberg	2.774	0	100,00 %	100,00 %	2
Saxo-Phon GmbH, Dresden	123	0	100,00 %	60,00 %	2
Sellwell GmbH & Co. KG, Hamburg	305	-41	100,00 %	76,07 %	
smartclip Deutschland GmbH, Köln	646	0	100,00 %	76,07 %	2
smartclip Europe GmbH, Düsseldorf	25.514	0	100,00 %	76,07 %	2
Sonopress GmbH, Gütersloh	90.313	0	100,00 %	100,00 %	2
SSB Software Service und Beratung GmbH, Gütersloh	522	0	100,00 %	100,00 %	2
SUNDAY GmbH, Hamburg	59	0	100,00 %	83,00 %	2
SUPER RTL Fernsehen GmbH, Köln	70.310	0	100,00 %	76,07 %	2
SZ-Reisen GmbH, Dresden	37	0	100,00 %	60,00 %	2
TAG24 NEWS Deutschland GmbH, Dresden	42	0	100,00 %	60,00 %	2

Telamo Musik & Unterhaltung GmbH, München	-653	-571	100,00 %	100,00 %
TERRITORY EMBRACE GmbH, Bochum	2.636	0	100,00 %	100,00 % 2
TERRITORY GmbH, Hamburg	1.504	0	100,00 %	100,00 % 2
TERRITORY Influence GmbH, München	3.081	0	100,00 %	100,00 % 2
TERRITORY MEDIA GmbH, München	55	0	100,00 %	100,00 % 2
trndnxt GmbH, München	41	0	100,00 %	100,00 % 2
trndsphere blue GmbH, München	25	0	100,00 %	100,00 % 2
UFA Distribution GmbH, Potsdam	22	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Documentary GmbH, Potsdam	26	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Fiction GmbH, Potsdam	7.007	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Fiction Productions GmbH, Potsdam	323	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Film und Fernseh GmbH, Köln	4.555.882	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA GmbH, Potsdam	7.506	0	100,00 %	76,07 % 2
Ufa Radio-Programmgesellschaft in Bayern mbH, Ismaning	8.797	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Serial Drama GmbH, Potsdam	916	0	100,00 %	76,07 % 2
UFA Show & Factual GmbH, Köln	644	0	100,00 %	76,07 % 2
Undercover GmbH, Schwülper	1.023	0	51,00 %	51,00 % 2
Verlag RM GmbH, Gütersloh	-5.395	0	100,00 %	100,00 % 2
Verlegerdienst München GmbH, Gilching	4.735	0	100,00 %	100,00 % 2
versorgung.plus GmbH, Dortmund	249	0	100,00 %	100,00 % 2
VIVENO Group GmbH, Gütersloh	10.740	0	100,00 %	100,00 % 2
Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg	11.928	0	100,00 %	100,00 % 2
VOX Holding GmbH, Köln	339.382	0	100,00 %	76,07 % 2
VOX Television GmbH, Köln	19.747	0	99,70 %	75,84 % 2
VSG Schwerin - Verlagsservicegesellschaft mbH, Schwerin	30	0	100,00 %	76,07 % 2
we are era GmbH, Berlin	-247	0	100,00 %	76,07 % 2
Ecuador				
Findasense Ecuador, S.A.	408	71	100,00 %	39,49 %
Estland / Estonia				
Majorel Estonia OÜ, Tallinn	-320	-942	100,00 %	39,49 %
Riverty Tech OÜ, Tallinn	2.380	678	100,00 %	100,00 %
Finnland / Finland				
Fremantlemedia Finland Oy, Helsinki	9.488	818	100,00 %	76,07 %
Grillifilms Oy, Helsinki	553	102	80,00 %	60,86 %
Moskito Television Oy, Helsinki	3.191	336	100,00 %	76,07 %
Nice Entertainment Group Oy, Helsinki	58.848	193	100,00 %	76,07 %
Riverty Finland Oy, Helsinki	28.633	2.043	100,00 %	100,00 %
Frankreich / France				
123 Productions SAS, Paris	314	-5	100,00 %	76,07 %
3media SARL, Pont-Sainte-Marie	302	605	100,00 %	39,49 %
ACR France SARL, Paris	108.982	12.550	100,00 %	39,49 %
ALSF - Arvato Logistique Services France SAS, Atton	3.254	701	100,00 %	100,00 %
Anteles SARL, L'Isle-D'Espagnac	799	431	100,00 %	39,49 %
AQUITEL SAS, Chasseneuil du Poitou	-254	-554	100,00 %	39,49 %
Arvalife SAS, Vendin-le-Vieil	-11.427	-786	100,00 %	39,49 %
Arvato Services Healthcare France SAS, Chanteloup en Brie	8.970	6.547	100,00 %	100,00 %
ASCM - Arvato Supply Chain Management SAS, Chanteloup en Brie	5.742	3.674	100,00 %	100,00 %
ASCMDF - Arvato SCM Developement France SAS, Chanteloup en Brie	2.757	1.763	100,00 %	100,00 %
BCE France SAS, Paris	216	213	100,00 %	76,07 %
Bedrock SAS, Neuilly-sur-Seine	-25.974	-15.870	100,00 %	56,48 %

BMG Production Music (France) SAS, Paris	1.044	243	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (France) SARL, Paris	33.563	-894	100,00 %	100,00 %
C. Productions SA, Neuilly-sur-Seine	2.643	1.996	100,00 %	36,90 %
Call Insurance SARL, Vendin-le-Vieil	2.418	1.017	100,00 %	39,49 %
Camaris SARL, Longuenesse	-482	-877	100,00 %	39,49 %
Canal Star SARL, Neuilly-sur-Seine	499	-225	100,00 %	36,90 %
Cap2Call SARL, Chaumont	713	-2	100,00 %	39,49 %
Capdune SARL, Coudekerque-Branche	1.332	889	100,00 %	39,49 %
Ceacom SARL, Le Havre	1.877	1.348	100,00 %	39,49 %
Cometz SARL, Metz	2.172	318	100,00 %	39,49 %
CTZAR SAS, Paris	906	672	51,04 %	18,83 %
CTZAR STUDIO SAS, Paris	-54	45	100,00 %	18,83 %
Digileo SARL, Laval	72	63	100,00 %	39,49 %
Document Channel SAS, Paris	-5.062	-468	100,00 %	39,49 %
Duacom SARL, Douai	122	-162	100,00 %	39,49 %
EDI TV SAS, Neuilly-sur-Seine	6.228	5.656	100,00 %	36,90 %
Euroroutage data marketing et logistique services SAS, Chanteloup en Brie	20.268	2.791	100,00 %	100,00 %
FM Graffiti SARL, Neuilly-sur-Seine	150	9	100,00 %	36,90 %
Freecaster France SAS, Paris	-150	-159	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia France SAS, Paris	16.534	2.948	100,00 %	76,07 %
GM6 SAS, Neuilly-sur-Seine	-72	-618	100,00 %	36,90 %
Immobiliere 46D SAS, Neuilly-sur-Seine	20.518	404	100,00 %	36,90 %
Immobiliere M6 SAS, Neuilly-sur-Seine	27.771	2.878	100,00 %	36,90 %
Isilis SAS, Paris	540	-23	100,00 %	39,49 %
Jeunesse TV SAS, Neuilly-sur-Seine	17.317	8.924	100,00 %	36,90 %
Kwai SAS, Paris	1.803	-284	100,00 %	76,07 %
M6 Communication SAS, Neuilly-sur-Seine	700	663	100,00 %	36,90 %
M6 Creations SAS, Neuilly-sur-Seine	10.799	8.830	100,00 %	36,90 %
M6 Developpement SAS, Neuilly-sur-Seine	99	25	100,00 %	36,90 %
M6 Diffusion SA, Neuilly-sur-Seine	244	189	100,00 %	36,90 %
M6 Digital Services SAS, Neuilly-sur-Seine	298	-983	100,00 %	36,90 %
M6 Distribution Digital SAS, Neuilly-sur-Seine	51.528	50.057	100,00 %	36,90 %
M6 Editions SA, Neuilly-sur-Seine	7.935	136	100,00 %	36,90 %
M6 Evenements SA, Neuilly-sur-Seine	-843	-685	100,00 %	36,90 %
M6 Films SA, Neuilly-sur-Seine	-831	-633	100,00 %	36,90 %
M6 Foot SAS, Neuilly-sur-Seine	178	-7	100,00 %	36,90 %
M6 Generation SAS, Neuilly-sur-Seine	7.769	7.741	100,00 %	36,90 %
M6 Interactions SAS, Neuilly-sur-Seine	95.063	57.092	100,00 %	36,90 %
M6 Invest 2 SAS, Neuilly-sur-Seine	8	0	100,00 %	36,90 %
M6 Plateforme SA, Neuilly-sur-Seine	40	0	100,00 %	36,90 %
M6 Publicite SAS, Neuilly-sur-Seine	51.692	42.764	100,00 %	36,90 %
M6 Shop SAS, Neuilly-sur-Seine	-79.838	-40.233	100,00 %	36,90 %
M6 Studio SAS, Neuilly-sur-Seine	80	1.190	100,00 %	36,90 %
M6 Thematique SAS, Neuilly-sur-Seine	124.201	60.032	100,00 %	36,90 %
Malesherbes SAS, Paris	2.814	7	100,00 %	36,90 %
MBD - Majorel Business Developpement SAS, Paris	11.146	7.452	100,00 %	39,49 %
Media Communication SAS, Chanteloup en Brie	174.766	1.252	100,00 %	100,00 %
Media Strategie SARL, Neuilly-sur-Seine	185	57	100,00 %	36,90 %
Metropole Television SA, Neuilly-sur-Seine	911.600	320.460	48,50 %	36,90 %
Mohn Media France SARL, Villepinte	423	102	100,00 %	100,00 %
MSCS - Moissy Supply Chain Services SAS, Moissy Cramayel	1.243	382	100,00 %	100,00 %
MSE - Majorel Strategie & Expertises SARL, Paris	3.952	-310	100,00 %	39,49 %
Nordcall SARL, Marcq-en-Baroeul	438	19	100,00 %	39,49 %
Paris Premiere SAS, Neuilly-sur-Seine	19.037	6.731	100,00 %	36,90 %

Radio Golfe SARL, Neuilly-sur-Seine	80	1	100,00 %	36,90 %
Radio Porte Sud SARL, Neuilly-sur-Seine	122	-12	100,00 %	36,90 %
Realytics SAS, Paris	-5.291	-1.881	100,00 %	76,07 %
RTL AdConnect SA, Neuilly-sur-Seine	4.896	985	100,00 %	76,07 %
RTL France Holding SAS, Neuilly-sur-Seine	21.764	5.005	100,00 %	76,07 %
RTL France Radio SAS, Neuilly-sur-Seine	62.104	5.113	100,00 %	36,90 %
SCI du 107, Neuilly-sur-Seine	5.459	723	100,00 %	36,90 %
SEDI TV SAS, Neuilly-sur-Seine	8.119	7.943	100,00 %	36,90 %
SMED SAS, Bussy Saint-Georges	83	976	100,00 %	100,00 %
SNDA SAS, Neuilly-sur-Seine	7.294	-130	100,00 %	36,90 %
Societe Communication A2B SARL, Neuilly-sur-Seine	21	0	100,00 %	36,90 %
Societe de Developpement de Radio Diffusion SA, Paris	13.696	9.865	100,00 %	36,90 %
Societe d'Exploitation Radio Chic SA, Neuilly-sur-Seine	-3.036	1.493	100,00 %	36,90 %
Societe Nouvelle de Distribution SA, Neuilly-sur-Seine	36.329	6.971	100,00 %	36,90 %
Societe Privee de Radiodiffusion Gibus Bourgogne SARL, Neuilly-sur-Seine	505	-198	100,00 %	36,90 %
Soneo SARL, Maxeville	1.348	17	100,00 %	39,49 %
Stephane Plaza France SAS, Clichy	18.367	12.791	51,00 %	18,82 %
Studio 89 Productions SAS, Neuilly-sur-Seine	928	-257	100,00 %	36,90 %
TEC - Tourcoing Excellence Center SAS, Tourcoing	3.675	-1.137	100,00 %	39,49 %
Tellis Telephone Limousin Services SARL, Favars	1.139	519	100,00 %	39,49 %
Territory Influence WE SARL, Paris	610	277	100,00 %	100,00 %
we are era SAS, Paris	31	-239	100,00 %	76,07 %
yzee - services SARL, Vendin-Le-Vieil	8.128	2.284	100,00 %	39,49 %
Ghana				
Majorel Ghana Limited, Accra	-1.505	-1.728	100,00 %	39,49 %
Georgien / Georgia				
Majorel Georgia LLC, Tiflis	25.235	9.947	100,00 %	39,49 %
Griechenland / Greece				
Fremantle Productions SA, Athen	1	0	100,00 %	76,07 %
Majorel Greece LLC, Thessaloniki	-336	-337	100,00 %	39,49 %
Großbritannien / United Kingdom				
72 Films Limited, London	1.837	345	55,00 %	41,84 %
AIR Records Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
America Films Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Arbie Productions Ltd, London	467	0	100,00 %	76,07 %
Arrow Books Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Arvato CRM Limited, London	0	517	100,00 %	100,00 %
Arvato Financial Solutions Limited, Glasgow	-275	-2.314	100,00 %	100,00 %
Arvato Limited, London	37.375	5.370	100,00 %	100,00 %
Arvato Public Sector Services Limited, London	2.566	-5	100,00 %	100,00 %
Arvato SCM UK Limited, Birmingham	2.306	-6.142	100,00 %	100,00 %
Arvato Systems UK & Ireland Limited, Cardiff	0	1	100,00 %	100,00 %
Barrie & Jenkins Limited, London	-	-	98,00 %	98,00 % 1
Bartlett Bliss Productions Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Baxter Film Productions Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Bellew & Higton Publishers Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Bertelsmann Accounting Services Ltd., London	177	-26	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Corporate Services Limited, London	151	38	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann UK Limited, London	1.185.498	129.036	100,00 %	100,00 %
Blue Star Films Limited, London	-	-	100,00 %	46,40 % 1

BMG Production Music (UK) Limited, London	3.972	2.340	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (UK) Limited, London	160.404	-11.590	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management Services (UK) Limited, London	3.619	3.437	100,00 %	100,00 %
BMG VM Music Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Business Books Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Caterpillar Books Ltd, London	0	1.959	100,00 %	100,00 %
Cavalcade Records Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Century Benham Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Century Hutchinson Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Century Hutchinson Publishing Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Century Publishing Co. Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Chatto and Windus Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Children's Character Books Limited, London	257	-204	75,00 %	75,00 %
Chrysalis Copyrights Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Chrysalis Holdings Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Chrysalis Music Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
CLT-UFA UK Radio, London	0	0	100,00 %	76,07 %
Cockerel Films Limited, London	-	-	100,00 %	41,84 % 1
Conversations Productions Limited, Belfast	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Creole Records Limited, London	41	0	100,00 %	100,00 %
Dancing Ledge Productions Limited, London	2.045	1.764	60,99 %	46,40 %
DDE Films Limited, London	-	-	100,00 %	41,84 % 1
Deep East Music Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
DLP (Big Mood) Ltd, London	-	-	100,00 %	46,40 % 1
DLP (Crossfire) Ltd, London	-	-	100,00 %	46,40 % 1
DLP (Domino Day) Ltd, London	-	-	100,00 %	46,40 % 1
DLP (Platform 7) Limited, London	-	-	100,00 %	46,40 % 1
DLP (The Responder) Ltd, London	-	-	100,00 %	46,40 % 1
DLP (Wedding Season) Ltd, London	-	-	100,00 %	46,40 % 1
Dorling Kindersley Limited, London	4.454	14.136	100,00 %	100,00 %
Dublin Murders Productions Limited, Belfast	0	0	100,00 %	66,75 %
Element Pictures (GP) Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Element Pictures GVS Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Element Pictures PT Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Element Pictures RMF Limited, London	40	40	100,00 %	38,80 %
Element Pictures UK Holdings Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Element Pictures UK Holdings Two Limited, London	1.722	69	100,00 %	38,80 %
Element Pictures UK Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Eternal Daughter Productions Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Euston Films Productions Limited, London	1.109	-9	100,00 %	76,07 %
Flaname 0 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Flaname 1 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Flaname 2 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Flaname 3 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Flaname 4 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Flaname 5 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Flaname 6 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Flaname 7 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Flaname 8 Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Frederick Warne & Co Limited, London	22.454	7.684	100,00 %	100,00 %
Fremantle Nordic Holdings Limited, London	14.761	-2.144	100,00 %	76,07 %
Fremantle Periodic (Holdings) Limited, London	38.734	-8.266	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Group Limited, London	903.707	-36.196	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Limited, London	191.894	30.147	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Overseas Limited, London	398.765	-37	100,00 %	76,07 %

G.W. Mills Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Grantham Book Services Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Hammond, Hammond and Company, Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Herbert Jenkins Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Hurst & Blackett Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Hutchinson & Co. (Publishers) Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Hutchinson Books Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Hutchinson Childrens Books Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Infectious Music Limited, London	268	62	100,00 %	100,00 %
ISTTEK Ltd, Harrow	-854	-20	100,00 %	39,49 %
Jackdaw Publications Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Jonathan Cape Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Label1 Television Limited, London	-351	-7	51,00 %	38,80 %
Ladybird Books Limited, London	6.700	295	100,00 %	100,00 %
LBJ Films Limited, London	-	-	100,00 %	41,84 % 1
LD Film Productions Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Little Tiger Group Limited, London	0	26.650	100,00 %	100,00 %
Little Tiger Press Limited, London	17.959	3.737	100,00 %	100,00 %
Loaded Records Limited, London	1.788	1.371	100,00 %	100,00 %
Mainstream Publishing Company (Edinburgh) Limited, Edinburgh	160	43	100,00 %	100,00 %
Majorel UK Limited, Slough	0	37	100,00 %	39,49 %
Marlborough Film Productions Limited, London	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Martin Secker and Warburg Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Matriarch Films Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Men From The North Limited, London	9	0	100,00 %	100,00 %
Minder Music Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Mute Records Limited, London	7.016	1.489	100,00 %	100,00 %
Naked Television Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
OBG Film Productions Limited, London	28	29	100,00 %	38,80 %
Orangutan Films Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Oxford Street Studios Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Penguin Books Limited, London	158.662	32.300	100,00 %	100,00 %
Penguin Random House Limited, London	651.016	87.325	100,00 %	100,00 %
Phonic Books Limited, London	5.575	2.111	100,00 %	100,00 %
Plane Tree Publishers Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Prestel Publishing Limited, London	1.424	99	100,00 %	100,00 %
Prinovis UK Limited, London	-16.048	-19.586	100,00 %	100,00 %
Ram Records Limited, London	1.040	447	100,00 %	100,00 %
Random House Properties Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Random House Publishing Group Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Random House UK Ventures Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Raven Facilities Limited, London	-	-	100,00 %	41,84 % 1
Relias Learning Ltd, London	-382	-198	100,00 %	100,00 %
Rock Music Company Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
RTL AdConnect UK Ltd, London	1.222	15	100,00 %	76,07 %
RTL Group Support Services Limited, London	15.433	-18	100,00 %	76,07 %
Salspot Limited, London	356	55	100,00 %	100,00 %
Sanctuary Copyrights Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Sanctuary Records Group Limited, London	38.089	4.057	100,00 %	100,00 %
Sentient Productions Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Sinclair - Stevenson Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Skint Records Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Slade Films Limited, London	-	-	100,00 %	41,84 % 1
Snowdog Enterprises Limited, London	494	-34	100,00 %	100,00 %
Snowman Enterprises Limited, London	1.510	624	100,00 %	100,00 %

Stage Three Music (Catalogues) Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Stage Three Music Publishing Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Stanley Paul & Co Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Storyglass UK Limited, London	-1.052	-583	100,00 %	100,00 %
Stripes Publishing Limited, London	1	465	100,00 %	100,00 %
Syracuse Films Limited, London	-	-	100,00 %	41,84 % 1
T. Werner Laurie, Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Talkback Productions Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
TalkbackThames UK Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
Thames Television Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
The Bodley Head Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
The Book Service Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
The Cresset Press Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
The Echo Label Limited, London	3.622	697	100,00 %	100,00 %
The Harvill Press Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
The Hogarth Press Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
The Random House Group Limited, London	154.076	34.901	100,00 %	100,00 %
Tigerstripe Films Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Tom Jones (Enterprises) Limited, London	0	0	99,00 %	99,00 %
Transworld Publishers Limited, London	-	-	100,00 %	100,00 % 1
Trojan Recordings Limited, London	11	0	100,00 %	100,00 %
True Life Films Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
UFA Fiction Limited, London	6	45	100,00 %	76,07 %
Underdogs Films Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Union Square Music Limited, London	892	124	100,00 %	100,00 %
USM Copyrights Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
USM Copyrights Nazareth Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Ventura Publishing Limited, London	2.180	633	100,00 %	100,00 %
Virgin Books Limited, London	9.458	1.316	100,00 %	100,00 %
Wildshot Games Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
Wildspark Films Limited, Bristol	-	-	100,00 %	38,80 % 1
WildStar Films Limited, Bristol	9.632	921	51,00 %	38,80 %
Woodlands Books Limited, London	8.220	-535	85,00 %	85,00 %
World Circuit Limited, London	11.633	96	100,00 %	100,00 %
Yospace Enterprises Limited, Staines-upon-Thames	1.312	0	100,00 %	76,07 %
Yospace Technologies Limited, Staines-upon-Thames	18.241	7.188	100,00 %	76,07 %
Indien / India				
Bertelsmann Corporate Services India Private Limited, Neu-Delhi	-27.649	6.636	100,00 %	100,00 %
Dorling Kindersley Publishing Private Limited, Neu-Delhi	6.212	829	100,00 %	100,00 %
Fremantle India Television Productions Pvt Ltd, Mumbai	4.725	319	100,00 %	76,07 %
Majorel India Private Limited, Neu-Delhi	15.400	4.739	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House India Private Limited, Neu-Delhi	10.292	2.959	100,00 %	100,00 %
Ramyam Intelligence Lab Private Limited, Bengaluru	-5.805	-49	100,00 %	39,49 %
S4y Games India Private Limited, Bengaluru	3	2	100,00 %	83,00 %
Indonesien / Indonesia				
PT Dunia Visitama Produksi IDN/PMA, Jakarta	-688	-87	100,00 %	76,07 %
Irland / Ireland				
Arvato SCM Ireland Limited, Dublin	5.759	3.135	100,00 %	100,00 %
Element Pictures (CWF) Limited, Dublin	5.617	5.515	100,00 %	38,80 %
Element Pictures Limited, Dublin	832	4.097	100,00 %	38,80 %
Element Pictures Television Limited, Dublin	-	-	100,00 %	38,80 % 1
IFA Finance Designated Activity Company, Dublin	123	6	100,00 %	100,00 %

IFA Securitisation Designated Activity Company, Dublin	-576	-161	100,00 %	100,00 %
Majorel Ireland Limited, Dublin	14.486	4.706	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House Ireland Limited, Dublin	1.312	90	100,00 %	100,00 %
Riverty Services Ireland Limited, Dublin	-322	20	100,00 %	100,00 %
Sorrento TV Sales Limited, Dublin	3.264	3.185	100,00 %	38,80 %
Isle of Men				
Element Pictures GHC, Ramsey	2	0	51,00 %	38,80 %
Israel				
Abot Hameiri Communications Ltd., Tel Aviv	-205	-538	100,00 %	76,07 %
Italien / Italy				
Arvato Logistics Italia S.r.l., Grassobbio	-755	246	100,00 %	100,00 %
Arvato Services Italia S.r.l., Grassobbio	3.167	223	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (ITALY) S.r.l., Mailand	12.947	1.751	100,00 %	100,00 %
Boats S.r.l., Rom	9	-1	100,00 %	76,07 %
Film Factory S.r.l., Rom	3.877	240	100,00 %	53,25 %
FremantleMedia Italia S.p.A., Rom	11.828	-2.732	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Italy Group S.r.l., Rom	86.315	-11.247	100,00 %	76,07 %
Lux Vide F.I.A.T. S.p.A., Rom	44.210	8.894	70,00 %	53,25 %
Majorel Italy S.r.l., Mailand	313	63	100,00 %	39,49 %
Offside S.r.l., Rom	186	-7	100,00 %	76,07 %
Ricordi & C. S.r.l., Mailand	1.190	-535	100,00 %	100,00 %
RTL AdConnect S.r.l., Mailand	3.084	593	100,00 %	76,07 %
Smartclip S.r.l., Mailand	308	103	100,00 %	76,07 %
Societa Holding Industriale di Grafica S.p.A., Bergamo	5.166	-702	100,00 %	100,00 %
The Apartment S.r.l., Rom	7.409	3.524	100,00 %	76,07 %
we are era S.r.l., Mailand	-441	-451	100,00 %	76,07 %
Wildside S.r.l., Rom	27.882	11.715	100,00 %	76,07 %
Japan				
Arvato Digital Services Japan Co., Ltd., Tokyo	537	74	100,00 %	100,00 %
Majorel Japan KK, Tokio	4.985	-233	100,00 %	39,49 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
Afya Limited, Grand Cayman	576.413	41.649	40,31 %	40,31 %
Kanada / Canada				
AIS Assessment and Intelligence Systems, Inc., Montreal	3.602	360	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management (Canada), Inc., Saint John	3.181	538	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Canada No 2 Inc., Vancouver	49	36	100,00 %	76,07 %
Majorel Canada, Inc., Saint John	22.400	10.168	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House Canada Limited, Toronto	16.997	13.971	100,00 %	100,00 %
Kenia / Kenya				
Majorel Kenya Limited, Nairobi	3.354	1.757	100,00 %	39,49 %
Majorel Kenya Solutions EPZ Limited, Nairobi	-171	-182	100,00 %	39,49 %
Kolumbien / Colombia				
Distribuidora Penguin Random House S.A.S., Bogota	2.877	632	100,00 %	100,00 %
Findasense Colombia S.A.S.	-392	-458	100,00 %	39,49 %
Majorel Colombia S.A.S., Bogota	670	738	100,00 %	39,49 %
Majorel Bucaramanga S.A.S., Floridablanca	6.364	2.971	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A.S., Bogota	4.259	1.803	100,00 %	100,00 %

Kroatien / Croatia

Majorel C d.o.o., Zagreb	-1.373	-939	100,00 %	39,49 %
--------------------------	--------	------	----------	---------

Lettland / Latvia

SIA Arvato Systems Latvia, Riga	1.151	447	100,00 %	100,00 %
---------------------------------	-------	-----	----------	----------

Litauen / Lithuania

Majorel Lithuania UAB, Vilnius	308	-449	100,00 %	39,49 %
--------------------------------	-----	------	----------	---------

Luxemburg / Luxembourg

Bertelsmann Business Support S.a r.l., Luxemburg	2.524.807	77.292	100,00 %	97,63 %
Bertelsmann Luxembourg Investments S.a r.l., Luxemburg	-5.987	-5.670	100,00 %	97,63 %
Bertelsmann Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	3.022.376	22.720	100,00 %	100,00 %
Broadcasting Center Europe International S.A., Luxemburg	93	52	100,00 %	76,07 %
Broadcasting Center Europe S.A., Luxemburg	18.556	1.280	100,00 %	76,07 %
CLT-UFA S.A., Luxemburg	5.152.129	433.323	99,73 %	76,07 %
Data Center Europe S.a r.L., Luxemburg	794	98	100,00 %	76,07 %
European News Exchange S.A., Luxemburg	1.496	182	75,00 %	49,22 %
IP Luxembourg S.a r.l., Luxemburg	4.941	1.228	100,00 %	76,07 %
Luxradio S.a r.L., Luxemburg	3.512	1.031	100,00 %	76,07 %
Majorel Group Luxembourg S.A., Luxemburg	373.754	129.889	39,49 %	39,49 %
Media Properties S.a r.l., Luxemburg	97.158	765	100,00 %	76,07 %
Media Real Estate S.A., Luxemburg	195	-1.142	100,00 %	76,07 %
RTL AdConnect International S.A., Luxemburg	5.453	-634	100,00 %	76,07 %
RTL Group Holding S.a. r.l., Luxemburg	19.685	-31	100,00 %	76,07 %
RTL Group S.A., Luxemburg	4.582.583	99.341	76,28 %	76,28 %
RTL Media Support S.A., Luxemburg	7.628	-49	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland Media Services S.A. & Cie S.C.S., Luxemburg	0	0	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland Media Services S.A., Luxemburg	30	0	100,00 %	76,07 %

Malaysia

Arvato Systems Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	1.865	893	100,00 %	100,00 %
Majorel Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	10.464	7.798	100,00 %	39,49 %

Malta

Eclipse Holdings Limited, Floriana	2.719	379	100,00 %	39,49 %
------------------------------------	-------	-----	----------	---------

Marokko / Morocco

Majorel Academy SARL, Casablanca	83	-241	100,00 %	39,49 %
Majorel Africa S.A., Casablanca	48.871	28.085	100,00 %	39,49 %
Majorel Africa Services SARL, Casablanca	421	491	100,00 %	39,49 %
Majorel Morocco SARL, Casablanca	33.702	38.887	100,00 %	39,49 %
Majorel Outsourcing SARL, Casablanca	28.707	31.047	100,00 %	39,49 %
Twin Trust SARL, Casablanca	27	0	100,00 %	39,49 %

Mexiko / Mexico

Alliant International University-Campus Mexico, S.C.	-131	-859	100,00 %	100,00 %
Arist Servicios Educativos, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	-610	45	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Mexico) S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	-78	-77	100,00 %	100,00 %
Findasense Mexico, S.A. de C.V.	-151	22	100,00 %	39,49 %
FremantleMedia Mexico, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	4.589	-27	100,00 %	76,07 %
Grupo SL School of Medicine, S.A. de C.V.	771	-1	82,76 %	82,76 %
Majorel de Mexico, S.A. de C.V., Monterrey	13.969	-1.135	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt	34.749	5.317	100,00 %	100,00 %

Saint Luke School of Medicine, S.C., Mexiko-Stadt	4	640	99,90 %	82,68 %
Neuseeland / New Zealand				
Penguin Random House New Zealand Limited, Auckland	9.703	1.284	100,00 %	100,00 %
Niederlande / The Netherlands				
8ball Music B.V., Laren	2.269	1.242	51,00 %	51,00 %
Ad Alliance B.V., Hilversum	22.044	21.968	100,00 %	76,07 %
Alembo B.V., Heerhugowaard	2.457	978	100,00 %	39,49 %
Arvato Benelux B.V., Heijen	121.847	31.824	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Nederland B.V., Amsterdam	265.592	45.754	100,00 %	100,00 %
BMG Production Music (Benelux) B.V., Hilversum	3.781	1.952	100,00 %	100,00 %
BMG RIGHTS MANAGEMENT (Benelux) B.V., Amsterdam	8.236	2.754	100,00 %	100,00 %
EMEA CRM hub Netherlands B.V., Amsterdam	3.347	-843	100,00 %	39,49 %
Fiction Valley B.V., Amsterdam	1.065	258	100,00 %	76,07 %
Format Creation Group B.V., Hilversum	-3.321	-974	100,00 %	76,07 %
Fremantle Productions B.V., Amsterdam	1.910	1.032	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Netherlands B.V., Amsterdam	222.349	29.864	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Overseas Holdings B.V., Amsterdam	-7.957	-1.751	100,00 %	76,07 %
Grundy International Holdings (I) B.V., Amsterdam	-170	-1	100,00 %	76,07 %
IST Networks B.V., Amsterdam	33.176	0	100,00 %	39,49 %
Majorel Benelux B.V., Amsterdam	11.061	223	100,00 %	39,49 %
Majorel Holding International B.V., Amsterdam	-451	-451	100,00 %	39,49 %
Majorel Holding Nederland B.V., Amsterdam	40.154	7.704	100,00 %	39,49 %
Penguin Books Benelux B.V., Amsterdam	321	120	100,00 %	100,00 %
Riverty Services Netherlands B.V., Heerenveen	2.994	342	100,00 %	100,00 %
RTL AdConnect B.V., Hilversum	2.029	710	100,00 %	76,07 %
RTL Group Beheer B.V., Hilversum	1.202.804	166.421	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland B.V., Hilversum	128.115	95.386	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland Holding B.V., Hilversum	652.597	44.406	100,00 %	76,07 %
RTL Nederland Ventures B.V., Hilversum	856	773	100,00 %	76,07 %
RTL Nieuws B.V., Hilversum	926	717	100,00 %	76,07 %
smartclip Benelux B.V., Amsterdam	165	62	100,00 %	76,07 %
Videoland B.V., Hilversum	-23.073	-14.899	100,00 %	76,07 %
we are era B.V., Amsterdam	2.079	626	100,00 %	76,07 %
Nordmazedonien / North Macedonia				
Majorel Severna Makedonija Dooel Skopje, Skopje	-1.491	-1.351	100,00 %	39,49 %
Norwegen / Norway				
FremantleMedia Norge AS, Oslo	-842	-603	100,00 %	76,07 %
Gothia AS, Oslo	19.058	5.780	100,00 %	100,00 %
Miso Film Norge AS, Oslo	508	234	100,00 %	76,07 %
Monster AS, Oslo	2.357	692	100,00 %	76,07 %
One Big Happy Family AS, Oslo	266	-4	100,00 %	76,07 %
Playroom Events AS, Oslo	1.057	-1	100,00 %	76,07 %
Riverty Group Norway AS, Oslo	366.557	366.895	100,00 %	100,00 %
Riverty Norway AS, Oslo	22.107	-50	100,00 %	100,00 %
Strix Televisjon AS, Oslo	251	665	100,00 %	76,07 %
This is Nice Studios Norway AS, Oslo	5.422	-202	100,00 %	76,07 %
Österreich / Austria				
Arvato Logistics Services GmbH, Wien	4.891	704	100,00 %	100,00 %
AZ Direct Österreich GmbH, Wien	1.382	207	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Österreich GmbH, Wien	70.212	2.782	100,00 %	100,00 %

Eat the World GmbH, Wien	3	-63	100,00 %	76,07 %
G+J Holding GmbH, Wien	2.149	30	100,00 %	76,07 %
infoscore austria gmbh, Wien	4.810	3.631	100,00 %	100,00 %
IP Österreich GmbH, Wien	1.980	1.518	50,00 %	38,04 %
RTL Austria GmbH, Wien	153	4	100,00 %	76,07 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H. & Co. KG, Wien	140	-90	100,00 %	100,00 %
Verlagsservice für Bildungssysteme und Kunstobjekte Gesellschaft m.b.H., Wien	48	2	100,00 %	100,00 %
Peru				
Arvato Services S.A.C., Lima	2	0	100,00 %	39,49 %
Findasense Peru, S.A.C.	317	-47	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Miraflores, Lima	2.613	302	100,00 %	100,00 %
Philippinen / Philippines				
Majorel Philippines Corp., Quezon City	39.965	40.167	100,00 %	39,49 %
Polen / Poland				
Administration Personnel Services Sp. z o.o., Warschau	5.398	5.352	100,00 %	39,49 %
Arvato Polska Sp. z o.o., Warschau	31.555	21.060	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Polska Sp. z o.o., Warschau	4.438	678	100,00 %	76,07 %
Majorel Polska Sp. z o.o., Warschau	8.388	5.458	100,00 %	39,49 %
Portugal				
Booktailors - The Book Company, Unipessoal, Lda., Porto	328	39	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Portugal SA, Amadora	5.081	1.174	100,00 %	76,07 %
Majorel Corporate Portugal, SGPS, Lda., Lissabon	1.654	-10	100,00 %	39,49 %
Majorel Portugal, Unipessoal, Lda., Lissabon	6.236	1.145	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House Grupo Editorial, Unipessoal, Lda., Lissabon	1.518	630	100,00 %	100,00 %
PRH Grupo Editorial Portugal, Lda., Amadora	2.865	-433	100,00 %	100,00 %
Rumänien / Romania				
Arvato Systems IT SRL, Brasov	178	140	100,00 %	100,00 %
MSE - Majorel Strategy & Expertise SRL, Brasov	9.049	6.073	100,00 %	39,49 %
Russland / Russia				
Arvato Rus LLC, Jaroslawl	14.568	185	100,00 %	100,00 %
OOO Jaroslawskij Poligraphitscheskij Kombinat, Jaroslawl	3.217	1.180	100,00 %	100,00 %
OOO LTI Vostok, Moskau	3.888	1.331	100,00 %	36,90 %
Saudi-Arabien / Saudi Arabia				
Integration Services Technologies Company, Riad	2.592	965	100,00 %	39,49 %
Majorel Saudi for Business Services Co. Limited, Riad	17.869	711	70,00 %	27,64 %
Schweden / Sweden				
Baluba AB, Stockholm	-146	475	100,00 %	76,07 %
BMG Rights Management (Scandinavia) AB, Stockholm	15.088	519	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Sverige AB, Stockholm	1.947	505	100,00 %	76,07 %
Miso Film Sverige AB, Stockholm	927	316	100,00 %	76,07 %
Riverty Group Sweden AB, Varberg	300.136	182.180	100,00 %	100,00 %
Riverty Sweden AB, Varberg	50.957	7.876	100,00 %	100,00 %
smartclip Nordics AB, Stockholm	353	-146	100,00 %	76,07 %
Strix Television AB, Stockholm	768	227	100,00 %	76,07 %
This is Nice Studios Holding AB, Stockholm	22.512	-37	100,00 %	76,07 %

This is Nice Studios Sweden AB, Stockholm	10.901	-326	100,00 %	76,07 %
Vidispine AB, Kista	1.542	391	100,00 %	100,00 %
we are era AB, Stockholm	1.116	-1.283	100,00 %	76,07 %
Schweiz / Switzerland				
Arcadia Verlag AG, Cham	19.227	797	100,00 %	100,00 %
Arvato Systems Schweiz AG, Zürich	1.410	-49	100,00 %	100,00 %
AZ Direct AG, Cham	1.207	366	100,00 %	100,00 %
infoscore AG, Schlieren	22.526	4.181	100,00 %	100,00 %
MF Group AG, St. Gallen	14.151	10.205	100,00 %	100,00 %
TT Teamwork Productions AG, Schlieren	73.372	-3.610	100,00 %	100,00 %
Verlagservice Süd AG, Cham	701	-55	100,00 %	100,00 %
Senegal				
Majorel Senegal SUARL, Dakar	13.180	3.277	100,00 %	39,49 %
Singapur / Singapore				
Arvato Digital Services Pte. Ltd., Singapur	4.732	1.001	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Singapore Services Pte. Ltd., Singapur	-21	-21	100,00 %	100,00 %
FremantleMedia Asia Pte. Ltd., Singapur	2.476	201	100,00 %	76,07 %
Majorel Singapore Holding Pte. Ltd., Singapur	1.609	556	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House SEA Pte. Ltd., Singapur	-104	-248	100,00 %	100,00 %
Spanien / Spain				
Advanced Solutions Iberia, S.L.U., Madrid	582	-450	100,00 %	39,49 %
Arvato Services Spain, S.A.U., Alcalá de Henares	12.912	1.683	100,00 %	100,00 %
Arvato Technical Information, S.L.U., Martorell	1.375	146	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Espana, S.L.U., Barcelona	229.480	-140	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management and Administration (Spain), S.L., Madrid	1.146	470	100,00 %	100,00 %
Centro de Imposicion Palleja, S.L., Barcelona	3.073	-93	100,00 %	100,00 %
Direct Group Grandes Obras, S.L., Barcelona	1.970	482	100,00 %	100,00 %
Findasense Espana, S.L.U.	443	-150	100,00 %	39,49 %
Findasense Global, S.L.U., Madrid	-310	13	100,00 %	39,49 %
FremantleMedia Espana, S.A., Madrid	974	283	100,00 %	76,07 %
Majorel CX Services Iberia, S.L.U., Barcelona	2.475	393	100,00 %	39,49 %
Majorel Iberia, S.L.U., Madrid	1.042	154	100,00 %	39,49 %
Majorel QA Solutions, S.A.U., Madrid	2.422	1.101	100,00 %	39,49 %
Majorel SP Solutions, S.A.U., Madrid	27.251	9.397	100,00 %	39,49 %
Majorel Systems Spain, S.A.U., Madrid	33.201	8.358	100,00 %	39,49 %
Majorel Tria, S.L.U., Madrid	645	-222	100,00 %	39,49 %
Penguin Books, S.A., Madrid	2.930	880	100,00 %	100,00 %
Penguin Random House Grupo Editorial, S.A.U., Barcelona	151.787	31.465	100,00 %	100,00 %
Printer Industria Grafica Newco, S.L.U., Barcelona	5.356	-532	100,00 %	100,00 %
Team 4 Collection and Consulting, S.L.U., Madrid	-383	-1.343	100,00 %	100,00 %
Territory Influence SE, S.L.U., Barcelona	1.006	469	100,00 %	100,00 %
we are era, S.L.U., Madrid	-94	-202	100,00 %	76,07 %
Südafrika / South Africa				
Penguin Random House South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg	5.528	-22	100,00 %	100,00 %
Südkorea / South Korea				
Majorel Korea Limited, Seoul	1.872	-753	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House Korea LLC, Seoul	435	107	100,00 %	100,00 %
Suriname				

Alembo N.V., Paramaribo	278	30	100,00 %	39,49 %
Thailand				
Majorel (Thailand) Ltd., Bangkok	10	-355	100,00 %	39,49 %
Togo				
Majorel Togo SARL, Lome	2.392	944	100,00 %	39,49 %
Türkei / Turkey				
Arvato Lojistik Dis Ticaret ve E Ticaret Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	12.909	7.554	100,00 %	100,00 %
Entegrasyon Servis Ve Teknoloji Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul	500	5	100,00 %	39,49 %
Majorel Telekomünikasyon Hizmetleri Anonim Sirketi, Istanbul	9.650	3.320	80,00 %	31,59 %
Ungarn / Hungary				
Magyar RTL Televizio Zrt., Budapest	45.107	3.868	100,00 %	76,07 %
R-Time Kft., Budapest	720	54	100,00 %	76,07 %
RTL Services Kft., Budapest	11.791	2.138	100,00 %	76,07 %
Territory Influence CEE Kft., Budapest	-465	-713	100,00 %	100,00 %
UFA Magyarorszag Kft., Budapest	3.583	492	100,00 %	76,07 %
UFA Projekt 2022 Kft., Budapest	66	60	100,00 %	76,07 %
Uruguay				
Ediciones B (Uruguay) S.A., Montevideo	699	112	100,00 %	100,00 %
Majorel Uruguay S.A., Montevideo	-112	-111	100,00 %	39,49 %
Penguin Random House Grupo Editorial S.A., Montevideo	2.186	614	100,00 %	100,00 %
USA / United States				
3 Doors Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 % ¹
Alliant International University, Inc., Sacramento	-6.566	-5.388	100,00 %	100,00 %
American Idol Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 % ¹
Amygdala Records, Inc., Burbank	9.521	1.616	100,00 %	76,07 %
Arist Education System Fund LP, Wilmington	40.717	-43	100,00 %	100,00 %
Arist Education System LLC, Wilmington	102.480	1.403	100,00 %	100,00 %
Arvato Digital Services LLC, Wilmington	419.735	51.109	100,00 %	100,00 %
arvato Entertainment LLC, Wilmington	-1.531	-127	100,00 %	100,00 %
Arvato Systems North America, Inc., Wilmington	-3.784	-980	100,00 %	100,00 %
Berryville Graphics, Inc., Wilmington	56.846	-9.749	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Accounting Services, Inc., Wilmington	-2.062	-128	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Digital Health, Inc., Wilmington	-692	-702	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Digital Media Investments, Inc., Wilmington	3.762	-1.051	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Education Services LLC, Wilmington	-229.611	-275	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Health & Human Science Education LLC, Wilmington	11.113	-46	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Learning LLC, Wilmington	656.118	-3.774	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann PRH Finance, Inc., Wilmington	1.128.541	15.398	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Publishing Group, Inc., Wilmington	1.397.148	0	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann Ventures, Inc., Wilmington	39.830	1.390	100,00 %	100,00 %
Bertelsmann, Inc., Wilmington	1.927.614	-140.598	100,00 %	100,00 %
Big Break Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 % ¹
Blue Orbit Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 % ¹
BMG Audiovisual Productions LLC, Wilmington	-762	1.285	100,00 %	100,00 %
BMG Production Music, Inc., Albany	6.954	2.011	100,00 %	100,00 %
BMG Rights Management (US) LLC, Wilmington	-105.216	-36.695	100,00 %	100,00 %
Coral Graphic Services, Inc., Albany	70.225	2.962	100,00 %	100,00 %
Crown Broadway Productions LLC	-	-	100,00 %	76,07 % ¹

Crown Cloverfield Productions LLC	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Crown Noah Productions LLC	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Crown Venice Productions LLC	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Crown Wilshire Productions LLC	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Eureka Productions LLC, Los Angeles	2.869	-588	100,00 %	76,07 %	
FCB Productions, Inc., Burbank	48.196	-1.933	100,00 %	76,07 %	
Fellow Travelers Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Frederick Warne & Co. LLC, Wilmington	-	-	100,00 %	100,00 %	1
Fremantle Productions North America, Inc., Wilmington	593.993	-14.226	100,00 %	76,07 %	
Fremantle Productions, Inc., Burbank	109	0	100,00 %	76,07 %	
FremantleMedia Latin America, Inc., Miami	-633	35	100,00 %	76,07 %	
FremantleMedia North America, Inc., Wilmington	124.899	73.127	100,00 %	76,07 %	
Golden Treasures LLC, Wilmington	-2.295	-129	100,00 %	100,00 %	
Good Games Live, Inc., Burbank	12.291	405	100,00 %	76,07 %	
Haskell Studio Rentals, Inc., New York	176	-181	100,00 %	76,07 %	
Hotchalk LLC, Wilmington	-34.031	-5.141	100,00 %	100,00 %	
Kickoff Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
L&S USA LLC, New York	881	231	100,00 %	53,25 %	
Let's Play, Inc., Burbank	10.700	9.637	95,00 %	72,27 %	
Little Pond Television, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Mad Sweeney Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Majorel USA Holding, Inc., Wilmington	29.257	-2.876	100,00 %	39,49 %	
Majorel USA, Inc., Wilmington	-21.383	-7.741	100,00 %	39,49 %	
Marathon Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Max Post, Inc., Burbank	11.879	2.192	100,00 %	76,07 %	
Music Box Library, Inc., Burbank	-5.581	-110	100,00 %	76,07 %	
OCL Professional Education, Inc., Wilmington	6.140	-316	100,00 %	100,00 %	
Offset Paperback Mfrs., Inc., Harrisburg	17.485	4.476	100,00 %	100,00 %	
OP Services, Inc., Burbank	0	0	100,00 %	76,07 %	
Original Productions, Inc., Burbank	20.314	5.416	100,00 %	76,07 %	
P & P Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Penguin Random House Grupo Editorial (USA) LLC, Wilmington	7.823	2.894	100,00 %	100,00 %	
Penguin Random House LLC, Wilmington	1.207.724	44.759	100,00 %	100,00 %	
PRH Holdings LLC, Wilmington	1.243.730	-1.454	100,00 %	100,00 %	
PRH Publications LLC, Wilmington	1.301.550	-1	100,00 %	100,00 %	
Prime Media Rentals LLC	-	-	100,00 %	76,07 %	1
R & B Music LLC, Sacramento	114	1	50,00 %	50,00 %	
Random House Children's Entertainment LLC, Wilmington	-2.272	1.566	100,00 %	100,00 %	
Relias LLC, Wilmington	311.388	70.417	100,00 %	100,00 %	
Rise Records, Inc., Salem	24.530	4.173	100,00 %	100,00 %	
RTL US Holding, Inc., Wilmington	442.055	8.585	100,00 %	76,07 %	
Sasquatch Books LLC, Wilmington	-1.000	-831	100,00 %	100,00 %	
SFLS, Inc., Wilmington	7.648	315	100,00 %	100,00 %	
SND Films LLC, New York	208	-7	100,00 %	36,90 %	
Stern Magazine Corp., Albany	5.910	223	100,00 %	100,00 %	
Studio Production Services, Inc., Burbank	26.817	2.130	100,00 %	76,07 %	
TCF Productions, Inc., Burbank	94	0	100,00 %	76,07 %	
Teach Us, Inc., Wilmington	-702	-712	100,00 %	100,00 %	
Terrapin Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
The Price Is Right Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
This is Hit, Inc., Nashville	71.407	11.046	100,00 %	100,00 %	
Tick Tock Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Tiny Riot, Inc., Burbank	-7.128	-2.611	100,00 %	76,07 %	
Triple Threat Productions, Inc., Burbank	-	-	100,00 %	76,07 %	1
Versidi, Inc., Wilmington	-2.044	-1.792	100,00 %	100,00 %	

Wanderlust Productions, Inc., Wilmington	-	-	100,00 %	76,07 %	1
YoSpace, Inc., Wilmington	-1.700	-1.015	100,00 %	76,07 %	

II.B. Nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures accounted for using the equity method

Deutschland / Germany					
ABIS GmbH, Frankfurt am Main	121	0	100,00 %	49,00 %	2
bedirect GmbH & Co. KG, Gütersloh	3.060	301	50,00 %	50,00 %	
Deutsche Post Adress Geschäftsführungs GmbH, Bonn	60	-89	49,00 %	49,00 %	
Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Bonn	21.043	16.539	49,00 %	49,00 %	
d-force GmbH, Freiburg im Breisgau	674	1	50,00 %	38,04 %	
RISER ID Services GmbH, Berlin	2.390	2.121	100,00 %	49,00 %	
Skyline Medien GmbH, Berlin	-935	136	49,87 %	37,94 %	
Frankreich / France					
Academee SAS	-1.714	-5.995	50,00 %	18,45 %	
Extension TV SAS, Neuilly-sur-Seine	755	642	49,99 %	18,44 %	
Panora Services SAS, Neuilly-sur-Seine	1.252	337	50,00 %	18,45 %	
Salto Gestion SAS, Boulogne-Billancourt	52	18	33,33 %	12,30 %	
Salto SNC, Boulogne-Billancourt	-131.323	-138.390	33,33 %	12,30 %	
Großbritannien / United Kingdom					
House Element Wonder Limited	20	21	50,00 %	19,40 %	
Niederlande / The Netherlands					
Benelux Film Investments B.V., Utrecht	6.871	1.043	50,00 %	38,04 %	
Grundy/Endemol Nederland V.O.F., Hilversum	318	1.643	50,00 %	38,04 %	
NLZiet Coöperatief U.A., Hilversum	-10.024	-1.871	33,33 %	25,36 %	

II.C. Nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates accounted for using the equity method

Brasilien / Brazil					
Uniao Educacional do Planalto Central S.A.	-	-	30,00 %	12,09 %	1
Deutschland / Germany					
BCS Broadcast Sachsen GmbH & Co. KG, Dresden	1.983	2.178	55,00 %	36,20 %	
DMV DER MEDIENVERTRIEB GmbH & Co. KG, Hamburg	2.128	1.567	49,00 %	37,28 %	
Global Savings Group GmbH, München	91.946	-34.362	41,49 %	15,31 %	
informa Solutions GmbH, Baden-Baden	34.040	1.270	40,00 %	40,00 %	
Mediengesellschaft Mittelstand Niedersachsen GmbH, Braunschweig	387	37	23,12 %	4,38 %	
PVB Presse Vertrieb GmbH & Co. KG, Berlin	9.206	8.762	58,48 %	44,49 %	
Radio Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	5.757	5.884	29,17 %	22,19 %	
Radio NRW GmbH, Oberhausen	11.504	1.672	21,44 %	16,31 %	
Radio21 GmbH & Co. KG, Garbsen	3.217	2.333	29,83 %	15,30 %	
RTL 2 Fernsehen Geschäftsführungs GmbH, Grünwald	1.167	911	35,90 %	27,31 %	
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG, Grünwald	51.932	38.482	35,54 %	27,04 %	
Screenworks Köln GmbH, Köln	932	463	49,89 %	37,95 %	
SPIEGEL-Verlag Rudolf Augstein GmbH & Co. KG, Hamburg	98.673	29.846	25,25 %	25,25 %	
SQL Service GmbH, Wuppertal	582	155	50,00 %	38,04 %	

Frankreich / France				
Miliboo SA, Paris	4.261	-477	21,40 %	7,90 %
Quicksign SAS, Paris	3.040	208	23,90 %	8,82 %
Wild Buzz Agency SAS, Paris	591	426	49,00 %	18,08 %
Katar / Qatar				
Ecco Gulf WLL, Doha	8.076	1.898	49,00 %	19,35 %
Luxemburg / Luxembourg				
Heliovos S.A., Esch an der Alzette	3.281	2.047	49,00 %	37,28 %
Niederlande / The Netherlands				
E-Health & Safety skills B.V., Maarsse	3.712	-331	49,00 %	37,28 %
HelloSparkle B.V., Den Haag	646	431	25,01 %	19,03 %
Schweiz / Switzerland				
Goldbach Audience (Switzerland) AG, Küsnacht	3.511	1.809	24,95 %	18,98 %
Goldbach Media (Switzerland) AG, Küsnacht	22.582	22.761	22,96 %	17,46 %
Swiss Radioworld AG, Küsnacht	2.767	397	22,96 %	17,46 %
Spanien / Spain				
Atresmedia Corporacion de Medios de Comunicacion, S.A., San Sebastian de los Reyes	687.082	112.423	18,71 %	14,23 %
USA / United States				
Fabel Entertainment LLC, Delaware	2.395	-407	25,00 %	19,02 %
Inception XR, Inc., Wilmington	379	-1.908	22,44 %	17,07 %
Sourcebooks LLC, Wilmington	2.679	11.662	45,00 %	45,00 %
University Ventures Fund I BeCo-Investment, L.P., New York	6.594	-3.785	100,00 %	100,00 %
University Ventures Fund I, L.P., New York	57.099	-2.572	47,27 %	47,27 %
University Ventures Fund II, L.P., Delaware	281.411	-62.241	55,10 %	55,10 %

III. Wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen / Companies excluded from consolidation due to negligible importance

III.A. Nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen / Not fully consolidated subsidiaries

Argentinien / Argentina				
Grundy Productions S.A., Buenos Aires	0	0	100,00 %	76,07 %
Australien / Australia				
Penguin Australia Pty Ltd, Melbourne	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
RHA Holdings Pty Ltd, Melbourne	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
Belgien / Belgium				
G+J iJMS BVBA, Gent	n/a	n/a	100,00 %	76,07 %
Deutschland / Germany				
11 Freunde Verlag Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	n/a	n/a	100,00 %	38,80 %
Antenne Niedersachsen Geschäftsführungs-GmbH, Hannover	55	1	100,00 %	39,12 %
Arvato Systems National Cloud GmbH, Gütersloh	24	-1	100,00 %	100,00 %
BCS Broadcast Sachsen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dresden	18	-2	55,00 %	36,20 %
DDV Beteiligungs GmbH, Dresden	30	1	100,00 %	60,00 %

Deutsche Medien-Manufaktur Verwaltungs-GmbH, Münster	n/a	n/a	50,00 %	38,04 %
Fernsehturm Dresden GmbH, Dresden	19	-7	66,67 %	30,00 %
Funkhaus Halle Komplementär-GmbH, Halle (Saale)	38	2	100,00 %	44,28 %
PVB Presse Vertrieb Verwaltungs GmbH, Berlin	n/a	n/a	58,48 %	44,49 %
RM 16 Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
RM 9 Beteiligungsverwaltungs GmbH, Gütersloh	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
Sellwell Verwaltungs GmbH, Hamburg	n/a	n/a	100,00 %	76,07 %
topac GmbH, Gütersloh	31	0	100,00 %	100,00 % 2

Frankreich / France

ASAP services SARL, Vendin-le-Vieil	1	0	100,00 %	39,49 %
Arvato Atton SAS, Atton	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
Arvato Bussy SAS, Bussy Saint-Georges	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
G+J International Media Sales SARL, Gennevilliers	n/a	n/a	100,00 %	76,07 %
Musique Nancy FM SARL, Vandoeuvre	20	26	51,00 %	18,82 %
Societe Operatrice du Multiplex R4 SAS, Neuilly-sur-Seine	63	0	60,00 %	22,14 %

Großbritannien / United Kingdom

Allen Lane The Penguin Press Limited, London	151	0	100,00 %	100,00 %
Bantam Books Limited, London	1	0	100,00 %	100,00 %
BOP Films Limited, London	0	0	100,00 %	38,80 %
Carousel Books Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Corgi Books Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Disobedience Films Limited, London	0	2	100,00 %	38,80 %
Dorling Kindersley Vision Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Euston Films Limited, London	-10	0	100,00 %	76,07 %
Fremantle Group Pension Trustee Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
Fremantle Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
FremantleMedia Animation Limited, London	-733	0	100,00 %	76,07 %
Funfax Limited, London	-1.617	0	100,00 %	100,00 %
GJ International Media Sales Ltd., London	n/a	n/a	100,00 %	76,07 %
Hamish Hamilton Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Hugo's Language Books Limited, London	460	0	100,00 %	100,00 %
Michael Joseph Limited, London	-1.428	0	100,00 %	100,00 %
Nest Film Productions Limited, London	0	0	100,00 %	38,80 %
Radio Luxembourg (London) Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
Retort Productions Limited, London	40	0	100,00 %	76,07 %
Riverty UK Limited, London	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
Tamarind Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %
Thames Television Animation Limited, London	0	0	100,00 %	76,07 %
W.H. Allen General Books Limited, London	0	0	100,00 %	100,00 %

Irland / Ireland

Element Pictures (The Dry) Limited, Dublin	0	0	100,00 %	38,80 %
EP Frank Limited, Dublin	0	0	100,00 %	38,80 %
EP Normal People Limited, Dublin	0	0	100,00 %	38,80 %
EP Room Limited, Dublin	0	0	100,00 %	38,80 %
EP Sacred Deer Limited, Dublin	0	0	100,00 %	38,80 %
GPO TV Productions Limited, Dublin	0	0	100,00 %	38,80 %

Israel

Silvio Productions Ltd., Tel Aviv	n/a	n/a	51,00 %	38,80 %
-----------------------------------	-----	-----	---------	---------

Italien / Italy

C.D.C. S.p.A., Rom	0	0	80,00 %	60,86 %
--------------------	---	---	---------	---------

G+J International Sales Italy S.r.l., Mailand	n/a	n/a	100,00 %	76,07 %
Luxemburg / Luxembourg				
Media Assurances S.A., Luxemburg	2.171	953	100,00 %	76,07 %
Niederlande / The Netherlands				
Stichting Deringelden Riverty Services, Heerenveen *	-210	0	0,00 %	0,00 %
Österreich / Austria				
Gruner + Jahr Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien	n/a	n/a	100,00 %	76,07 %
Polen / Poland				
Refassa Investments Sp. z o.o., Warschau	1	-1	100,00 %	100,00 %
Schweiz / Switzerland				
Gruner + Jahr (Schweiz) AG, Zürich	n/a	n/a	100,00 %	76,07 %
Serbien / Serbia				
LTR mediji i komunikacije d.o.o. Beograd-Vracar, Belgrad	-33	-2	100,00 %	76,07 %
Südafrika / South Africa				
Dorling Kindersley Publishers (South Africa) Pty Ltd.	1	0	100,00 %	100,00 %
Random House Struik Proprietary Limited, Kapstadt	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
USA / United States				
DK Publishing LLC, Wilmington	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
First Close Partners I, LP, Delaware	0	0	100,00 %	100,00 %
Passenger Production LLC, New York	n/a	n/a	99,00 %	75,31 %
Phonic Books LLC	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
RTL AdConnect, Inc., Wilmington	-2.004	155	100,00 %	76,07 %
RTL NY, Inc., Wilmington	407	93	100,00 %	100,00 %
Tundra Books of Northern New York, Inc., Plattsburgh	0	0	100,00 %	100,00 %
Vereinigte Arabische Emirate / United Arab Emirates				
Fremantlemedia FZ - LLC, Dubai	13	0	100,00 %	76,07 %
Penguin Random House FZE, Sharjah	n/a	n/a	100,00 %	100,00 %
Venezuela				
Ediciones B Venezuela, S.A., Caracas	0	0	100,00 %	100,00 %

III.B. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene Gemeinschaftsunternehmen / Joint ventures not accounted for using the equity method

Deutschland / Germany				
Addressable TV Initiative GmbH, Frankfurt am Main	n/a	n/a	50,00 %	38,04 %
Arbeitsgemeinschaft DIG/Maxity, Dresden	4	1	50,00 %	15,00 %
bedirect Verwaltungs GmbH, Gütersloh	114	2	50,00 %	50,00 %
Berliner Pool TV Produktionsgesellschaft mbH, Berlin	325	36	50,00 %	38,04 %
MV Hoyerswerda-Weißwasser Zustellservice GmbH, Hoyerswerda	47	22	50,00 %	30,00 %
Niedersachsen Broadcast GmbH, Hannover	2.192	220	50,00 %	19,56 %
Nutzwerk GmbH, Dresden	56	26	50,00 %	30,00 %
RCTL GmbH, Berlin	25	0	50,00 %	38,04 %

Großbritannien / United Kingdom				
CO92 The Film Limited, London	15	-2	50,00 %	38,04 %
Euston Music Limited, London	3	0	50,00 %	38,04 %
Souvenir 2 Productions Limited, London	0	0	50,00 %	19,40 %
Irland / Ireland				
Boyle Film Productions Limited, Dublin	0	0	50,00 %	19,40 %
Österreich / Austria				
Adria Media Holding GmbH, Wien	57	-10	50,00 %	50,00 %

III.C. Nicht nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen / Associates not accounted for using the equity method

Belgien / Belgium				
Fun Radio Belgique S.A., Brüssel	601	233	25,00 %	9,22 %
Brasilien / Brazil				
BR Education Ventures FIP	8.576	0	31,40 %	30,66 %
Trestin & Cisolto Servicos de Informatica e Multimedia Ltda., Sao Paulo	639	221	40,00 %	39,05 %
China				
Beijing 352 Environmental Protection Technology Co., Ltd., Peking	17.095	2.211	15,23 %	15,23 %
Beijing Jianweizhizhu Business Consulting Co., Ltd., Peking	705	-72	30,00 %	30,00 %
Beijing Yi Jiu Pi E-commerce Co., Ltd., Peking	348.417	-42.097	7,41 %	7,41 %
Beijing Yiheng Chuangyuan Technology Co., Ltd., Peking	0	0	10,79 %	10,79 %
Deutschland / Germany				
Chemnitzverlag Sachsen GmbH, Monschau	0	-18	25,00 %	15,00 %
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln	245	31	20,00 %	15,21 %
EnID - European netID Foundation, Montabaur	-2.615	-2.108	33,33 %	25,36 %
FF Performance One GmbH, Berlin	n/a	n/a	54,10 %	54,10 %
Gesellschaft für integrierte Kommunikationsforschung mbH & Co. KG, München	n/a	n/a	20,00 %	15,21 %
Hanseatische Print & Medien Inkasso GmbH, Seevetal	n/a	n/a	49,00 %	37,28 %
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Leipzig	39	-11	37,45 %	22,47 %
manager magazin Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	3.051	1.568	24,90 %	24,90 %
Medienvertrieb Görlitz-Niesky GmbH, Görlitz	68	33	25,10 %	15,06 %
Medienvertrieb Löbau-Zittau GmbH, Löbau	76	26	25,10 %	15,06 %
Medienvertrieb Meißen GmbH, Meißen	144	72	25,10 %	15,06 %
Medienvertrieb Riesa GmbH, Riesa	146	79	25,10 %	15,06 %
MV Bautzen Zustellservice GmbH, Bautzen	93	39	25,10 %	15,06 %
MV Dresden Zustellservice GmbH, Dresden	88	36	25,10 %	15,06 %
MV Freital Zustellservice GmbH, Freital	200	100	25,10 %	15,06 %
MV Kamenz Zustellservice GmbH, Kamenz	118	62	25,10 %	15,06 %
MV Pirna Zustellservice GmbH, Pirna	88	34	25,10 %	15,06 %
PAICON Holding GmbH, Heidelberg	n/a	n/a	25,65 %	25,65 %
Radio 21 Beteiligungs GmbH, Garbsen	45	2	29,83 %	15,30 %
Rudolf Augstein Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	274	1.296	25,50 %	25,50 %
Verfahrensabwicklungs 85 IN 7/18 GmbH, Münster	n/a	n/a	15,00 %	15,00 %

Frankreich / France				
NewAdvise SAS, Paris	121	355	20,00 %	7,90 %
Societe Operatrice Du Multiplex-M1 SAS, Neuilly-sur-Seine	16	0	25,00 %	9,22 %
Großbritannien / United Kingdom				
Bounce! Sales & Marketing Limited, London	645	397	30,00 %	30,00 %
Full Fat Television Limited, Birmimham	-519	155	24,81 %	18,87 %
Man Alive Entertainment Limited, London	-930	98	25,00 %	19,02 %
Wide-Eyed Entertainment Limited, London	-231	5	23,75 %	18,07 %
Wild Blue Media Limited, London	-541	222	25,00 %	19,02 %
Indien / India				
BigFoot Retail Solutions Private Limited, Neu-Delhi	158.125	-4.984	25,99 %	25,99 %
i-Nurture Education Solutions Private Limited, Bengaluru	4.088	244	33,13 %	33,13 %
Lendingkart Technologies Private Limited, Ahmedabad	74.479	-24.499	11,87 %	11,87 %
Relevant e-solutions Private Limited, Haryana	n/a	n/a	7,61 %	7,61 %
Ruptub Solutions Private Limited, Bangalore	407	-1.849	13,16 %	13,16 %
Kaimaninseln / Cayman Islands				
AIMINT, Grand Cayman	688	-1.605	21,87 %	21,87 %
Agricultural Services Limited, Grand Cayman	0	0	12,32 %	12,32 %
Buzzbit Inc., Grand Cayman	308	-3.199	22,35 %	22,35 %
Gangwei Network Technology Inc., Grand Cayman	0	0	17,87 %	17,87 %
Haizhi Holding Inc., Grand Cayman	39.805	-7.976	10,92 %	10,92 %
HLJK Information & Technology Cayman Inc., Grand Cayman	0	0	12,12 %	12,12 %
Hooma Hooma Technology Limited, Grand Cayman	n/a	n/a	21,70 %	21,70 %
Know Box Limited, Grand Cayman	21.826	-13.168	5,19 %	5,19 %
Meixin Federation Group Inc.	3.015	-4.714	14,22 %	14,22 %
Mioji Group Limited, Grand Cayman	0	0	8,76 %	8,76 %
Mi Ritao Inc., Grand Cayman	-232	138	23,53 %	23,53 %
moKredit Inc., Grand Cayman	0	0	17,09 %	17,09 %
Penguin Guide Inc., Grand Cayman	1.602	-68	16,34 %	16,34 %
Qianye (Cayman) Ltd., Grand Cayman	0	-722	12,12 %	12,12 %
See Mobile Technology Inc., Grand Cayman	10.212	-1.410	9,92 %	9,92 %
Tapai Inc., Grand Cayman	0	0	11,34 %	11,34 %
The Look (Cayman) Limited, Grand Cayman	0	0	15,06 %	15,06 %
TrendSutra Cayman Holdings Limited, Grand Cayman	-11.875	-7.931	18,60 %	18,60 %
Velocious Technologies Inc., Grand Cayman	-2.780	-6.967	7,82 %	7,82 %
Weplanter (Cayman) Limited, Grand Cayman	0	0	12,92 %	12,92 %
Wothing (Cayman) Limited, Grand Cayman	0	0	26,32 %	26,32 %
Wish Wood Holdings Limited, Grand Cayman	0	0	18,18 %	18,18 %
Xianlife Limited	23.980	-13.161	5,93 %	5,93 %
Xiaobu Holdings Inc., Grand Cayman	-34.305	-25.814	18,04 %	18,04 %
Zaozuo Zaohua ZWORKS Ltd., Grand Cayman	0	0	11,26 %	11,26 %
Luxemburg / Luxembourg				
Radiolux S.A., Differdingen	751	293	25,00 %	19,02 %
Mauritius				
Kaizen Private Equity, limited life public company limited by shares, Ebene	14.786	3.360	20,10 %	20,10 %
Niederlande / The Netherlands				
Tebber Nekkel B.V., Amsterdam	-17	-138	25,00 %	19,02 %

Singapur / Singapore				
Eruditus Learning Solutions Pte. Ltd., Singapur	56.753	-80.623	6,35 %	6,35 %
Türkei / Turkey				
FI Commerce Teknoloji Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul	664	-42	70,00 %	70,00 %
USA / United States				
Boostr, Inc., Wilmington	2.606	-2.517	11,00 %	11,00 %
Dynamic Graphic Engraving, Inc., Horsham	n/a	n/a	25,00 %	25,00 %
Mojiva, Inc., New York	n/a	n/a	30,05 %	30,05 %
Monashees Capital V, L.P., Wilmington	48.128	17.824	33,33 %	33,33 %
Synergis Education, Inc., Wilmington	n/a	n/a	45,97 %	45,97 %
The Immigrant LLC, Los Angeles	518	-813	25,00 %	19,02 %

1 = Vorkonsolidiert / preconsolidated

2 = Ergebnisabführungsvertrag / profit and loss transfer agreement

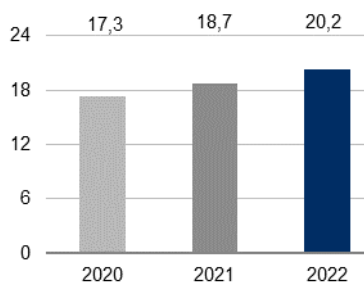
* = Beherrschung bei nicht vorliegender Kapitalbeteiligung nach IFRS 10 / control without equity investment according to IFRS 10

Zusammengefasster Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2022 im Überblick

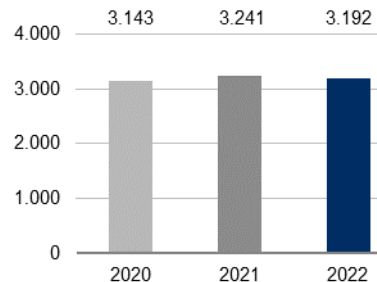
Bertelsmann erreichte im Geschäftsjahr 2022 den höchsten Umsatz in der Unternehmensgeschichte und überschritt die Marke von 20 Milliarden €. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 8,3 Prozent auf 20,2 Mrd. € (Vj.: 18,7 Mrd. €) bei einem organischen Wachstum von 4,1 Prozent. Umsatzzuwächse erzielten dabei nahezu alle Unternehmensbereiche, insbesondere die Dienstleistungs-, Bildungs-, Entertainment- und Musikgeschäfte. Die Bertelsmann Education Group verzeichnete portfoliobedingt mehr als eine Verdopplung ihres Umsatzes. Das Operating EBITDA von Bertelsmann lag mit 3.192 Mio. € auf einem fortgesetzt hohen Niveau (Vj.: 3.241 Mio. €). Starke Ergebniszuwächse im Bildungs- und Musikgeschäft sowie in den Dienstleistungsgeschäften glichen dabei höhere Anlaufverluste der RTL Streaming-Geschäfte sowie Ergebnisrückgänge bei Penguin Random House und der Bertelsmann Printing Group nahezu aus. Die EBITDA-Marge belief sich auf 15,8 Prozent (Vj.: 17,3 Prozent). Das Konzernergebnis erreichte 1.052 Mio. € nach 2.310 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Vorjahreswert enthielt unter anderem hohe Ergebnisbeiträge aus Unternehmensverkäufen und von Bertelsmann Investments.

Umsatz in Mrd. €



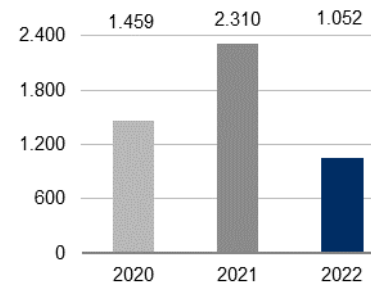
- Umsatz von 20,2 Mrd. €; organisches Wachstum bei 4,1 Prozent
- Umsatzanstieg vor allem bei Arvato, der Bertelsmann Education Group, der RTL Group und BMG

Operating EBITDA in Mio. €



- Operating EBITDA mit 3.192 Mio. € auf hohem Niveau der Vorjahre trotz höherer Streaming-Anlaufverluste
- EBITDA-Marge von 15,8 Prozent

Konzernergebnis in Mio. €



- Konzernergebnis enthält hohe Belastungen aus Sondereinflüssen
- Vorjahreswert mit hohen Veräußerungsgewinnen

Grundlagen des Konzerns

Im vorliegenden Lagebericht wird das Wahlrecht genutzt, den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA zusammenzufassen. In diesem zusammengefassten Lagebericht wird über den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA berichtet. Die Angaben gemäß HGB zur Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in einem eigenen Abschnitt erläutert. Der zusammengefasste Lagebericht wird anstelle des Konzernlageberichts im Bertelsmann-Geschäftsbericht veröffentlicht.

Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Darüber hinaus verstärkt Bertelsmann sein Engagement in Wachstumsregionen wie Brasilien, Indien und China. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Entertainment), Penguin Random House (Bücher), BMG (Musik), Arvato (Dienstleistungen), die Bertelsmann Printing Group (Druck), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (internationales Fondsnetzwerk). Seit dem 1. Januar 2022 wird Gruner + Jahr nicht mehr als eigenständiger Unternehmensbereich ausgewiesen. Die deutschen Magazingeschäfte und -marken liegen seit Beginn des Jahres im Unternehmensbereich RTL Group. Die verbliebenen Gruner + Jahr-Aktivitäten (insbesondere Territory, die AppLike Group, die DDV Mediengruppe sowie die Beteiligung an der Spiegel-Gruppe) wurden dem Unternehmensbereich Bertelsmann Investments zugeordnet.

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Festlegung und Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die RTL Group ist eines der führenden europäischen Entertainment-Unternehmen im Sender-, Streaming-, Inhalte-, Publishing- und Digitalgeschäft mit Beteiligungen an 56 Fernsehsendern, neun Streaming-Diensten und 36 Radiostationen. Zu den Fernsehsendern der RTL Group gehören RTL Television in Deutschland, M6 in Frankreich und die RTL-Sender in den Niederlanden, Luxemburg und Ungarn sowie eine Beteiligung an Atresmedia in Spanien. Zu den Streaming-Diensten gehören RTL+ in Deutschland und Ungarn, Videoland in den Niederlanden sowie 6play in Frankreich. Das Inhaltegeschäft Fremantle gehört zu den weltweit größten Entwicklern, Produzenten und Vertriebsgesellschaften von fiktionalen und nicht fiktionalen Inhalten. Das Streaming-Tech-Unternehmen Bedrock und das Ad-Tech-Unternehmen Smartclip gehören ebenfalls zur RTL Group. Die RTL Group ist börsennotiert und Mitglied im MDAX.

Penguin Random House ist mit mehr als 300 Buchverlagen und Verlagsmarken auf sechs Kontinenten die nach Umsatz größte Publikumsverlagsgruppe der Welt. Zu den bekanntesten Buchverlagen zählen Doubleday, Riverhead, Viking und Alfred A. Knopf (USA), Ebury, Hamish Hamilton und Jonathan Cape (Großbritannien), Goldmann und Heyne (Deutschland), Plaza & Janés und Alfaguara (Spanien), Sudamericana (Argentinien) sowie der international tätige Buchverlag Dorling Kindersley. Penguin Random House veröffentlicht jährlich mehr als 16.000 Neuerscheinungen und verkauft rund 700 Millionen gedruckte Bücher, E-Books und Hörbücher.

BMG ist ein international tätiges Musikunternehmen und vertritt mit 22 Niederlassungen in 13 Kernmusikmärkten mehr als drei Millionen Titel und Aufnahmen, darunter ikonische Kataloge sowie namhafte Künstler:innen und Songwriter wie Jason Aldean, Kylie Minogue, Mick Jagger und Keith Richards, Lewis Capaldi, Bebe Rexha, No Angels, Rita Ora, Tina Turner und viele mehr.

Arvato ist ein international agierendes Dienstleistungsunternehmen, das für Geschäftskunden diverser Branchen in mehr als 40 Ländern maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Geschäftsprozesse entwickelt und realisiert. Diese umfassen Customer-Experience-, Logistik-, Finanz- sowie IT-Dienstleistungen. Das Customer-Experience-Unternehmen Majorel, an dem Bertelsmann mit annähernd 40 Prozent beteiligt ist, ist börsennotiert.

In der Bertelsmann Printing Group sind die Druck- und Direktmarketingaktivitäten von Bertelsmann gebündelt. Sie umfassen einerseits sämtliche Tief-, Offset- und Buchdruckereien des Konzerns in Deutschland, Großbritannien und den USA sowie andererseits zahlreiche Direktmarketingdienstleister und den Speichermedienproduzenten Sonopress.

Die Bertelsmann Education Group umfasst die Bildungsaktivitäten von Bertelsmann. Die Unternehmen der Gruppe konzentrieren sich auf den Bereich Gesundheit, insbesondere die Aus- bzw. Weiterbildung, und bieten innovative Lehr- und Lernmethoden für Studierende und Fachkräfte sowie Performance-Management-Lösungen für Organisationen. Zu den Portfoliounternehmen gehören der US-Anbieter von Weiterbildungs- und Arbeitsprozess-Lösungen Relias, die berufspraktisch orientierte Alliant University, der brasilianische Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung Afya sowie Venture-Fonds-Beteiligungen.

Bertelsmann Investments umfasst das weltweite Fondsnetzwerk von Bertelsmann, den neu geschaffenen Geschäftsbereich Bertelsmann Next sowie den Geschäftsbereich Investments & Participations. Beteiligungen erfolgen im Wesentlichen über die Fonds Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI). Darüber hinaus tätigt Bertelsmann Investments auch zentrale Direkt- und Fondsinvestitionen in den Regionen Südostasien, Lateinamerika, Europa und Afrika. Der Geschäftsbereich Bertelsmann Next treibt die unternehmerische Entwicklung neuer Wachstumsbranchen und Geschäftsfelder voran, insbesondere in den Bereichen Digital Health, App-Marketing und HR Tech. Zum Geschäftsbereich Investments & Participations gehören unter anderem Territory, die DDV Mediengruppe sowie die Beteiligung an der Spiegel-Gruppe.

Regulatorische Rahmenbedingungen

Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns nehmen in vielen Geschäftsfeldern führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Darüber hinaus unterliegen einige Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen staatlicher Behörden und Akkreditierungsstellen. Einige Finanzdienstleistungsaktivitäten unterliegen bankaufsichtsrechtlichen Regulierungen.

Aufgrund der Börsenzulassung der begebenen Genussscheine und Anleihen unterliegt Bertelsmann als kapitalmarktorientiertes Unternehmen den entsprechenden kapitalmarktrechtlichen Bestimmungen.

Aktionärsstruktur

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

Strategie

Der strategische Fokus von Bertelsmann liegt auf einem wachstumsstarken, digitalen, internationalen und diversifizierten Konzernportfolio. Geschäfte, in die Bertelsmann investiert, sollen ein langfristig stabiles Wachstum, globale Reichweite, nachhaltige Geschäftsmodelle, hohe Markteintrittsbarrieren und Skalierbarkeit aufweisen. Im Rahmen der konzernweiten Wachstumsinitiative ist in den nächsten Jahren eine erhebliche Zunahme der Investitionen vorgesehen. Durch organische Initiativen sowie Akquisitionen werden bestehende und neue Geschäftsfelder auf- und ausgebaut. Die Strategie folgt dabei fünf Wachstumsprioritäten: nationale Media-Champions, globale Inhalte, globale Dienstleistungen, Bildung und Beteiligungen. Die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Strategieumsetzung bilden dabei die Themenbereiche Tech & Data, People, Kommunikation und ESG. Im Geschäftsjahr 2022 wurden weitere Fortschritte bei der Umsetzung der strategischen Prioritäten erzielt.

Bei den nationalen Media-Champions erfolgten weitere Portfolioveränderungen. Die RTL Group vollzog zu Jahresbeginn die Zusammenführung von RTL Deutschland und Gruner + Jahr. Auch die Verkäufe von RTL Belgium und RTL Croatia wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen. Die angekündigten Unternehmenszusammenschlüsse von Groupe M6 und Groupe TF1 in Frankreich sowie RTL Nederland und Talpa Network in den Niederlanden werden hingegen nach Einwänden bzw. Untersagungen durch die zuständigen Kartellbehörden in den jeweiligen Ländern nicht weiterverfolgt. Die Wachstumsambitionen und das strategische Ziel der Bildung nationaler Medienchampions bleibt unverändert. Um auf den anhaltenden Konsolidierungsbedarf zu reagieren, werden künftig in Ergänzung der bisherigen Strategie alternative Skalierungspfade verfolgt. Zu diesen gehören unter anderem neue Kooperationen im Bereich der nationalen und internationalen Werbevermarktung, der Ausbau der Werbe- und Streaming-Technologie, der Ausbau von Vertriebspartnerschaften und die Erstellung gemeinsamer Inhalte. Die RTL Group verzeichnete zum Jahresende rund 5,5 Mio. zahlende Abonnent:innen auf ihren Streaming-Plattformen RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie Videoland in den Niederlanden; dies entspricht einem Anstieg um 45 Prozent im Vorjahresvergleich. RTL+ wurde mit dem Marktstart von RTL+ Musik und der Integration eines Podcast-Angebots in Deutschland zu einem Multimedia-Angebot weiterentwickelt. Im Jahr 2022 startete RTL Hungary mit seinem Streaming-Angebot RTL+.

Bertelsmann investierte weiter in den Ausbau der globalen Inhaltegeschäfte. Fremantle wuchs sowohl organisch als auch akquisitorisch und konnte so seinen internationalen Wachstumsplan weiter fortsetzen. Das Produktionsunternehmen Fremantle vollzog mehrere Zukäufe und Anteilsaufstockungen, unter anderem erwarb Fremantle 70 Prozent an Lux Vide, Italiens führender unabhängiger Fernsehproduktionsfirma, sowie 51 Prozent an der irischen Produktionsfirma Element Pictures. Bei Penguin Random House gehörten zu den meistverkauften Büchern „Die 1%-Methode“ von James Clear und „Der Gesang der Flusskrebse“ von Delia Owens. Im November erschien bei Penguin Random House „Surrender“, die Memoiren des U2-Sängers Bono, und „Das Licht in uns“ von Michelle Obama. Darüber hinaus liefen zum Jahresende die Vorbereitungen für den Anfang Januar 2023 gestarteten Verkauf von „Reserve“, der Autobiografie von Prinz Harry. BMG, das weltweit viertgrößte Musikunternehmen, stärkte sein Rechteportfolio mit dem Erwerb weiterer Musikrechte, wie etwa denen der schottischen Rockband Simple Minds sowie des französischen Elektro-Musik-Pioniers Jean-Michel Jarre, und schloss neue Verträge mit Künstler:innen wie Rita Ora, Elvis Costello und Julian Lennon. BMG übernahm zudem das deutsche Schlagermusiklabel Telamo.

Auch die globalen Dienstleistungsgeschäfte wurden weiter ausgebaut. Wachstumstreiber bei Arvato waren vor allem das Logistik- und das Customer-Experience-Geschäft (CX). So wuchs Arvato Supply Chain Solutions vor allem in den Kundensegmenten Consumer Products, Healthcare und Technologie und baute seine Distributionszentren unter anderem in Deutschland und Polen weiter aus. Majorel tätigte im Berichtszeitraum mehrere Übernahmen und erwarb unter anderem den CX-Technologiespezialisten IST Networks im Nahen Osten und den spanischen CX-Dienstleister Findasense. Zudem stärkte Majorel seine Kundenbeziehung mit Booking.com. Majorel und Sitel beendeten Gespräche über einen möglichen Zusammenschluss, da keine finale Einigung erzielt werden konnte. Das Finanzdienstleistungsgeschäft richtete sich unter dem Namen Riverty (vormals Arvato Financial Solutions) strategisch neu aus. Arvato Systems baute Technologieangebote und Kundenbeziehungen insbesondere im Bereich Energiewirtschaft und Cloud-Services aus. Bei der Bertelsmann Printing Group stand vor dem Hintergrund stark steigender Preise für Papier und Energie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Druckereien im Fokus.

Bertelsmann stärkte sein globales Bildungsgeschäft durch die Aufstockung der Beteiligung an Afya. Das Nasdaq-notierte Bildungsunternehmen ist ein führender Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Lösungen für Ärzt:innen in Brasilien und wird seit der Aufstockung erstmals im Unternehmensbereich Bertelsmann Education Group vollkonsolidiert. Im Berichtszeitraum kündigte Afya zudem den Erwerb von zwei weiteren Medizinhochschulen in Brasilien an. Die Bertelsmann Education Group profitierte von der hohen Nachfrage nach digitalen Aus- und Weiterbildungsangeboten bei Relias und Alliant und investierte fortgesetzt in die Entwicklung der digitalen Lernangebote des E-Learning-Anbieters Relias, während die Alliant International University ihr Onlineangebot kontinuierlich ausweitete.

Zum Ausbau des Beteiligungsportfolios investierte Bertelsmann im Berichtszeitraum in 54 Neu- und 31 Folgeinvestitionen. Ende des Jahres 2022 hielt Bertelsmann Investments über seine drei internationalen Fonds insgesamt 333 Beteiligungen. Bertelsmann Next stärkte das Engagement im Geschäftsfeld Digital Health über diverse Direkt- und Folgeinvestitionen. Dem Unternehmensbereich Bertelsmann Investments sind seit Jahresanfang 2022 auch frühere Unternehmen von Gruner + Jahr, darunter die Applike Group,

Territory und die DDV Mediengruppe, zugeordnet. Seit dem 1. Juni 2022 leitet Carsten Coesfeld als CEO den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments und verantwortet damit neben dem Fondsnetzwerk auch den neu geschaffenen Geschäftsbereich Bertelsmann Next.

Bertelsmann entwickelt seine Strategie fortlaufend weiter. Die Einhaltung und die Erreichung der strategischen Entwicklungsprioritäten werden durch den Vorstand und auf Ebene der Unternehmensbereiche im Rahmen regelmäßiger Sitzungen der Strategy and Business Committees überprüft, ebenso im Rahmen des jährlichen Strategischen Planungsdialogs zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Darüber hinaus werden kontinuierlich relevante Märkte und das Wettbewerbsumfeld analysiert, um hieraus Schlüsse für die Weiterentwicklung der Konzernstrategie zu ziehen. Zu Fragen der Konzernstrategie und Konzernentwicklung wird der Vorstand durch das Group Management Committee (GMC) unterstützt, das mit Führungskräften besetzt ist, die wesentliche Geschäfte, Länder, Regionen und ausgewählte konzernübergreifende Funktionen repräsentieren.

Für die Strategieumsetzung ist auch die inhaltliche und unternehmerische Kreativität von besonderer Bedeutung. Bertelsmann wird daher auch künftig in die kreative Substanz der Geschäfte investieren. Zugleich ist die Innovationskompetenz für Bertelsmann von hoher Bedeutung und ein wichtiger strategischer Bestandteil (siehe Abschnitt „Innovationen“).

Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz. Zur Steuerung des Konzerns bedient sich Bertelsmann seit vielen Jahren eines wertorientierten Steuerungssystems, in dessen Mittelpunkt Umsatz, operatives Ergebnis und optimaler Kapitaleinsatz stehen. Aus formalen Gründen unterscheidet Bertelsmann Steuerungskennzahlen im engeren Sinne von solchen im weiteren Sinne.

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz, Operating EBITDA sowie der Bertelsmann Value Added (BVA) – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Der BVA wird in der Steuerung maßgeblich auf Konzernebene verwendet, während Umsatz und Operating EBITDA insbesondere für die Unternehmensbereiche aussagekräftigere Steuerungsgrößen darstellen. Abgegrenzt von den Steuerungskennzahlen im engeren Sinne werden auch Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet, die sich zum Teil aus den vorgenannten Kennzahlen ableiten oder durch diese stark beeinflusst werden. Hierzu zählen die EBITDA-Marge (Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz) sowie die Cash Conversion Rate. Bestandteil des wertorientierten Steuerungssystems im weiteren Sinne ist darüber hinaus das finanzielle Steuerungssystem mit den definierten internen Finanzierungszielen. Angaben zur erwarteten Entwicklung von Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne erfolgen allenfalls ergänzend und sind kein Bestandteil des Prognoseberichts.

Zur Erläuterung des Geschäftsverlaufs und zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann weitere sogenannte Alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind (detaillierte Erläuterung hierzu im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“).

Steuerungskennzahlen im engeren Sinne

Zur Steuerung des Konzerns verwendet Bertelsmann den Umsatz, das Operating EBITDA sowie den BVA als Steuerungsgrößen. Der Umsatz wird als Wachstumsindikator der Geschäfte herangezogen. Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Konzernumsatz um 8,3 Prozent auf 20,2 Mrd. € (Vj.: 18,7 Mrd. €). Das organische Wachstum lag bei 4,1 Prozent nach 11,4 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Eine wesentliche Steuerungskennzahl zur Messung der Profitabilität des Konzerns und der Unternehmensbereiche ist das Operating EBITDA. Im Berichtszeitraum ging das Operating EBITDA leicht um 1,5 Prozent auf 3.192 Mio. € zurück (Vj.: 3.241 Mio. €).

Zur Beurteilung der Ertragskraft des operativen Geschäfts und der Rentabilität des investierten Kapitals verwendet Bertelsmann den BVA. Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Im Geschäftsjahr 2022 lag der BVA bei 109 Mio. € nach 474 Mio. € im Vorjahr.

Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne

Zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung werden weitere Steuerungskennzahlen verwendet, die sich teilweise aus Umsatz und Operating EBITDA ableiten bzw. von diesen Größen stark beeinflusst werden.

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die im langjährigen Mittel zwischen 90 und 100 Prozent liegen soll. Im Geschäftsjahr 2022 betrug die Cash Conversion Rate 42 Prozent (Vj.: 107 Prozent).

Als ergänzendes Kriterium zur Beurteilung der operativen Geschäftsentwicklung wird die EBITDA-Marge herangezogen. Im Geschäftsjahr 2022 lag die EBITDA-Marge mit 15,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 17,3 Prozent.

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne.

Zum wertorientierten Steuerungssystem im weiteren Sinne zählen nicht die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren (Mitarbeiter:innen, Corporate Responsibility und ähnliche Themenfelder). Aufgrund einer bislang nur eingeschränkten Messbarkeit können keine unmittelbar quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen und Wertsteigerungen getroffen werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden daher bisher noch nicht zur Steuerung des Konzerns verwendet, gewinnen aber zunehmend an Relevanz für die Geschäfte von Bertelsmann.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bei Bertelsmann. Bezüglich weitergehender Informationen zu Organisation, Management und wesentlichen Themenfeldern der Corporate Responsibility inklusive ergänzender Ausführungen zu Arbeitnehmerbelangen wird auf den Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ verwiesen.

Mitarbeiter:innen

Die Mitarbeiter:innen von Bertelsmann sind der wichtigste Schlüssel für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 waren weltweit 164.691 Mitarbeiter:innen für Bertelsmann tätig.

Weitergehende Informationen sowie mitarbeiterbezogene nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden im Abschnitt „Arbeitnehmerbelange“ (Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung) dargelegt.

Innovationen

Unternehmen investieren in die Forschung und in die Entwicklung neuer Produkte, um nachhaltig ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Bertelsmann ist gleichermaßen darauf angewiesen, innovative Medieninhalte, mediennahe Produkte sowie Dienstleistungen und Bildungsangebote in einem sich schnell entwickelnden Umfeld zu schaffen. Anstelle herkömmlicher Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist für Bertelsmann vor allem die eigene Innovationskraft für die Unternehmensentwicklung von wesentlicher Bedeutung. Insbesondere Produktinnovationen, Investitionen in Zukunftsmärkte sowie die Integration neuer Technologien sind ausschlaggebend für einen langfristigen Unternehmenserfolg. Darüber hinaus ist die Innovationskompetenz von hoher Bedeutung für die Umsetzung der Strategie.

Bertelsmann setzt auf Innovationen und Wachstum in Kerngeschäften und neuen Geschäftsfeldern. Das kontinuierliche Verfolgen bereichsübergreifender Trends und das Beobachten neuer Märkte zählen zu den wesentlichen Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements. Auf Konzernebene identifiziert Bertelsmann gemeinsam mit den Unternehmensbereichen laufend innovative Geschäftsansätze und setzt sie um. Zusätzlich zu den marktnahen Aktivitäten werden konzernweite Initiativen vorangetrieben, die den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit aktiv fördern. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmensbereichen ausgebaut.

Innovationen bei der RTL Group umfassen drei Kernthemen: die kontinuierliche Entwicklung neuer, hochwertiger Bewegtbildformate, die Nutzung aller digitalen Distributionskanäle und eine verbesserte Monetarisierung der Zuschauerreichweite der RTL Group durch Personalisierung, Empfehlungen und Zielgruppenansprache. RTL Deutschland verfolgt das Ziel eines crossmedialen Angebots, das ein Alleinstellungsmerkmal auf dem deutschsprachigen Markt darstellt. Im Jahr 2022 wurde zusätzlich zum bestehenden RTL+-Angebot mit einem Fokus auf Videoinhalte die RTL+-Musik-App eingeführt, die RTL+-Nutzer:innen Zugriff auf Musiktitel, Radiostreams, Podcasts sowie Hörbücher bietet. Ein weiterer innovativer Schwerpunkt ist die adressierbare TV-Werbung, die die große Reichweite des linearen Fernsehens mit gezielter digitaler Werbung kombiniert. Im Mai 2022 übernahm das Ad-Tech-Geschäft Smartclip das französische Ad-Tech-Unternehmen Realytics, das die Wirkung von TV-Werbung auf die Nutzung der Websites von Werbetreibenden analysiert. Seit Dezember 2022 sorgen zudem Smartclip und die Ad Alliance für mehr Individualität im TV-Werbeblock durch Addressable-TV-Einblendungen. Die Werbevermarkter der RTL Group arbeiten kontinuierlich an neuen innovativen Formaten wie beispielsweise „Programmatic Print“-Werbung bei der Ad Alliance in Deutschland oder die von M6 Publicité in Frankreich eingeführte neue Augmented-Reality-Technologie „6scan“.

Penguin Random House konzentriert sich bei Innovationen darauf, Strategien und Techniken zu identifizieren und zu entwickeln, die das Leseerlebnis verbessern, das Lesepublikum erweitern und Leser:innen langfristig binden. Im Jahr 2022 führte Penguin Random House US seine „All Ways Black“-Kampagne als ganzheitliche Initiative auf unterschiedlichen Plattformen fort. Das Projekt soll Aufmerksamkeit auf die vielen positiven Beiträge schwarzer Menschen für die Gesellschaft im Allgemeinen und für die Literatur im Besonderen generieren. Um die junge Generation stärker einzubeziehen, startete Penguin Random House unter dem Hashtag „BookTok“ ein neues Tool auf TikTok, das Leser:innen ermöglicht, Bücher direkt durch einen Link in ihren Videos zu markieren, der zu einer Infoseite über das Werk führt. Bei Penguin Random House entstanden durch kontinuierliche Bestrebungen, Markttrends und Leseinteressen bestmöglich zu analysieren, die Apps „Lighthouse“ in Deutschland und „CAT“ (Composite Analysis Tool) in Nordamerika. Beide Applikationen zielen darauf ab, wichtige Erkenntnisse für die Vermarktung von Buchtiteln zu gewinnen.

Die Innovationen bei BMG stützen sich auf die einzigartige Marktpositionierung und die Kernwerte Service, Fairness und Transparenz. BMG setzt auf moderne Technologien, um bestehende Services weiter zu optimieren und sich kontinuierlich neuen Anforderungen anzupassen. Zu den bedeutendsten Entwicklungen in diesem Bereich gehört der Umzug der Systeme in die Cloud, um die zunehmenden Datenmengen von Streaming-Plattformen bedienen zu können, sowie die Partnerschaft mit Cyanite, um den Musikkatalog des Unternehmens durch KI-Tagging noch besser durchsuchbar und nutzbar für die Verwendung in Entertainment und Werbung zu machen. Durch technische Verbesserungen konnte die Bearbeitungsdauer der Tantiemenabrechnungen erheblich verkürzt werden. Zu den Innovationen im Serviceangebot gehörte der Abschluss eines Vertrages für Veranstaltungen im Berliner Theater des Westens, um es in das wachsende Live-Event-Geschäft einzubinden und nationalen wie internationalen Künstler:innen zur Nutzung anzubieten.

Die Innovationen bei Arvato umfassten im vergangenen Geschäftsjahr die Verbesserung bestehender Dienstleistungen bzw. die Entwicklung neuer Branchen- oder Kundenlösungen. Mit dem Ziel, die gesamte Lieferkette weiter zu digitalisieren, investierte Arvato Supply Chain Solutions umfassend in moderne Automatisierungs- und Robotertechnologie sowie in den Ausbau der Cloud-Infrastruktur. Majorel startete im Geschäftsjahr 2022 unter dem Namen Majorel X eine neuartige Plattform für CX-Transformation-Services. Das Portfolio der neuen Geschäftseinheit umfasst ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Consulting, Technology sowie Design & Creative Services. Arvato Systems baute 2022 sein Serviceportfolio in den wichtigen Zukunftsbereichen Cloud Computing, Künstliche Intelligenz und IT-Security weiter aus.

Innovationen bei der Bertelsmann Printing Group bezogen sich sowohl auf die Weiterentwicklung bestehender Prozesse durch neue Technologien und digitale Lösungen als auch auf den Ausbau des Produkt- und Dienstleistungsportfolios. Die Bertelsmann-Printing-Group-IT startete das Projekt „Data-Democracy“ und stellte eine Vielzahl von klassischen Reportings auf moderne Tableau-Dashboardlösungen um. Mohn Media führte zudem ein KI-basiertes System ein, das Papierbahnrisse automatisiert erkennt und es so ermöglicht, die Regressquote zu steigern. Vogeldruck griff bei der Beschaffung von Ersatzteilen verstärkt auf innovative 3-D-Drucktechnologien zurück und die DeutschlandCard ergänzte ihr Produktportfolio um neuartige Digitale Services wie die „Prospekte-Welt“.

Die Innovationen der Bertelsmann Education Group lagen vor allem in der Entwicklung digitaler, technologiebasierter und personalisierter Bildungs- und Serviceangebote, um effektive Aus-, Fort- und Weiterbildung zu ermöglichen sowie dem zunehmenden Fachkräftemangel in der Gesundheitsbranche zu begegnen. So kombinierte Afya digitalen und klassenraumbasierten Unterricht in der Ausbildung von Ärzt:innen und ist durch Datenerhebung und -analyse in der Lage, individuelle Lernpfade anzubieten. Bei Relias wurden Lerninhalte und -plattformen von Fachexpert:innen, darunter Ärzt:innen, Pflegepersonal sowie Therapeut:innen, gemeinsam mit Datenanalyt:innen und Entwickler:innen weiterentwickelt, um gezielt Fähigkeiten von Klinik- und Pflegepersonal zu fördern. Im Hochschulsegment konnte Alliant neue Studiengänge in den Bereichen Pflege und mentale Gesundheit entwickeln.

Innovationen bei Bertelsmann Investments wurden durch weltweite Investitionen in wachsende Digitalgeschäfte, die Förderung unternehmerischer Talente, den Wissensaustausch innerhalb des Konzerns und den Eintritt in neue Geschäftsfelder vorangetrieben. So beteiligte sich der Bereich im vergangenen Jahr an 54 Start-ups, unterstützte den Auf- und Ausbau proprietärer Technologielösungen beim App-Marketing-Spezialisten AppLike Group und tätigte erste Investitionen auf dem Wachstumsmarkt für digitale Gesundheitslösungen als Teil des Geschäftsbereichs Bertelsmann Next.

Wirtschaftsbericht

Unternehmensumfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2022 schwächte sich die weltwirtschaftliche Entwicklung angesichts der Folgen des Krieges in der Ukraine, der hohen Inflationsraten, der teilweise anhaltenden Corona-Einschränkungen insbesondere in China und der weiterhin gestörten Lieferketten deutlich ab. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,4 Prozent nach 5,9 Prozent im Jahr 2021.

Die Erholung im Euroraum wurde ebenfalls durch eine hohe Inflation und die Folgen des Krieges in der Ukraine gebremst. Das reale BIP stieg im Jahr 2022 um 3,5 Prozent nach 5,2 Prozent im Vorjahr.

In Deutschland belasteten insbesondere die hohen Energiepreise die Kaufkraft der privaten Haushalte und dämpften den privaten Konsum. Trotz der schwierigen Bedingungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 insgesamt behaupten. Das reale BIP wuchs im Jahr 2022 um 1,8 Prozent nach 2,6 Prozent im Vorjahr. In Frankreich legte das reale BIP im Jahr 2022 um 2,6 Prozent zu nach 6,8 Prozent im Vorjahr. Auch die Wirtschaft in Großbritannien wuchs im Vorjahresvergleich langsamer. Das reale BIP stieg dort um 4,0 Prozent nach 7,5 Prozent im Vorjahr.

Die konjunkturelle Entwicklung in den USA wurde durch eine restriktive Geldpolitik beeinflusst. Zum Jahresende 2022 konnte die Wirtschaft wieder ein solides Wachstum verzeichnen. Das reale BIP wuchs im Jahr 2022 um 2,9 Prozent nach 5,7 Prozent im Vorjahr.

Entwicklung relevanter Märkte

Die nachfolgende Analyse fokussiert Märkte und Regionen, die eine hinreichende Größe aufweisen und aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im Jahr 2022 uneinheitlich. Während in Deutschland eine stark rückläufige und in Frankreich eine moderat rückläufige Entwicklung zu verzeichnen war, wuchsen die TV-Werbemärkte in den Niederlanden deutlich und in Ungarn moderat. Die Streaming-Märkte in Deutschland und den Niederlanden verzeichneten ein starkes Wachstum.

Die Märkte für gedruckte Bücher entwickelten sich im Jahr 2022 ebenfalls uneinheitlich. In den USA verzeichnete der Umsatz mit gedruckten Büchern nach Erreichung eines Höchstwerts im Vorjahr einen starken Rückgang, in Deutschland einen leichten; in Großbritannien entwickelte er sich stabil, während er im spanischsprachigen Raum vor allem durch starkes Wachstum in Mexiko deutlich wuchs. Der Markt für E-Books war in den USA deutlich, in Großbritannien stark rückläufig. Dagegen wuchsen die Umsätze mit digitalen Hörbüchern in den USA deutlich und verzeichneten in Großbritannien eine stabile Entwicklung.

Der globale Musikmarkt verzeichnete 2022 im Marktsegment Publishing ein deutliches, im Marktsegment Recordings ein starkes Wachstum.

Die für Arvato relevanten Dienstleistungsmärkte für Customer Experience Solutions, Finanzdienstleistungen und IT Solutions waren von einem moderaten bis deutlichen Wachstum geprägt, während der Markt für Supply Chain Solutions, insbesondere bedingt durch die Normalisierung der pandemiebedingt hohen E-Commerce-Volumina in den Vorjahren, nur ein leichtes Wachstum verzeichnete.

Die europäischen Druckmärkte verzeichneten 2022 im Offset eine moderat rückläufige und im Tiefdruck eine stark rückläufige Entwicklung. Der Buchdruckmarkt in Nordamerika war deutlich rückläufig.

Die für Bertelsmann relevanten US-amerikanischen Bildungsmärkte im Bereich Training im Gesundheitswesen und der Hochschulbildung sowie der brasilianische Markt für medizinische Hochschulbildung sind 2022 moderat bzw. stark gewachsen.

Wichtige Ereignisse des Geschäftsjahres

Im Februar 2022 verkündete Majorel den Ausbau der Kundenbeziehung mit Booking.com und übernahm zwölf der 14 internen Customer-Experience-Servicezentren von Booking.com. Dies konsolidiert die bestehende Präsenz des Unternehmens in den bestehenden Märkten und erweitert gleichzeitig dessen geografische Präsenz durch den Eintritt in vier neue Länder. Die Umsetzung wurde am 1. Juni 2022 abgeschlossen.

Im März 2022 erwarb Fremantle 70 Prozent der Anteile an Lux Vide, Italiens führender unabhängiger Fernsehproduktionsfirma. Die Akquisition ist Teil der internationalen Wachstumsstrategie von Fremantle, die darauf abzielt, in erstklassige Produktionsunternehmen und Talente aus aller Welt zu investieren.

Ende März 2022 genehmigte die belgische Wettbewerbsbehörde den Verkauf von RTL Belgium an die Medienunternehmen DPG Media und Groupe Rossel. Damit wurde die Ende Juni 2021 angekündigte Transaktion der RTL Group zum 1. April 2022 abgeschlossen.

Im Mai 2022 erwarb Fremantle 51 Prozent der Anteile an der irischen Film- und Serienproduktionsfirma Element Pictures, die hinter preisträchtigen Filmen wie „The Favourite“ und „Room“, der Dramaproduktion „Normal People“ und der Miniserie „Conversations With Friends“ steht.

Im Mai 2022 stockte Bertelsmann seine Anteile am Nasdaq-notierten Bildungsunternehmen Afya auf. Der in Brasilien führende Anbieter für medizinische Aus- und Weiterbildung wird seit dieser Aufstockung vollkonsolidiert und der Bertelsmann Education Group zugeordnet. Nach zusätzlichen Anteilserwerben hält Bertelsmann zum Ende des Berichtszeitraums 59 Prozent der Stimmrechte an Afya. Bertelsmann war seit 2014 am Aufbau von Afya beteiligt.

Ende Mai 2022 genehmigte die kroatische Wettbewerbsbehörde den Verkauf von RTL Croatia an Central European Media Enterprises (CME). Damit wurde die im Februar 2022 angekündigte Transaktion der RTL Group zum 1. Juni 2022 abgeschlossen.

Mit Wirkung zum 20. Oktober 2022 wurden Jens Maier, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats von RTL Deutschland, und Ilka Stricker, stellvertretende Konzernbetriebsratsvorsitzende der Bertelsmann SE & Co. KGaA, neu in den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA berufen. Sie rückten als Mitarbeitervertretende in das Gremium nach für Kai Brettmann, bisheriger Vorsitzender des Konzernbetriebsrats von RTL Deutschland, und Christiane Sussieck, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Corporate der Bertelsmann SE & Co. KGaA, die jeweils aus dem Aufsichtsrat von Bertelsmann ausschieden.

Im November 2022 erwarb Fremantle eine Mehrheitsbeteiligung an 72 Films, einer unabhängigen TV-Produktionsfirma, die unter anderem die weltweit erfolgreiche Sportdokumentationsserie „All or Nothing: Arsenal“ und die mit dem Emmy ausgezeichnete historische Dokumentation „9/11: One Day in America“ produzierte.

Zum Jahresende 2022 legte Markus Dohle sein Amt als CEO von Penguin Random House nieder und schied gleichzeitig aus dem Vorstand von Bertelsmann aus. Als CEO von Penguin Random House wurde Nihar Malaviya, bis dato President & Chief Operating Officer von Penguin Random House US, zu seinem interimistischen Nachfolger ernannt.

Im Berichtszeitraum und in den darauffolgenden Monaten wurden folgende Entscheidungen zu geplanten Transaktionen getroffen. Die angekündigten Unternehmenszusammenschlüsse von Groupe M6 und Groupe TF1 in Frankreich sowie RTL Nederland und Talpa Network in den Niederlanden werden nach Einwänden bzw. Untersagungen durch die zuständigen Kartellbehörden in den jeweiligen Ländern nicht weiterverfolgt. Auch Majorel und Sitel beendeten Gespräche über einen möglichen Zusammenschluss, da keine finale Einigung erzielt werden konnte. Zudem informierte Bertelsmann darüber, den bislang geplanten Zusammenschluss von Penguin Random House und Simon & Schuster nach der Untersagung durch den U.S. District Court in Washington, D.C., nicht weiter voranzutreiben. Im November 2020 kündigte Penguin Random House den Erwerb des Buchverlags Simon & Schuster vom Medienunternehmen Paramount Global (vormals ViacomCBS) an. Die Transaktion stand unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Kartellbehörden. Das Department of Justice erhob am 2. November 2021 vor dem Bundesgericht in Washington, D. C., Klage auf Untersagung der Transaktion und äußerte Monopson-Bedenken in Bezug auf den Erwerb von Autorenrechten. Der Erwerb wurde mit Urteil vom 1. November 2022 untersagt. Die vertraglich vereinbarte Zahlung einer „Regulatory Termination Fee“ in Höhe von 200 Mio. US-Dollar wurde im Berichtszeitraum an Paramount Global geleistet.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

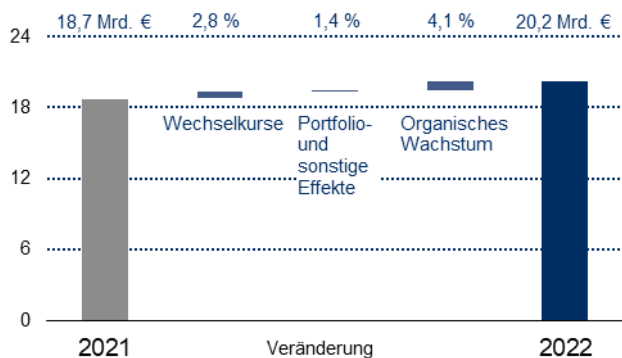
Umsatz der Unternehmensbereiche

in Mio. €	2022			2021 (angepasst)		
	Deutschland	International	Gesamt	Deutschland	International	Gesamt
RTL Group	2.615	4.609	7.224	2.672	4.344	7.016
Penguin Random House	298	3.925	4.223	281	3.749	4.030
BMG	69	797	866	40	623	663
Arvato	1.952	3.612	5.564	1.851	3.184	5.035
Bertelsmann Printing Group	870	578	1.448	787	532	1.319
Bertelsmann Education Group	4	618	622	3	280	283
Bertelsmann Investments	360	175	535	330	259	589
Summe Umsatz der Unternehmensbereiche	6.168	14.314	20.482	5.964	12.971	18.935
Corporate/Konsolidierung	-148	-89	-237	-244	-5	-239
Fortgeführte Aktivitäten	6.020	14.225	20.245	5.720	12.976	18.696

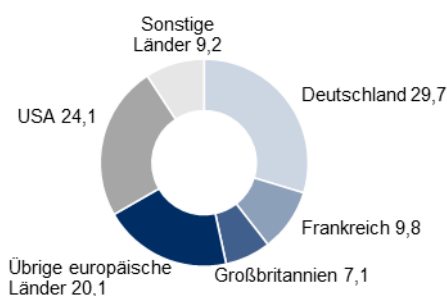
Der Konzernumsatz erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 um 8,3 Prozent auf 20,2 Mrd. € (Vj.: 18,7 Mrd. €). Umsatzzuwächse erzielten dabei nahezu alle Unternehmensbereiche, insbesondere die Dienstleistungs-, Bildungs-, Entertainment- und Musikgeschäfte. Bereinigt um Wechselkurs-, Portfolio- und sonstige Effekte belief sich das organische Wachstum des Konzerns auf 4,1 Prozent.

Der Umsatz der RTL Group erhöhte sich um 3,0 Prozent auf 7.224 Mio. € (Vj.: 7.016 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 1,3 Prozent. Der Umsatzanstieg ist zurückzuführen auf den fortgesetzten Ausbau von Fremantle, die positive Geschäftsentwicklung von RTL Nederland, aber auch auf Portfolioeffekte bei RTL Deutschland sowie positive Währungseffekte. Umsatzmindernd wirkten hingegen Portfolioeffekte aus der Veräußerung von RTL Belgium und RTL Croatia. Der Umsatz von Penguin Random House stieg insbesondere wechselkursbedingt um 4,8 Prozent auf 4.223 Mio. € (Vj.: 4.030 Mio. €). Der organische Rückgang lag bei 3,3 Prozent. Organische Umsatzzuwächse hingegen verzeichneten insbesondere die Verlage der Grupo Editorial. BMG erzielte ein Umsatzplus von 30,6 Prozent auf 866 Mio. € (Vj.: 663 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 22,8 Prozent. Der organische Umsatzzuwachs zeigte sich sowohl im Publishing- als auch im Recordinggeschäft und resultierte unter anderem aus den hohen Investitionen in Katalogerwerbe. Der Umsatz von Arvato erhöhte sich um 10,5 Prozent auf 5.564 Mio. € (Vj.: 5.035 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 9,3 Prozent. Dieses ist insbesondere auf das CX-Unternehmen Majorel und die Supply-Chain-Management-Geschäfte zurückzuführen. Der Umsatz der Bertelsmann Printing Group stieg insbesondere infolge von Preisweitergaben um 9,8 Prozent auf 1.448 Mio. € (Vj.: 1.319 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 8,1 Prozent. Der Umsatz der Bertelsmann Education Group stieg vorwiegend portfoliobedingt infolge der Vollkonsolidierung von Afya auf 622 Mio. € (Vj.: 283 Mio. €). Das organische Wachstum lag bei 5,5 Prozent. Die Umsätze des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments werden im Wesentlichen durch die ehemaligen Geschäfte von Gruner + Jahr – DDV Mediengruppe, Territory sowie die AppLike Group – generiert, die seit Jahresanfang 2022 dem Bereich Bertelsmann Investments zugeordnet sind. Der Umsatz von Bertelsmann Investments betrug 535 Mio. € (Vj.: 589 Mio. €). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf den Verkauf von G+J Frankreich im Vorjahr zurückzuführen.

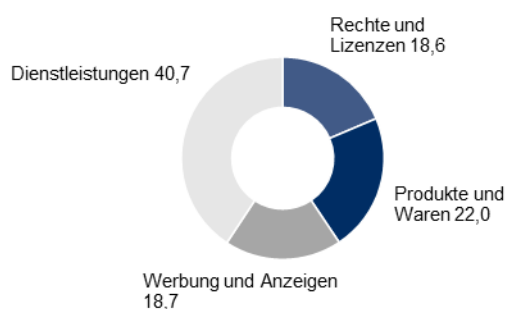
Umsatzanalyse



Konzernumsatz nach Regionen in Prozent



Konzernumsatz nach Erlösquellen in Prozent



Bei der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich im Vorjahresvergleich leichte Veränderungen. Der Anteil des in Deutschland erzielten Umsatzes belief sich auf 29,7 Prozent gegenüber 30,6 Prozent im Vorjahr. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 9,8 Prozent (Vj.: 11,0 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 7,1 Prozent (Vj.: 7,0 Prozent). Die übrigen europäischen Länder erwirtschafteten 20,1 Prozent des Gesamtumsatzes nach 20,6 Prozent im Vorjahr. Der Umsatzanteil der USA lag bei 24,1 Prozent (Vj.: 23,3 Prozent) und die sonstigen Länder erreichten einen Umsatzanteil von 9,2 Prozent (Vj.: 7,5 Prozent).

Der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz stieg somit leicht auf 70,3 Prozent (Vj.: 69,4 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Dienstleistungen, Werbung und Anzeigen, Rechte und Lizenzen) zum Gesamtumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Ergebnisanalyse

in Mio. €	2022	2021 (angepasst)
Operating EBITDA der Unternehmensbereiche		
RTL Group	1.323	1.416
Penguin Random House	666	755
BMG	195	144
Arvato	877	825
Bertelsmann Printing Group	26	60
Bertelsmann Education Group	192	86
Bertelsmann Investments	22	68
Summe Operating EBITDA der Unternehmensbereiche	3.301	3.354
Corporate/Konsolidierung	-109	-113
Operating EBITDA	3.192	3.241
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.077	-880
Sondereinflüsse	-562	963
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.553	3.324
Finanzergebnis	-258	-352
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.295	2.972
Ertragsteueraufwand	-246	-662
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	1.049	2.310
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	3	-
Konzernergebnis	1.052	2.310
davon: Ergebnis Bertelsmann-Aktionäre	671	1.800
davon: Ergebnis nicht beherrschender Anteilseigner	381	510

Operating EBITDA

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte Bertelsmann ein Operating EBITDA von 3.192 Mio. € (Vj.: 3.241 Mio. €). Starke Ergebniszuwächse im Bildungs- und Musikgeschäft sowie in den Dienstleistungsgeschäften glichen dabei höhere Anlaufverluste bei der RTL Group zum Ausbau der Streaming-Geschäfte sowie primär markt- und inflationsbedingte Ergebnisrückgänge bei Penguin Random House und der Bertelsmann Printing Group nahezu aus. Die EBITDA-Marge lag bei 15,8 Prozent (Vj.: 17,3 Prozent).

Das Operating EBITDA der RTL Group reduzierte sich um 6,5 Prozent auf 1.323 Mio. € (Vj.: 1.416 Mio. €). Der Rückgang ist insbesondere auf höhere Anlaufverluste für den beschleunigten Ausbau der Streaming-Geschäfte zurückzuführen. Darüber hinaus verzeichneten RTL Deutschland und die Groupe M6 Ergebnisrückgänge in einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld mit entsprechenden Auswirkungen auf die Werbemärkte. Bei Penguin Random House sank das Operating EBITDA um 11,7 Prozent auf 666 Mio. € (Vj.: 755 Mio. €), insbesondere durch einen primär markt- und inflationsbedingten Ergebnisrückgang des US-Geschäfts. BMG erzielte ein um 34,9 Prozent gestiegenes Operating EBITDA von 195 Mio. € (Vj.: 144 Mio. €) aufgrund eines starken organischen Wachstums sowie einer verstärkten Investitionstätigkeit. Arvato erwirtschaftete ein Operating EBITDA von 877 Mio. € (Vj.: 825 Mio. €). Der Ergebnisanstieg um 6,4 Prozent ist vor allem auf das CX-Unternehmen Majorel sowie den Bereich Arvato Supply Chain Solutions zurückzuführen. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Printing Group sank um 57,4 Prozent auf 26 Mio. € (Vj.: 60 Mio. €). Ausschlaggebend für den starken Rückgang war neben der nur teilweise möglichen Weitergabe von Kostensteigerungen auch eine geringere Auslastung der Kapazitäten. Bei der Bertelsmann Education Group erhöhte sich das Operating EBITDA stark auf 192 Mio. € (Vj.: 86 Mio. €). Der Anstieg ist größtenteils auf Portfolioeffekte infolge der Aufstockung an Afya im Berichtszeitraum zurückzuführen. Das Ergebnis der operativen Aktivitäten von Bertelsmann Investments ging unter anderem portfoliobedingt auf 22 Mio. € (Vj.: 68 Mio. €) zurück.

Sondereinflüsse

Insgesamt beliefen sich die Sondereinflüsse im Geschäftsjahr 2022 auf -562 Mio. € nach 963 Mio. € im Vorjahr. Sie setzen sich zusammen aus Wertminderungen bzw. Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen von -7 Mio. € (Vj.: 2 Mio. €), Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten von -32 Mio. € (Vj.: -1 Mio. €), Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Gewinne aus Unternehmenserwerben von -7 Mio. € (Vj.: –), einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von 136 Mio. € (Vj.: 786 Mio. €), Bewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von -232 Mio. € (Vj.: 483 Mio. €) sowie Restrukturierungsaufwendungen und weiteren Sondereinflüssen von insgesamt -420 Mio. € (Vj.: -301 Mio. €). Im Berichtszeitraum gab es keine Anpassungen der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (Vj.: -6 Mio. €). Aufgrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Situation in Russland wurden Wertberichtigungen auf in Russland befindliche Vermögenswerte im Unternehmensbereich Arvato vorgenommen, die für den Bertelsmann-Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen enthält insbesondere Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von RTL Belgium. Der hohe Wert des Vorjahreszeitraums ist insbesondere auf die Veräußerung von SpotX zurückzuführen. Der Anstieg der Restrukturierungsaufwendungen und weiterer Sondereinflüsse ist insbesondere zurückzuführen auf Aufwendungen im Rahmen der untersagten Übernahme von Simon & Schuster angesichts der vertraglich vereinbarten Zahlung einer „Regulatory Termination Fee“ in Höhe von 200 Mio. US-Dollar an Paramount Global zuzüglich der Rechtsberatungsaufwendungen.

EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA ergab sich nach Berücksichtigung der Sondereinflüsse in Höhe von -562 Mio. € (Vj.: 963 Mio. €) sowie der nicht in den Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von -1.077 Mio. € (Vj.: -880 Mio. €) im Geschäftsjahr 2022 ein EBIT von 1.553 Mio. € (Vj.: 3.324 Mio. €).

Konzernergebnis

Das Finanzergebnis veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von -352 Mio. € auf -258 Mio. €. Der Ertragsteueraufwand reduzierte sich auf -246 Mio. € nach -662 Mio. € im Vorjahr. Die Abweichung ist auf einmalige belastende Sondereinflüsse aus Transaktionen im Vorjahr zurückzuführen. Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten betrug somit 1.049 Mio. € (Vj.: 2.310 Mio. €). Im Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 3 Mio. € (Vj.: –) sind Nachlaufeffekte aus dem Verkauf der ehemals als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesenen Geschäfte der ehemaligen Direct Group enthalten. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten ergibt sich ein Konzernergebnis von 1.052 Mio. € (Vj.: 2.310 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis betrug 381 Mio. € (Vj.: 510 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 671 Mio. € (Vj.: 1.800 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2022 ist vorgesehen, der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 220 Mio. € (Vj.: 220 Mio. €) vorzuschlagen.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines soliden Investment Grade Credit Rating und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen für Konzerngesellschaften steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Am 31. Dezember 2022 lag der Leverage Factor mit 1,8 über dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2021: 1,3). Ausschlaggebend hierfür war unter anderem die geänderte Behandlung der Hybridanleihen bei der Berechnung der Wirtschaftlichen Schulden. Nach dem öffentlichen Rückkaufangebot für die erstmals im April 2023 kündbare Hybridanleihe wird das Nominalkapital aller noch ausstehenden Hybridanleihen nicht weiter zur Hälfte als Eigenkapital betrachtet.

Die Wirtschaftlichen Schulden erhöhten sich zum 31. Dezember 2022 auf 4.785 Mio. € nach 3.475 Mio. € im Vorjahr. Die Nettofinanzschulden stiegen ebenfalls auf 2.249 Mio. € (31. Dezember 2021: 959 Mio. €). Die bilanziellen Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 betragen 1.538 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.356 Mio. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2022 reduzierten sich auf 710 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.474 Mio. €). Ausschlaggebend für den starken Rückgang ist ein gestiegener Diskontierungszins. Die kurzfristig liquidierbaren Anlagen in einen Spezialfonds betragen 125 Mio. € (31. Dezember 2021: 102 Mio. €).

Ein weiteres Finanzierungsziel ist die Coverage Ratio (Zinsdeckungsgrad). Sie berechnet sich aus dem Verhältnis des für den Leverage Factor verwendeten Operating EBITDA zum Finanzergebnis und soll über einem Wert von 4 liegen. Im Berichtszeitraum lag die Coverage Ratio bei 11,1 (Vj.: 8,3). Die Eigenkapitalquote im Konzern erhöhte sich auf 45,8 Prozent (31. Dezember 2021: 42,8 Prozent) und lag weiterhin deutlich über der selbstgesetzten Mindestanforderung von 25 Prozent.

Finanzierungsziele

	Ziel	2022	2021
Leverage Factor: Wirtschaftliche Schulden/Operating EBITDA ¹⁾	≤ 2,5	1,8	1,3
Coverage Ratio: Operating EBITDA/Finanzergebnis ¹⁾	> 4,0	11,1	8,3
Eigenkapitalquote: Eigenkapital zu Konzernbilanzsumme (in Prozent)	≥ 25,0	45,8	42,8

1) Nach Modifikationen.

Finanzierungsaktivitäten

Im Januar 2022 nahm Bertelsmann vorzeitige Rückzahlungen von Teilen der im August 2022, Oktober 2024, September 2025 und April 2026 fälligen Anleihen in Höhe von insgesamt nominal 146 Mio. € im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots vor. Im August wurde eine fällige Anleihe in Höhe von nominal 750 Mio. € mit einem Restbetrag nach Teilrückzahlungen in Höhe von 539 Mio. € termingerecht aus bestehender Liquidität zurückgezahlt. Darüber hinaus wurden im November 2022 aus der Hybridanleihe mit Kündigungsoption im April 2023 im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots vorzeitig nominal 504 Mio. € zurückgezahlt. Im November 2022 erfolgte zudem die Emission einer Benchmark-Anleihe über 750 Mio. € mit einem Kupon von 3,5 Prozent und einer sechseinhalbjährigen Laufzeit. Zudem hat das zum Bertelsmann-Konzern gehörende brasilianische Bildungsunternehmen Afya im Dezember 2022 eine öffentlich notierte Anleihe über 500 Mio. BRL platziert. Das Nominalvolumen der Anleihe ist in zwei gleichen Tranchen jeweils 2027 und 2028 fällig.

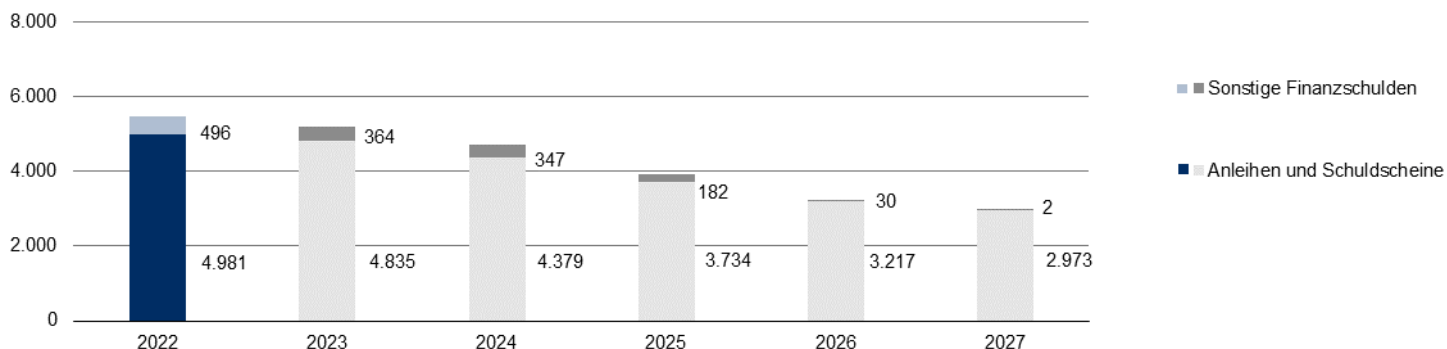
Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird aktuell von Moody's mit „Baa2“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Bonitätsbeurteilungen liegen im Investment-Grade-Bereich. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

Kreditlinien

Der Bertelsmann-Konzern verfügt zusätzlich zur vorhandenen Liquidität unter anderem über eine syndizierte Kreditlinie mit 15 Banken. Diese zum 31. Dezember 2022 nicht in Anspruch genommene Kreditlinie bildet das Rückgrat der strategischen Kreditreserve und kann von Bertelsmann bis zum Jahr 2026 durch Ziehung in Euro und US-Dollar bis zu einem Betrag von 1,2 Mrd. € revolvingend in Anspruch genommen werden.

Laufzeitenprofil – Finanzschulden in Mio. €



Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.382 Mio. € generiert (Vj.: 1.820 Mio. €). Die Abweichung gegenüber dem hohen Vorjahreswert ist unter anderem zurückzuführen auf eine insgesamt höhere Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen. Gegenläufig wirkte der Rückgang der gezahlten Ertragsteuern. Der nachhaltige, um Einmaleffekte bereinigte Operating Free Cash Flow betrug 876 Mio. € (Vj.: 2.457 Mio. €), die Cash Conversion Rate lag bei 42 Prozent (Vj.: 107 Prozent); vgl. hierzu auch Abschnitt „Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne“. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -1.118 Mio. € (Vj.: -267 Mio. €). Auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen entfallen davon -1.408 Mio. € (Vj.: -1.699 Mio. €). Die Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) betrugen -264 Mio. € (Vj.: -255 Mio. €). Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten sowie von sonstigem Anlagevermögen lagen bei 554 Mio. € (Vj.: 1.687 Mio. €). Der hohe Vorjahreswert ist insbesondere auf den Verkauf von SpotX zurückzuführen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -1.734 Mio. € (Vj.: -1.695 Mio. €). Dividenden an die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA beliefen sich auf -220 Mio. € (Vj.: -180 Mio. €). Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und weitere Auszahlungen an Gesellschafter wurden in Höhe von -293 Mio. € (Vj.: -230 Mio. €) ausgezahlt. Zum 31. Dezember 2022 verfügte Bertelsmann über liquide Mittel in Höhe von 3,2 Mrd. € (Vj.: 4,6 Mrd. €).

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	2022	2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.382	1.820
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.118	-267
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.734	-1.695
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	1.470	-142
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	29	168
Liquide Mittel am 1.1.	4.669	4.643
Liquide Mittel am 31.12.	3.228	4.669
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	–	-24
Liquide Mittel am 31.12. (laut Konzernbilanz)	3.228	4.645

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unter die außerbilanziellen Verpflichtungen fallen Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nahezu ausnahmslos aus der operativen Tätigkeit der Unternehmensbereiche resultieren. Die außerbilanziellen Verpflichtungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr. Die zum 31. Dezember 2022 vorhandenen außerbilanziellen Verpflichtungen hatten für das abgelaufene wie auch für das künftige Geschäftsjahr keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen einschließlich übernommener Finanzschulden in Höhe von 309 Mio. € (Vj.: 7 Mio. €) lagen im Geschäftsjahr 2022 bei 1.981 Mio. € (Vj.: 1.961 Mio. €). Die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung betragen 1.672 Mio. € (Vj.: 1.954 Mio. €). Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 450 Mio. € (Vj.: 327 Mio. €) entfiel wie in den Vorjahren der größte Teil auf Arvato. In immaterielle Vermögenswerte wurden 586 Mio. € (Vj.: 482 Mio. €) investiert, die insbesondere auf BMG für den Erwerb von Musikatalogen sowie auf die RTL Group für Investitionen in Filmrechte entfielen. Für Investitionen in Finanzanlagen wurden 372 Mio. € (Vj.: 890 Mio. €) aufgewandt. Hierzu zählen insbesondere die Investitionen von Bertelsmann Investments in Start-up-Beteiligungen. Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 264 Mio. € (Vj.: 255 Mio. €) und beziehen sich insbesondere auf die Anteilsaufstockung an Afya.

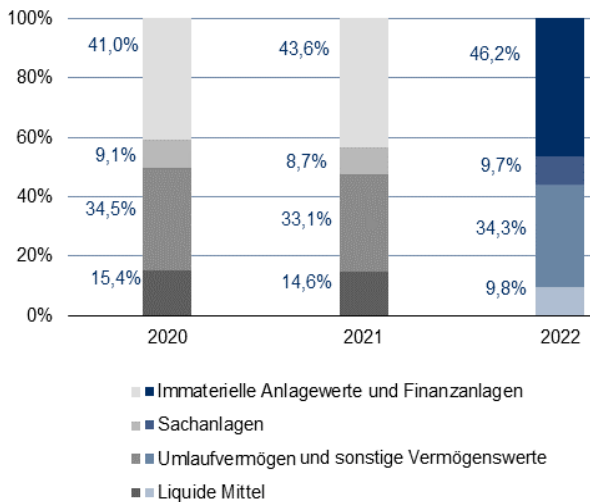
Investitionen nach Bereichen

in Mio. €	2022	2021 (angepasst)
RTL Group	196	602
Penguin Random House	104	116
BMG	372	248
Arvato	345	321
Bertelsmann Printing Group	37	37
Bertelsmann Education Group	136	19
Bertelsmann Investments	221	708
Summe Investitionen der Bereiche	1.411	2.051
Corporate/Konsolidierung	261	-97
Gesamtinvestitionen	1.672	1.954

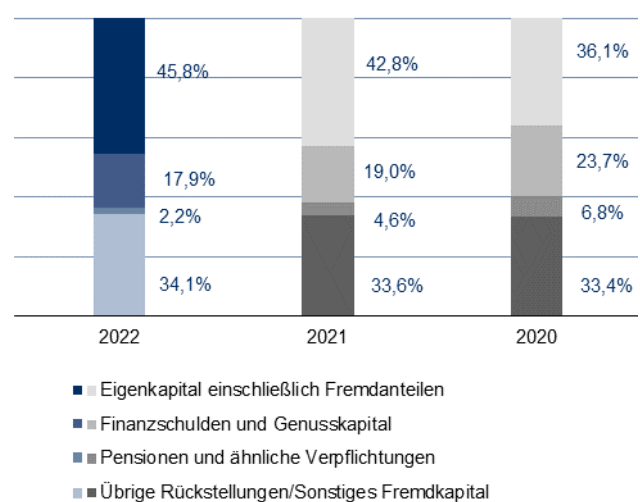
Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 erhöhte sich auf 32,8 Mrd. € (Vj.: 31,8 Mrd. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Akquisitionen zurückzuführen, die zu einer Erhöhung der immateriellen Anlagewerte führten. Die liquiden Mittel beliefen sich auf 3,2 Mrd. € (Vj.: 4,6 Mrd. €). Das Eigenkapital erhöhte sich auf 15,0 Mrd. € nach 13,6 Mrd. € im Vorjahr. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote von 45,8 Prozent (Vj.: 42,8 Prozent). Das auf die Aktionäre der Bertelsmann SE & Co. KGaA entfallende Eigenkapital lag bei 12,5 Mrd. € (Vj.: 11,6 Mrd. €). Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen reduzierten sich auf 710 Mio. € (Vj.: 1.474 Mio. €). Ausschlaggebend für den starken Rückgang ist ein gestiegener Diskontierungszins. Die Bruttofinanzschulden beliefen sich auf 5.477 Mio. € nach 5.604 Mio. € zum 31. Dezember 2021. Darüber hinaus blieb die Bilanzstruktur im Vorjahresvergleich weitgehend unverändert.

Bilanzstruktur Aktiva



Passiva



Genusskapital

Zum 31. Dezember 2022 betrug der Nennwert des Genusskapitals wie im Vorjahr 301 Mio. €. Unter Anwendung der Effektivzinsmethode belief sich der Buchwert des Genusskapitals zum 31. Dezember 2022 auf 413 Mio. € (Vj.: 413 Mio. €). 94 Prozent des nominalen Genusskapitals entfallen auf den Genussschein 2001 (ISIN DE0005229942) und 6 Prozent auf den Genussschein 1992 (ISIN DE0005229900).

Die Genussscheine 2001 sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt zugelassen. Die Notierung erfolgt in Prozent des Nominalwerts. Im Januar erreichte der Schlusskurs des Genussscheins 2001 mit 362,00 Prozent seinen höchsten Stand, im Oktober mit 246,00 Prozent seinen niedrigsten Stand im Geschäftsjahr 2022.

Nach den Genussscheinbedingungen für den Genussschein 2001 beträgt die Ausschüttung für jedes volle Geschäftsjahr 15 Prozent auf den Grundbetrag, vorausgesetzt, es stehen ein ausreichendes Konzernergebnis und ein ausreichender Jahresüberschuss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung. Diese Voraussetzungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr erfüllt. Daher wird für die Genussscheine 2001 auch für das Geschäftsjahr 2022 eine Ausschüttung von 15 Prozent auf den Grundbetrag erfolgen.

Aufgrund des geringen Volumens weisen die zum Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Genussscheine 1992 einen nur noch bedingt liquiden Börsenhandel auf. Für die Genussscheine 1992 richtet sich die Ausschüttung nach der Gesamtkapitalrendite des Konzerns. Da im Geschäftsjahr 2022 eine Gesamtkapitalrendite von 4,18 Prozent (Vj.: 9,88 Prozent) erzielt wurde, wird sich die Ausschüttung auf die Genussscheine 1992 für das Geschäftsjahr 2022 auf 5,18 Prozent (Vj.: 10,88 Prozent) des Grundbetrags belaufen.

Die Ausschüttung auf beide Genussscheine wird voraussichtlich am 9. Mai 2023 erfolgen. Laut den Genussscheinbedingungen kontrolliert der Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA, ob die Gewinnausschüttung zutreffend ermittelt wurde. Hierüber legt der Abschlussprüfer für beide Genussscheine eine Bescheinigung vor.

Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

RTL Group

Die RTL Group steigerte den Umsatz in einem herausfordernden Umfeld deutlich über die Marke von 7 Mrd. Euro. Treiber waren Portfolioeffekte, insbesondere bei RTL Deutschland und Fremantle, sowie eine sehr positive Geschäftsentwicklung bei Fremantle und RTL Nederland. Das Operating EBITDA gab vor dem Hintergrund höherer Anlaufverluste im Bereich Streaming sowie rückläufiger

Werbemärkte in Deutschland und Frankreich deutlich nach. Die TV-Werbeerlöse der RTL Group verringerten sich im Jahresvergleich um 4,4 Prozent. Die Zahl der zahlenden Abonnent:innen und die Erlöse aus dem Streaming-Geschäft wuchsen derweil zweistellig.

Der Umsatz der RTL Group legte 2022 um 3,0 Prozent auf 7,2 Mrd. € (Vj. angepasst: 7,0 Mrd. €) zu, das Operating EBITDA sank um 6,5 Prozent auf 1,32 Mrd. € (Vj. angepasst: 1,42 Mrd. €). Das organische Umsatzwachstum betrug 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge erreichte 18,3 Prozent nach 20,2 Prozent im Vorjahr.

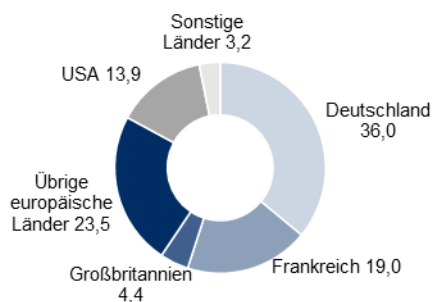
Die RTL Group vollzog zum 1. Januar 2022 den Zusammenschluss von RTL Deutschland und Gruner + Jahr; das Streaming-Geschäft und das crossmediale Angebot in Deutschland wurden ausgebaut. RTL Belgium und RTL Croatia sowie die Anteile am Software- und Datenunternehmen VideoAmp wurden im Berichtszeitraum verkauft. In Frankreich beschlossen die Groupe Bouygues, die RTL Group, die Groupe TF1 und die Groupe M6 im September, ihren Plan eines Zusammenschlusses von Groupe TF1 und Groupe M6 angesichts weitreichender Forderungen der Kartellbehörden abzubrechen. Auch in den Niederlanden wird die angestrebte Fusion von RTL Nederland mit Talpa nicht weiterverfolgt, weil die Wettbewerbsbehörde signalisierte, die Transaktion nicht zu genehmigen.

Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie Videoland in den Niederlanden steigerten die Zahl ihrer zahlenden Abonnent:innen um 44 Prozent auf zusammen 5,5 Mio.; der Streaming-Umsatz wuchs um 19,7 Prozent auf 267 Mio. €. Dazu trugen in Deutschland eine fortgesetzte Vertriebspartnerschaft mit der Deutschen Telekom, Reality-TV-Formate, Fußballspiele der Uefa Euro League sowie eigenproduzierte Formate wie „Sisi“ und „Der König von Palma“ bei. Auch in den Niederlanden zogen exklusive Inhalte wie die Serien „Sleepers“ und „Mocro Maffia“ sowie Kickboxing-Liveevents neue Abonnent:innen an. In Ungarn startete RTL Hungary den Bezahlendienst RTL+ mit mehreren lokal produzierten Serien und Shows.

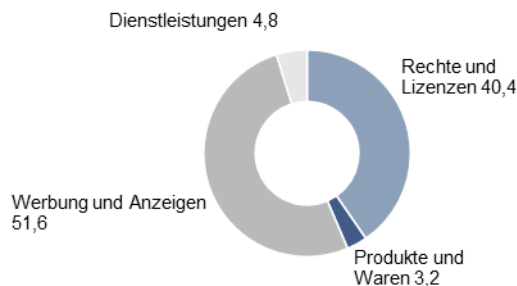
Die Senderfamilien in Deutschland und den Niederlanden konnten ihre Zuschauermarktanteile im Berichtsjahr steigern, in Frankreich gaben die Sender der Groupe M6 beim Zuschauerinteresse leicht nach.

Das globale Produktionsgeschäft Fremantle legte 2022 bei Umsatz und Ergebnis zweistellig zu. Das Erlöswachstum wurde getragen von mehreren Akquisitionen und Anteilsaufstockungen, einer starken organischen Entwicklung und positiven Währungseffekten. Fremantle erwarb im Berichtszeitraum die Mehrheit an den Produktionsgesellschaften Lux Vide, Dancing Ledge Productions, Element Pictures, 72 Films, Wildstar Films und Silvio Productions. Die Gruppe stockte zugleich ihre Anteile an Eureka auf und beteiligte sich an Fabel Entertainment, um ihre Kapazitäten in den Bereichen Drama und Dokumentationen auszubauen. Mit der Oscar-Preisträgerin Angelina Jolie schloss Fremantle einen Talent-Deal, der sich über drei Jahre erstreckt und mehrere gemeinsame Film-, Dokumentations- und Serienprojekte vorsieht.

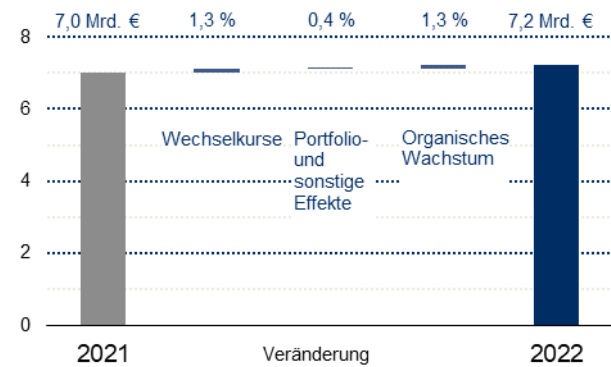
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Inneumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Penguin Random House

Penguin Random House verzeichnete 2022 einen von positiven Währungseffekten getragenen Umsatzanstieg; das operative Ergebnis sank infolge u. a. inflationsbedingt gesteigener Kosten und geringerer Verkäufe. Wechselkursbereinigt gab auch der Umsatz moderat nach, vor allem bedingt durch eine Normalisierung der Buchmärkte. Der Umsatz erreichte 4,2 Mrd. €, 4,8 Prozent mehr als im Vorjahr mit 4,0 Mrd. €. Das Operating EBITDA betrug 666 Mio. € (Vj.: 755 Mio. €, -11,7 Prozent). Die EBITDA-Marge lag bei 15,8 Prozent (Vj.: 18,7 Prozent).

Bertelsmann gab im November bekannt, den geplanten Erwerb der internationalen Buchverlagsgruppe Simon & Schuster durch Penguin Random House nicht weiter zu verfolgen. Zuvor hatte der U.S. District Court in Washington, D. C., einer Klage des U.S. Department of Justice gegen den Erwerb stattgegeben. Bertelsmann zahlte eine vertraglich vereinbarte „Termination Fee“ an Paramount Global. Zum Jahresende legte Markus Dohle sein Amt als CEO von Penguin Random House nieder; zu seinem interimistischen Nachfolger wurde Nihar Malaviya ernannt, zuvor President & COO von Penguin Random House U.S.

Das Verlagsgeschäft in den USA war geprägt von einer nach den umsatzstarken Coronajahren normalisierten Nachfrage sowie den Herausforderungen durch Inflation und belastete Lieferketten. Zu den größten Bestsellern des Jahres zählte das Sachbuch „The Light We Carry“ von Michelle Obama, das nach der Veröffentlichung Mitte November die Bestsellerlisten eroberte und sich bis zum Jahresende weltweit mehr als 1,8 Millionen Mal in allen Formaten verkaufte. Auch weitere Neuerscheinungen wie „Surrender“ von Bono oder „The Boys from Biloxi“ von John Grisham erzielten hohe Verkaufszahlen. Penguin Random House profitierte zugleich von anhaltend starken Backlist-Titeln wie „Atomic Habits“ von James Clear und „Where the Crawdads Sing“ von Delia Owens. Im Kinderbuchbereich wurden die Klassiker von „Dr. Seuss“ mehr als neun Millionen Mal abgesetzt.

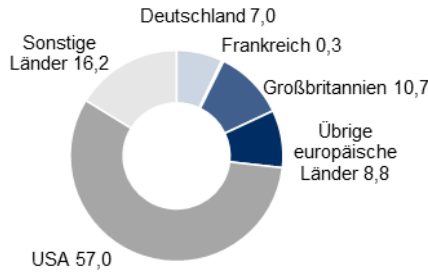
Penguin Random House UK verzeichnete trotz negativer makroökonomischer Einflüsse moderates Wachstum. Meistverkaufte Titel waren „Atomic Habits“ von James Clear, die Titel „The Bullet That Missed“, „The Thursday Murder Club“ und „The Man Who Died Twice“ von Richard Osman und „One“ von Jamie Oliver. Auch DK Publishing wuchs dank eines starken Programms; Toptitel waren „The Natural History Book“ und „The Mysteries of the Universe“. Mit Phonic Books erwarb DK zudem einen der führenden britischen Fachverlage für den Bildungsbereich.

Penguin Random House Grupo Editorial wuchs in Spanien, Portugal und Lateinamerika mit starken Buchverkäufen. Die Verlagsgruppe erwarb die ausstehenden Anteile der PRH Grupo Editorial Portugal und gründete mit Distrito Manga eine neue Verlagsmarke für den spanischsprachigen Markt. Zu den meistverkauften Titeln gehörten „Violeta“ von Isabel Allende, „Revolución“ von Arturo Pérez-Reverte und „Roma soy yo“ von Santiago Posteguillo.

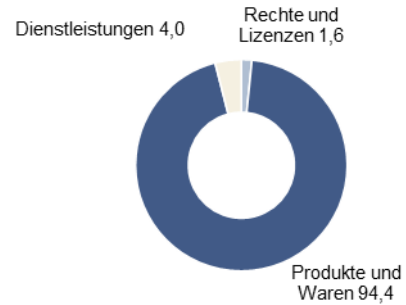
In einem rückläufigen Buchmarkt erzielte die deutschsprachige Penguin Random House Verlagsgruppe dank einer Geschäftsbelebung zum Jahresende und positiver Portfolioeffekte einen nahezu stabilen Umsatz. Am besten verkauften sich erneut „Der Gesang der Flusskrebse“ von Delia Owens und „Das Kind in dir muss Heimat finden“ von Stephanie Stahl, ebenso die Neuerscheinungen „Einsame Nacht“ von Charlotte Link und „Zur See“ von Dörte Hansen.

Zahlreiche Autor:innen von Penguin Random House wurden für ihre Werke mit renommierten Preisen ausgezeichnet, so etwa Andrea Elliott für „Invisible Child“ mit einem Pulitzer-Preis im Bereich Non-Fiction.

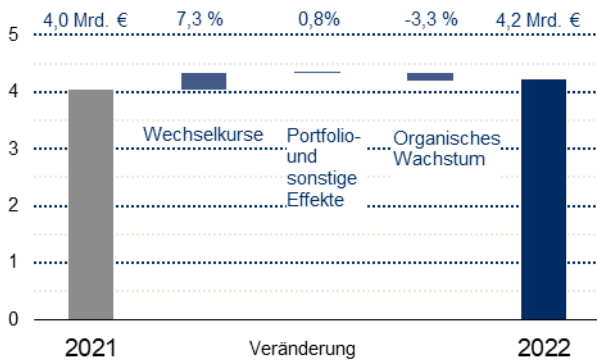
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



BMG

Die Bertelsmann-Musiktochter BMG wuchs 2022 sowohl beim Umsatz als auch beim Operating EBITDA stark. Die Zuwächse sind auf organisches Wachstum im Recorded- und im Verlagsgeschäft zurückzuführen und wurden durch eine Investitionsoffensive unterstützt. BMG investierte 2022 primär im Rahmen der Boost-Strategie von Bertelsmann die Rekordsumme von 509 Mio. € in den Erwerb von Musikatalogen sowie in Künstler:innen-Signings.

Der Umsatz wurde um 30,6 Prozent auf 866 Mio. € (Vj.: 663 Mio. €) gesteigert, das Operating EBITDA um 34,9 Prozent auf 195 Mio. € (Vj.: 144 Mio. €); beide Werte erreichten damit einen Höchststand. Die EBITDA-Marge stieg auf 22,5 Prozent (Vj.: 21,7 Prozent), der Erlösanteil digitaler Geschäfte am Gesamtumsatz von BMG auf 70 Prozent (Vj.: 63 Prozent).

BMG tätigte im Geschäftsjahr 45 Akquisitionen allein im Katalogbereich. Erworben wurden Kataloge und Lizenzrechte ikonischer Künstler wie Peter Frampton, Jean-Michel Jarre, Fools Garden, Harry Nilsson, Simple Minds, Primal Scream und Chris Rea.

Im Recorded-Geschäft schloss BMG neue Verträge oder Vertragsverlängerungen mit namhaften Künstler:innen wie Rita Ora, Logic, Julian Lennon, Marteria, Stefflon Don, Nickelback und Jason Aldean ab. Zu den umsatzstärksten Alben zählten 2022 Veröffentlichungen von Jason Aldean, Louis Tomlinson, Mötley Crüe, 5 Seconds of Summer, Backstreet Boys, Buena Vista Social Club, Kylie Minogue und Bryan Adams. Der Geschäftszweig wuchs um 38 Prozent.

Im Verlagsgeschäft (Publishing) erzielten vor allem die Kataloge von Bruno Mars, Mick Jagger and Keith Richards, Juice WRLD, Kurt Cobain und Roger Waters hohe Umsätze. Erfolgreiche Neuveröffentlichungen mit Spitzenplatzierungen kamen von Künstler:innen wie

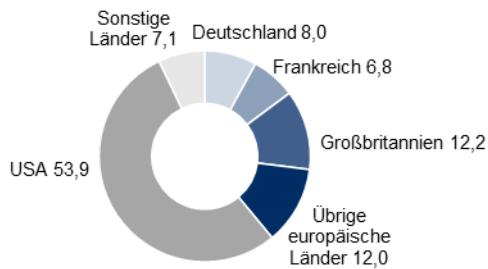
DJ Khaled, Kontra K, George Ezra, Carly Pearce, Maxwell, Riccardo Zanotti, Peter Fox, RAF Camora, Kraftklub, Max Giesinger und Johannes Oerding. Neue oder verlängerte Verträge wurden mit Halsey, Elvis Costello, Robin Kadir, Bazzazian, Slowthai, Jessie Reyez, Afrojack, Montez und Lucy abgeschlossen. Der Geschäftszweig legte um 26 Prozent zu.

BMG erwarb im September das führende deutsche Schlager-Label Telamo und tätigte damit die bisher größte Label-Akquisition in Deutschland. Das Label ist Heimat zahlreicher Schlagerstars wie Giovanni Zarrella, Die Amigos, Florian Silbereisen und Marianne Rosenberg und umfasst auch das Digitalangebot „Schlager für Alle“, das rund 1,7 Millionen Nutzer:innen auf Facebook, Instagram, YouTube und TikTok zählt.

Ausgebaut wurden sowohl das Live-Geschäft als auch die Aktivitäten im Filmgeschäft. BMG kündigte nach dem preisgekrönten Musical „Ku'damm 56“ in Deutschland mit „Romeo & Julia“ ein zweites Musical-Projekt an und übernahm für zwei Jahre die künstlerische Leitung des ältesten Berliner Musical-Theaters „Theater des Westens“. Ebenfalls in Deutschland veranstaltete die BMG-Tochter Undercover nach pandemiebedingten Einschränkungen 441 Live-Shows und Konzerte mit hohen Ticketverkäufen. In den USA präsentierte BMG mit „Punk Rock Girl“ ein erstes Musical.

Der im Herbst von BMG veröffentlichte Dokumentarfilm „Moonage Daydream“ über die Rocklegende David Bowie wurde mit weltweiten Einnahmen von 12,2 Mio. € der erfolgreichste Dokumentarfilm des Jahres 2022.

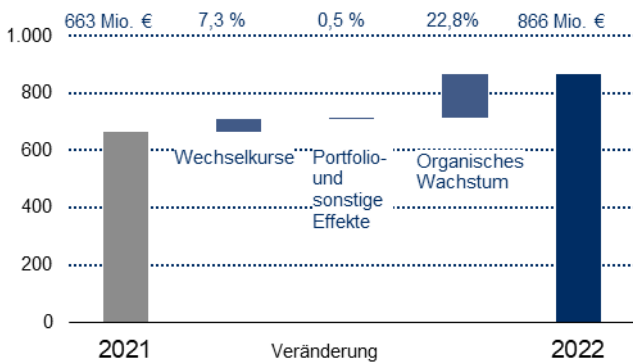
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Arvato

Die im Unternehmensbereich Arvato gebündelten Dienstleistungsgeschäfte von Bertelsmann entwickelten sich im vergangenen Geschäftsjahr in Summe positiv. Treiber waren insbesondere die Supply-Chain-Geschäfte von Arvato und das CX-Geschäft von Majorel. Insgesamt verbesserte die global tätige Dienstleistungsgruppe sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis erneut

deutlich. Der Umsatz wuchs um 10,5 Prozent auf 5,6 Mrd. € (Vj.: 5,0 Mrd. €), das Operating EBITDA stieg um 6,4 Prozent auf 877 Mio. € (Vj.: 825 Mio. €). Die EBITDA-Marge erreichte 15,8 Prozent nach 16,4 Prozent im Vorjahr.

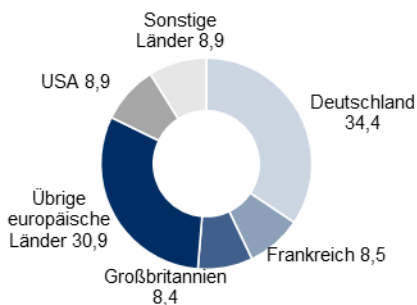
Die Supply-Chain-Management-Geschäfte von Arvato wuchsen im Geschäftsjahr 2022 erneut dynamisch und profitabel. Neukunden konnten unter anderem in den Branchen Healthcare, Tech und Large Scale Fashion gewonnen werden. Parallel dazu wurde das weltweite Distributionsnetzwerk weiter ausgebaut. Unter anderem wurden acht neue Logistikcenter eröffnet, darunter das erste Lager in Australien und der größte Standort in den USA. Darüber hinaus hat das Unternehmen massiv in moderne Automatisierungs- und Robotertechnologie sowie in den Ausbau der Cloud-Infrastruktur investiert.

Die Finanzdienstleistungseinheit von Arvato hat im Berichtszeitraum die Weiterentwicklung bestehender und die Entwicklung innovativer neuer Geschäftsmodelle vorangetrieben, die damit einhergehende strategische Neuausrichtung abgeschlossen und einen Namenswechsel vollzogen. Im Oktober wurden die Marke Arvato Financial Solutions sowie alle Untermarken wie etwa Paigo, AfterPay oder AQOUNT durch die Marke Riverty ersetzt. Der Umsatz mit Finanzdienstleistungen konnte im Geschäftsjahr gesteigert werden, das operative Ergebnis entwickelte sich u. a. infolge staatlicher Regulierungen im Bereich Forderungsmanagement leicht rückläufig.

Der Umsatz des IT-Dienstleisters Arvato Systems entwickelte sich im vergangenen Geschäftsjahr vor dem Hintergrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen rückläufig. Auch das operative Ergebnis lag unter dem des Vorjahres. Die Einheit nutzte 2022 vor allem dazu, die strategische Fokussierung und organisatorische Ausrichtung auf sechs wesentliche Kundenbranchen abzuschließen und das eigene Leistungsportfolio weiter auszubauen. Schwerpunkte lagen dabei u. a. auf den Bereichen Energiewirtschaft und Healthcare, in denen einerseits Angebote für die Digitalisierung des Gesundheitswesens ausgebaut und andererseits die Kundenbasis verbreitert werden konnte. Des Weiteren hat Arvato Systems sein Portfolio an Cloud-Dienstleistungen ausgedehnt und diverse hochkarätige Auszeichnungen, unter anderem in den Bereichen IT-Security und Cloud-Services, gewinnen können.

Majorel, ein führendes globales Unternehmen im Bereich Customer Experience, das an der Euronext Amsterdam notiert ist, erzielte im Geschäftsjahr 2022 in einem schwierigen Marktumfeld erneut ein zweistelliges Wachstum. Durch die konsequente Umsetzung seiner bewährten Strategie konnte Majorel Standorte in 13 neuen Ländern aufbauen, das Geschäft mit bestehenden Kunden ausbauen, neue Auftraggeber hinzugewinnen und seine Belegschaft um mehr als 13.000 Mitarbeiter:innen auf über 82.000 erweitern. Majorel schloss außerdem vier Akquisitionen ab und gründete Majorel X als Plattform für CX-Transformationsdienste.

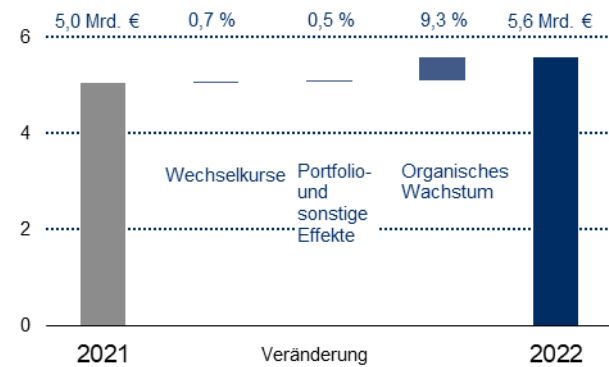
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Bertelsmann Printing Group

Der international tätige Druck- und Marketingdienstleister Bertelsmann Printing Group sah sich im Geschäftsjahr 2022 mit zum Teil stark steigenden Preisen für Energie, Papier und weitere Produktionsstoffe konfrontiert. Insbesondere der daraus resultierende Anstieg der Produktionskosten führte zu einer rückläufigen Nachfrage in fast allen Bereichen. Dass der Umsatz der Gruppe mit 1,45 Mrd. € (Vj.: 1,32 Mrd. €) dennoch 9,8 Prozent über dem Vorjahr liegt, ist vor allem auf die so weit wie möglich erfolgte Weitergabe von Papierpreis- und sonstigen Materialkostensteigerungen an die Auftraggeber zurückzuführen. Das Operating EBITDA sank hingegen auf 26 Mio. € (Vj.: 60 Mio. €). Die EBITDA-Marge betrug 1,8 Prozent nach 4,5 Prozent im Vorjahr.

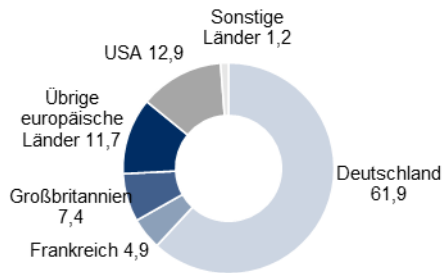
Die Offsetdruckgeschäfte verzeichneten in Summe einen deutlichen Ergebnisrückgang. Dieser ist vor allem auf den hohen Anstieg der Produktionskosten (im Wesentlichen Papier und Energie) und die daraus resultierenden Rückgänge bei der Nachfrage nach Katalogen zurückzuführen. Im Tiefdrucksegment setzte sich der schon seit Jahren zu verzeichnende Marktrückgang für auflagenstarke Kataloge sowie Zeitschriften und Supplements mit hoher Dynamik fort. Daraus resultierte eine noch niedrigere Auslastung der Produktionskapazitäten der Prinovis-Standorte in Deutschland und Großbritannien. Als Reaktion auf diese anhaltend negative Marktentwicklung trieb die Bertelsmann Printing Group den Rückbau des Tiefdruckgeschäfts weiter voran. Die im Jahr 2021 angekündigte Stilllegung des Prinovis-Standorts in Dresden wurde Ende 2022 vollzogen. Zudem wurde die Entscheidung getroffen, den Tiefdruckstandort in Liverpool zum 30. Juni 2023 zu schließen. Im Januar 2023 folgte schließlich die Entscheidung zur Schließung des Standorts Ahrensburg zum 31. Januar 2024.

Die Geschäftsentwicklung der Druckaktivitäten in den USA wurde ebenfalls von den spürbaren Steigerungen bei Material- und weiteren Faktorkosten sowie einem nach den zwei starken Jahren 2020 und 2021 schwächeren US-Buchverlagsmarkt im Jahr 2022 belastet. Mengeneinbußen führten zu einem Ergebnisrückgang. Mit einem umfassenden Investitionsprogramm für das Buchdruckgeschäft sollen die Produktivität in Zukunft deutlich verbessert und Kapazitäten für Verlagskunden in den USA nachhaltig ausgebaut werden.

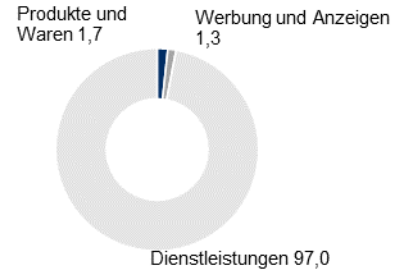
Im Bereich der Marketingservices-Geschäfte setzte sich der positive Trend der Vorjahre 2022 fort. Die Zusammenarbeit mit Bestandskunden wurde im Berichtszeitraum weiter ausgebaut und auch Neukunden wurden dazugewonnen. Zudem gelang es, neue Services erfolgreich am Markt zu etablieren. Infolgedessen verbesserten sich sowohl der Umsatz als auch das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Dies gilt gesamthaft für die Multichannel-Marketingservices von Dialog, das Multipartner-Bonusprogramm DeutschlandCard und die Kampagnenmanagementgeschäfte von Campaign.

Die Replikations- und Verpackungsspezialisten der Bertelsmann Printing Group konnten sich in einem weiterhin rückläufigen Markt behaupten, wiesen allerdings marktbedingt Mengen- und auch Ergebnisrückgänge aus. Das Geschäft mit nachhaltigen Verpackungslösungen für die Lebensmittelbranche und das Vinyl-Schallplattengeschäft wurden hingegen weiter ausgebaut.

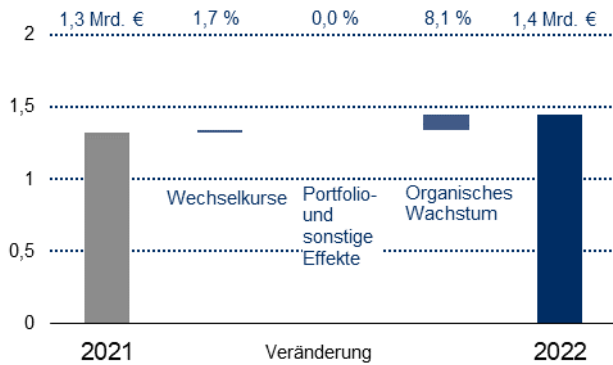
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Bertelsmann Education Group

Die Bertelsmann-Bildungsgeschäfte verzeichneten 2022 starke Zuwächse bei Umsatz und Operating EBITDA, maßgeblich getrieben von der Anteilshaufstockung und der daraus resultierenden Vollkonsolidierung des brasilianischen Bildungsanbieters Afya. Parallel dazu bauten der auf Aus- und Weiterbildung im Gesundheitswesen spezialisierte E-Learning-Anbieter Relias und die berufspraktisch orientierte Alliant International University ihr Angebotsportfolio weiter aus.

Der Umsatz der Bertelsmann Education Group erreichte in Summe 622 Mio. € (Vj.: 283 Mio. €), was einem Plus von 120 Prozent entspricht. Das Operating EBITDA legte um 122 Prozent auf 192 Mio.€ (Vj.: 86 Mio. €) zu. Die EBITDA-Marge erreichte mit 30,8 Prozent erneut ein hohes Niveau (Vj.: 30,6 Prozent).

Im Mai 2022 erhöhte Bertelsmann seine Anteile an dem Nasdaq-notierten Bildungsunternehmen Afya auf zunächst 57 Prozent der Stimmrechte; die Beteiligung wird seitdem in der Bertelsmann Education Group konsolidiert. Durch weitere laufende Aktienkäufe am Markt stieg die Beteiligungsquote zum Jahresende auf 59 Prozent der Stimmrechte und 40 Prozent der Kapitalanteile. Mit 35 Standorten ist Afya der größte Bildungsanbieter im medizinischen Bereich in Brasilien; der Fokus liegt auf der Aus- und Weiterbildung von Ärzt:innen. Afya konzentriert sich zugleich zunehmend auf digitale Lösungen für die Ärzteschaft wie etwa Tools zur Unterstützung der Patientendiagnose und des Praxismanagements. Im Oktober 2022 kündigte Afya die Übernahme zweier Hochschulen im Nordosten Brasiliens an, die zusammen über 340 jährlich neu zu vergebende Medizinstudienplätze verfügen. Die Transaktion, mit der sich die Gesamtzahl der jährlichen Medizinstudienplätze auf 3.163 erhöht, wurde am 2. Januar 2023 abgeschlossen. Damit kann Afya angesichts einer sechs- bis siebenjährigen Studiendauer künftig mehr als 22.000 Interessierten gleichzeitig ein Medizinstudium ermöglichen.

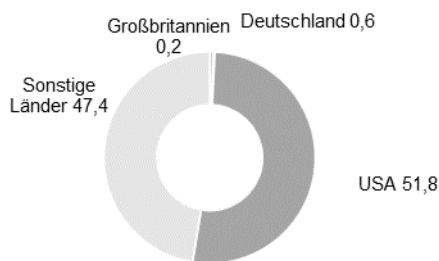
Relias konnte seine Position als führende digitale Plattform für die Weiterbildung von Beschäftigten im Gesundheitswesen ausbauen. Das Unternehmen führte eine neue mobile Applikation für Lernende sowie ein neues Webangebot ein. Viele Kurse wurden mithilfe innovativer Technologien wie Virtual Reality und 3D-Simulationen aufgewertet. Gesundheitseinrichtungen profitierten von neuen

Angeboten, mit denen sich beispielsweise Compliance-Schulungen schneller und einfacher zuteilen sowie rechtssicher nachverfolgen lassen.

Die Alliant International University in Kalifornien verzeichnete sowohl bei den Online- als auch bei den Offline-Studiengängen einen Anstieg der Studierendenzahlen, wobei die Einschreibungen in den Lehramtsstudiengängen besonders stark zunahmen. An den aktuell sieben Alliant-Standorten absolvierten zum Jahresende rund 4.000 Studierende eine Ausbildung in den Bereichen mentale Gesundheit und Lehramt. Alliant gründete zugleich eine neue Schule für Krankenpflege und Gesundheitswissenschaften in Phoenix, Arizona. Mit dem neuen Campus wird das Angebot in einem Bereich ausgeweitet, der zunehmend unter Fachkräftemangel leidet. Alliant strebt dort die Akkreditierung von Studiengängen in mehreren pflegerischen Berufen an, so etwa Bachelor of Science in Nursing, Family Nurse Practitioner, Master in Nursing Administration und Master in Occupational Therapy.

Bertelsmann kündigte im Herbst 2022 eine neue „Tech & Data Scholarship“-Initiative an, mit der im Laufe der nächsten drei Jahre mehr als 50.000 Stipendien an Interessierte aus aller Welt vergeben werden sollen. Sie erhalten eine Fortbildung beim Online-Bildungsanbieter Udacity in den Zukunftstechnologien Datenmanagement und Künstliche Intelligenz, Software Development und Engineering sowie Cybersecurity.

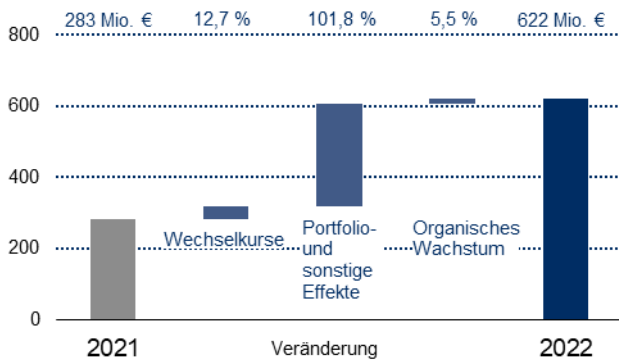
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Bertelsmann Investments

Bertelsmann Investments (BI) umfasst das weltweite Fondsnetzwerk von Bertelsmann, den neu geschaffenen Geschäftsbereich Bertelsmann Next sowie den Geschäftsbereich Investments & Participations und wird seit Juni 2022 von Carsten Coesfeld als CEO geführt. Der Umsatz von BI lag bei 535 Mio. € (Vj.: 589 Mio. €), das Operating EBITDA erreichte 22 Mio. € (Vj.: 68 Mio. €). Seit dem Zusammenschluss von RTL Deutschland und Gruner + Jahr Anfang 2022 werden die AppLike Group, die Kommunikationsagentur Territory sowie der dazugehörige Employability-Spezialist Embrace, die Mehrheitsbeteiligung an der DDV Mediengruppe und eine

Beteiligung an der Spiegel-Gruppe bei Bertelsmann Investments geführt. Die Geschäftsentwicklung der Venture-Capital-Organisation spiegelt sich im Wesentlichen im EBIT wider. Das EBIT lag vor allem aufgrund von marktbedingten Abwertungen der Beteiligungen sowie durch Währungseffekte mit -70 Mio. € unter dem Vorjahreswert (430 Mio. €), der von Veräußerungsgewinnen und starken Wertsteigerungen der Beteiligungen geprägt war.

BI erweiterte sein Fondsnetzwerk auf 333 aktive Beteiligungen mit insgesamt 54 Neu- und 31 Folgeinvestitionen und realisierte mehrere Exits.

Bertelsmann Asia Investments (BAI) tätigte im Geschäftsjahr 2022 15 Neuinvestitionen, z. B. in Clear Motion, ein Technologieunternehmen im Automobilbereich, sowie neun Folgeinvestitionen. Im Rahmen einer Folgeinvestition erhöhte BAI seine Beteiligung an der lateinamerikanischen Neobank Stori. Seit der Erstinvestition durch BAI 2019 konnte Stori erhebliches Wachstum erzielen und erreichte im Jahr 2022 eine Bewertung von über 1 Mrd. USD.

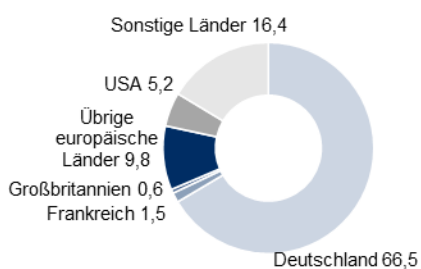
Im Zusammenhang mit der konzernweiten Boost-Strategie werden sich die Investitionen von Bertelsmann India Investments (BII) in den nächsten Jahren unter anderem auf die Bereiche E-Commerce, Health Tech, Ed- und HR-Tech sowie Fintech fokussieren. Im Berichtsjahr investierte BII u. a. in das CRM-Softwareunternehmen Vymo und den Health-Tech-Dienstleister Orange Health. Weitere Investitionen erfolgten in die Sales-Outsourcing-Plattform SquadStack sowie die Agritech-Plattform Bijak. Darüber hinaus tätigte BII Folgeinvestitionen in bestehende Portfoliounternehmen, darunter Rupeek, Lets Transport und Shiprocket.

Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigte 28 Neu- und 17 Folgeinvestitionen, u. a. in die Marktintelligenzplattformen Suzy und Antenna sowie in den Digital-Asset-Management-Anbieter Tenovos. Darüber hinaus realisierte BDMI erfolgreich Exits. Hierzu gehörten u. a. die Beteiligungsverkäufe an dem Subscription-Management-Anbieter Zephr, der Inhalteplattform Clique Media sowie dem Sportberichterstatteer The Athletic.

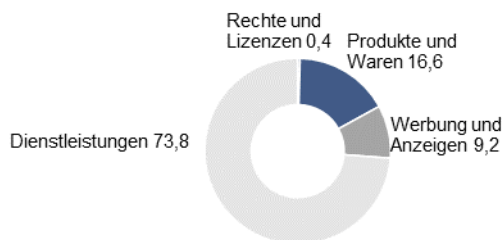
Über die drei Hauptfonds BAI, BII und BDMI hinaus weitete BI auch seine zentralen Investitionstätigkeiten weiter aus. So tätigte BI durch die Anteilerwerbe an den Healthcare-Unternehmen Speedoc und Naluri erstmals eigene Direktinvestitionen in Südostasien und gab dort zudem Kapitalzusagen für Fonds von Vertex Ventures und Open-space Ventures. Zusätzlich stärkte BI sein Engagement in Brasilien durch Fondsinvestitionen bei Monashees und Crescera.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde BI um den neu geschaffenen Geschäftsbereich Bertelsmann Next erweitert. Durch die Next-Initiative soll die Entwicklung neuer und bestehender Wachstumsgeschäfte, insbesondere in den Bereichen Digital Health, App Economy und HR Tech, vorangetrieben werden. Im Bereich Digital Health tätigte Bertelsmann Next erste Direktinvestitionen und beteiligte sich an mehreren Fonds. Hierzu gehörten u. a. Kapitalzusagen an die Digital-Health-Fonds General Catalyst, YZR und Rock Health sowie Anteilerwerbe an innovativen Unternehmen im Gesundheitsbereich, darunter Ada Health und SubjectWell. Der Umsatz der Applike Group, die seit 2022 Bertelsmann Next und dort dem Bereich App Economy zugeordnet ist, konnte weiter gesteigert werden.

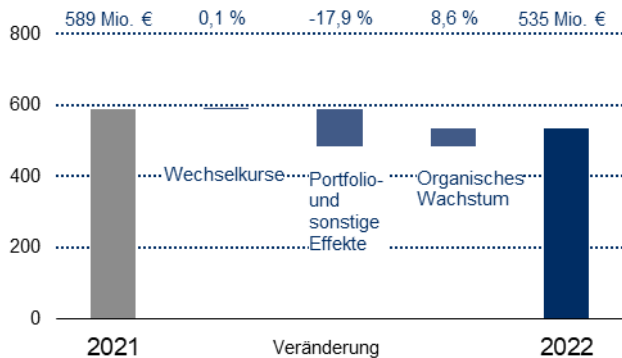
Umsatz nach Regionen in Prozent (ohne Innenumsätze)



Umsatz nach Erlösquellen in Prozent



Umsatzanalyse



Gesamtaussage der Unternehmensleitung zur wirtschaftlichen Lage

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 stand insbesondere unter dem Einfluss von geopolitischen und ökonomischen Herausforderungen. Dennoch konnte Bertelsmann eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung verzeichnen. Der Konzern profitierte zunehmend von seiner Wachstumsstrategie und überschritt die Umsatzmarke von 20 Milliarden €. Die Ergebnisentwicklung war geprägt von starken Zuwächsen im Bildungs- und Musikgeschäft sowie in den Dienstleistungsgeschäften aber auch von höheren Anlaufverlusten bei der RTL Group zum Ausbau der Streaming-Geschäfte sowie primär markt- und inflationsbedingten Ergebnisrückgängen bei Penguin Random House und der Bertelsmann Printing Group.

Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Konzernumsatz erwartungsgemäß stark um 8,3 Prozent auf 20,2 Mrd. € nach 18,7 Mrd. € im Vorjahr (Prognose im Geschäftsbericht 2021: moderat steigender Umsatz / angepasste Prognose im Halbjahresfinanzbericht 2022: deutlicher bis starker Anstieg des Konzernumsatzes). Neben dem organischen Umsatzwachstum von 4,1 Prozent ist der Anstieg auch auf Portfolioeffekte, insbesondere auf die Anteilsaufstockung an Afya sowie positive Wechselkurseffekte zurückzuführen. Das Operating EBITDA lag mit 3.192 Mio. € nur leicht unter dem hohen Vorjahreswert von 3.241 Mio. € (Prognose im Geschäftsbericht 2021: moderater Rückgang). Ohne Anlaufverluste für den Ausbau der Streaming-Geschäfte der RTL Group wurde wie erwartet ein stabiles Operating EBITDA von 3.404 Mio. € (Vj.: 3.393 Mio. €) erzielt (Prognose im Geschäftsbericht 2021: stabile Entwicklung vor Anlaufverlusten). Der zur Konzernsteuerung verwendete BVA lag unter anderem angesichts der Anlaufverluste mit 109 Mio. € wie erwartet stark unter dem Vorjahreswert von 474 Mio. € (Prognose im Geschäftsbericht 2021: stark abnehmender BVA).

Im Jahr 2022 setzte Bertelsmann seine Boost-Strategie weiter um. Vor dem Hintergrund der bisher eingeleiteten strategischen Maßnahmen wurde bereits ein konzernweiter Wachstumsschub erzielt. Die Wachstumsinitiativen fördern zudem die weitere Entwicklung und den kontinuierlichen Ausbau der fünf strategischen Prioritäten: nationale Media-Champions, globale Inhalte, globale Dienstleistungen, Bildung und Beteiligungen. Auch wenn sich einige der angekündigten Transaktionen 2022 nicht wie geplant umsetzen ließen, wurden die strategischen Prioritäten zur Bildung nationaler Media-Champions sowie zum Ausbau globaler Inhalte insbesondere im Buchverlagsbereich zusätzlich entlang alternativer Skalierungspfade weiter vorangetrieben. Die weiteren strategischen Prioritäten wurden wie geplant ausgebaut. Die Streaming-Dienste der RTL Group steigerten die Anzahl ihrer zahlenden Abonnent:innen auf 5,5 Millionen. Auch die Inhaltegeschäfte konnten weiter organisch und akquisitorisch ausgebaut werden. Fremantle tätigte im Rahmen seiner internationalen Wachstumsstrategie im Berichtszeitraum eine Reihe von Akquisitionen und übernahm etwa die Produktionsunternehmen LuxVide, Element Pictures und 72 Films. BMG baute das Portfolio unter anderem durch die Übernahme des Musiklabels Telamo und den Erwerb weiterer Musikkataloge aus. Das globale Dienstleistungsgeschäft wurde durch den Aufbau weiterer Standorte, aber auch durch Akquisitionen gestärkt. So baute Arvato Supply Chain Solutions sein Distributionsnetzwerk unter anderem in Deutschland und Polen weiter aus und Majorel übernahm unter anderem den spanischen CX-Dienstleister Findasense. Im Bereich Bildung war das Jahr 2022 geprägt vom Erwerb der Kontrollmehrheit am brasilianischen Medizin-Bildungsunternehmen Afya. Darüber hinaus profitierte die Bertelsmann Education Group von der weiterhin hohen Nachfrage nach digitalen Aus- und Weiterbildungsangeboten. Auch im Jahr 2022 investierte Bertelsmann Investments weltweit weiter in junge Unternehmen und Fonds

und erweiterte darüber hinaus seinen Geschäftsbereich insbesondere um den Geschäftsbereich Bertelsmann Next, der der Erschließung neuer Geschäftsfelder und dem Auf- und Ausbau von Wachstumsgeschäften dienen soll.

Die Finanz- und Vermögenslage ist unverändert solide. Der Leverage Factor lag im Berichtszeitraum mit 1,8 weiterhin deutlich unterhalb des definierten Wertes von 2,5 (31. Dezember 2021: 1,3). Die ausgewiesenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2022 betragen 3,2 Mrd. € (31. Dezember 2021: 4,6 Mrd. €). Die Ratingagenturen Moody's und S&P stufen die Kreditwürdigkeit von Bertelsmann weiter mit „Baa2“ bzw. „BBB“ bei einem stabilen Ausblick ein.

Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures)

Zur Erläuterung der Ertragslage bzw. der Finanz- und Vermögenslage werden im vorliegenden zusammengefassten Lagebericht ergänzend die folgenden Alternativen Leistungskennzahlen verwendet, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden, und es unterscheiden sich wie im wertorientierten Steuerungssystem unter anderem Steuerungskennzahlen im engeren von jenen im weiteren Sinne.

Organisches Umsatzwachstum

in Prozent	2022	2021
Organisches Umsatzwachstum	4,1	11,4
Wechselkurseffekte	2,8	-0,7
Portfolio- und sonstige Effekte	1,4	-2,6
Ausgewiesenes Umsatzwachstum	8,3	8,1

Das organische Wachstum ergibt sich, indem das ausgewiesene Umsatzwachstum um den Einfluss von Wechselkurseffekten sowie Unternehmenserwerben und -veräußerungen sowie sonstigen Effekten bereinigt wird. Bei den Wechselkurseffekten wird die im jeweiligen Land gültige funktionale Währung zur Berechnung herangezogen. Zu den sonstigen Effekten zählen bspw. Methoden- und Ausweisänderungen. Zur Ermittlung der Wechselkurseffekte wird der Umsatz des aktuellen Jahres zu den Wechselkursen des Vorjahres als Vergleich herangezogen. Die Berechnung der Portfolioeffekte erfolgt monatsgenau: Im Fall von Akquisitionen werden die relevanten Monate im laufenden Jahr und im darauffolgenden Jahr bereinigt, im Fall von Verkäufen werden die nicht vergleichbaren Monate im Vorjahr des aktuellen Jahres und im Vorjahr des Folgejahres herausgenommen.

Operating EBITDA

in Mio. €	2022	2021 (angepasst)
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	1.553	3.324
Sondereinflüsse	562	-963
davon: RTL Group	94	-769
davon: Penguin Random House	272	32
davon: BMG	7	14
davon: Arvato	22	139
davon: Bertelsmann Printing Group	25	60
davon: Bertelsmann Education Group	46	-59
davon: Bertelsmann Investments	75	-384
davon: Corporate/Konsolidierung	21	4
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	1.099	909
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-22	-29
Operating EBITDA	3.192	3.241

Das Operating EBITDA ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen, unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle

Verwerfungen beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, Restrukturierungsaufwendungen und das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA als aussagekräftige Steuerungsgröße. Veräußerungseffekte aus Immobilientransaktionen zählen nicht zu den Sondereinflüssen. Um eine doppelte Bereinigung auszuschließen, werden bereits in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen durch eine Korrektur eliminiert.

BVA

in Mio. €	2022	2021
Operating EBITDA	3.192	3.241
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-1.077	-880
Operating EBIT	2.115	2.361
Pauschalisierte Steuern (30 Prozent)	-634	-708
NOPAT (Net Operating Profit After Tax)	1.481	1.653
Durchschnittlich investiertes Kapital	18.613	16.166
Kapitalkosten (8 Prozent)	1.489	1.293
Korrektur Venture-Capital-Geschäft Bertelsmann Investments	117	114
BVA	109	474

Der BVA misst den über die angemessene Verzinsung des investierten Kapitals hinaus erwirtschafteten Gewinn. Diese Form der Wertorientierung findet sowohl in der strategischen Investitions- und Portfolioplanung als auch in der operativen Geschäftssteuerung ihren Ausdruck und bildet zusammen mit qualitativen Kriterien die Grundlage für die Bemessung des variablen Anteils der Managementvergütung. Der BVA wird in der Steuerung maßgeblich auf Konzernebene verwendet. Der BVA berechnet sich aus der Differenz von Net Operating Profit After Tax (NOPAT) und Kapitalkosten. Ausgangsbasis zur Berechnung des NOPAT ist das Operating EBITDA. Unter Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind, sowie pauschalisierter Steuern von 30 Prozent ergibt sich das für die BVA-Berechnung zugrunde gelegte NOPAT. Die Kapitalkosten entsprechen dem Produkt aus Kapitalkostensatz und durchschnittlich investiertem Kapital. Der Kapitalkostensatz beträgt einheitlich 8 Prozent nach Steuern. Das durchschnittlich investierte Kapital ergibt sich quartalsweise aus den Vermögenspositionen der Bilanz, die dem operativen Betriebszweck dienen, abzüglich solcher Verbindlichkeiten, die dem Unternehmen unverzinslich zur Verfügung stehen. Bei der Ermittlung des BVA wird das Venture-Capital-Geschäft des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments nicht einbezogen, da die Geschäftsentwicklung hier im Wesentlichen auf Basis des EBIT dargestellt wird. Somit ergibt sich anteilig methodisch kein NOPAT-Beitrag für das Venture-Capital-Geschäft dieses Unternehmensbereichs. Aus Konsistenzgründen wird das auf den Unternehmensbereich Bertelsmann Investments entfallende investierte Kapital des Venture-Capital-Geschäfts daher korrigiert, seine Kapitalkosten werden mithin neutralisiert.

Cash Conversion Rate

in Mio. €	2022	2021
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.382	1.820
Gezahlte Ertragsteuer	339	807
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	97	276
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (abzgl. Erlösen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten)	-993	-459
Leasingzahlungen	-358	-317
Weitere Bereinigungen	409	330
Operating Free Cash Flow	876	2.457
Operating EBITDA	3.192	3.241
Nicht in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-1.077	-880
Operating EBIT	2.115	2.361
Cash Conversion Rate (in Prozent)	42	107
Operating Free Cash Flow / Operating EBIT		

Als Maßstab für die Finanzmittelfreisetzung aus den Geschäften dient die Cash Conversion Rate, die aus dem Verhältnis von Operating Free Cash Flow zu Operating EBIT ermittelt wird. Die Ermittlung des Operating Free Cash Flow setzt auf dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung auf, wobei die Effekte aus gezahlten Ertragsteuern und der Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit neutralisiert werden. Der Operating Free Cash Flow ist des Weiteren um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Leasingzahlungen vermindert, erhöht um Erlöse aus dem Verkauf langfristiger Vermögenswerte. Weitere Bereinigungen erfolgen, um einer periodengerechten Zuordnung der Kapitalflüsse gerecht zu werden und um den Einfluss von aus Sondereinflüssen resultierenden Zahlungsströmen auf den Operating Free Cash Flow methodisch konsistent zum Operating EBITDA zu neutralisieren. Ausgehend vom Operating EBITDA ergibt sich das Operating EBIT durch den Abzug von Abschreibungen, soweit diese nicht in den Sondereinflüssen enthalten sind. Angestrebt wird im langjährigen Mittel eine Cash Conversion Rate zwischen 90 und 100 Prozent.

Wirtschaftliche Schulden

in Mio. €	2022	2021
Bruttofinanzschulden	5.477	5.604
Abzgl. liquider Mittel	-3.228	-4.645
Nettofinanzschulden	2.249	959
Abzgl. 50 Prozent Nominalkapital Hybridanleihen	n/a	-625
Abzgl. Anlagen in Spezialfonds	-125	-102
Pensionsrückstellungen	710	1.474
Genusskapital	413	413
Leasingverbindlichkeiten	1.538	1.356
Wirtschaftliche Schulden	4.785	3.475

Ausgehend von den Bruttofinanzschulden, die sich aus den Bilanzpositionen kurzfristige und langfristige Finanzschulden zusammensetzen, und gemindert um die liquiden Mittel, ergeben sich die Nettofinanzschulden. Die Wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden abzüglich der kurzfristig liquidierbaren Anlagen in einen Spezialfonds (vgl. hierzu auch Konzernanhang „Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte“), zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Leasingverbindlichkeiten. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 werden bei der Berechnung der Wirtschaftlichen Schulden die Hybridanleihen nicht weiter zur Hälfte korrigiert. Nach dem im November 2022 durchgeführten öffentlichen Rückkaufangebot der im April 2023 kündbaren Hybridanleihen erfolgte eine uneinheitliche Behandlung des Eigenkapitalanteils der ausstehenden Hybridanleihen durch die Rating-Agenturen. Für Zwecke der Berechnung des Leverage Factor werden die Wirtschaftlichen Schulden modifiziert.

Leverage Factor

in Mio. €	2022	2021
Wirtschaftliche Schulden	4.785	3.475
Modifikationen	250	250
Wirtschaftliche Schulden ^{LF}	5.035	3.725
Operating EBITDA	3.192	3.241
Modifikationen	-319	-324
Operating EBITDA ^{LF}	2.873	2.917
Leverage Factor:		
Wirtschaftliche Schulden ^{LF} / Operating EBITDA ^{LF}	1,8	1,3

Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis von Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die Wirtschaftlichen Schulden und das Operating EBITDA modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die Modifikationen betreffen bei den Wirtschaftlichen Schulden überwiegend liquide Mittel, die im Konzern gebunden sind, während die Modifikationen beim Operating EBITDA die Struktur des Konzerns mit seinen Mitgesellschafteranteilen adressieren. Der ermittelte Leverage Factor ist somit stets konservativer, als er sich bei Verwendung der rein bilanziellen Positionen ergeben würde.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem (RMS) von Bertelsmann dient der Früherkennung, Beurteilung und Steuerung interner und externer Risiken. Das Interne Kontrollsystem (IKS) als integraler Bestandteil des RMS überwacht die Wirksamkeit der implementierten Gegenmaßnahmen. Ziel des RMS ist es, materielle Risiken für den Konzern rechtzeitig zu identifizieren, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann negativen Prognose bzw. Zielabweichung führen können. Darüber hinaus können sich Risiken negativ auf die Erreichung der strategischen, operativen sowie berichterstattungs- und Compliance-relevanten Ziele des Konzerns sowie auf dessen Reputation auswirken.

Der Prozess des Risikomanagements erfolgt in Anlehnung an die international anerkannten Rahmenwerke des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO Enterprise Risk Management – Integrated Framework bzw. Internal Control – Integrated Framework) und ist in die Teilschritte Identifikation, Bewertung, Steuerung, Kontrolle, Kommunikation und Überwachung gegliedert. Schwerpunkt der Risikoidentifizierung ist die Risikoinventur, die jährlich die wesentlichen Risiken vom Profit Center aufwärts ermittelt. Diese werden stufenweise auf Unternehmensbereichs- und Konzernebene zusammengefasst. So ist sichergestellt, dass Risiken am Ort ihrer Wirksamkeit erfasst werden. Zusätzlich erfolgen halbjährlich eine konzernweite Nacherhebung der wesentlichen Risiken sowie quartalsweise eine Berichterstattung mit Negativmeldungen. Durch die Ad-hoc-Berichterstattungspflicht werden unterjährig wesentliche Veränderungen in der Risikoeinschätzung dem Vorstand zur Kenntnis gebracht. Den Risiken werden Steuerungsmaßnahmen und Kontrollaktivitäten gegenübergestellt. Auf diese Weise wird das sogenannte Nettorisiko ermittelt. Der Zeithorizont für die Einschätzung von Risiken beträgt sowohl ein Jahr als auch drei Jahre, um Steuerungsmaßnahmen frühzeitig einleiten zu können. Ausgangspunkt für die Ermittlung der wesentlichen Konzernrisiken ist analog der mittelfristigen Unternehmensplanung der Dreijahreszeitraum. Dabei ergibt sich die Bewertung eines Risikos als Produkt aus geschätzter negativer Auswirkung auf den Free Cash Flow des Konzerns bei Eintritt des Risikos und geschätzter Eintrittswahrscheinlichkeit. Die Risikoüberwachung durch das Management erfolgt fortlaufend. Das RMS sowie das IKS als Teil des RMS werden kontinuierlich weiterentwickelt und sind in die laufende Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat von Bertelsmann eingebunden. Die Erfüllung gesetzlicher und interner Anforderungen wird unter anderem durch Divisional Risk Management Meetings sichergestellt.

Der Konzernabschlussprüfer prüft das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG auf seine Eignung, Entwicklungen, die den Fortbestand der Bertelsmann SE & Co. KGaA gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen, und berichtet die Ergebnisse an den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Die Konzernrevision führt fortlaufend Prüfungen der Angemessenheit und der Funktionsfähigkeit des RMS in allen Unternehmensbereichen außer der RTL Group und M6, Majorel (Arvato) und Afya (Bertelsmann Education Group) durch. Das RMS der RTL Group, M6, Majorel und Afya wird jeweils durch die eigenen internen Revisionen sowie den externen Abschlussprüfer beurteilt. Aufgedeckte Mängel werden zeitnah durch geeignete Maßnahmen beseitigt. Der Bertelsmann-Vorstand hat Umfang und Ausrichtung des RMS anhand der unternehmensspezifischen Gegebenheiten ausgestaltet. Dennoch kann selbst ein angemessen eingerichtetes und funktionsfähiges RMS keine absolute Sicherheit für die Identifikation und Steuerung von Risiken gewährleisten.

Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem

Die Ziele des rechnungslegungsbezogenen RMS und des IKS sind zum einen die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der externen und internen Rechnungslegung gemäß der geltenden Gesetzeslage sowie eine zeitnahe Bereitstellung von Informationen für die verschiedenen Empfänger. Zum anderen soll die Berichterstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bertelsmann vermitteln. Die nachstehenden Aussagen gelten für den Konzernabschluss (einschließlich Konzernanhang und zusammengefasstem Lagebericht) inklusive der Zwischenberichterstattungen wie auch für das interne Management-Reporting.

Das IKS für den Rechnungslegungsprozess besteht aus folgenden Teilbereichen: Die konzerninternen Regeln zur Abschlusserstellung und Bilanzierung (z. B. IFRS-Handbuch, Richtlinien, Rundschreiben) werden allen eingebundenen Mitarbeiter:innen zeitnah zur Verfügung gestellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt in einem konzernweit einheitlichen Berichterstattungssystem. Durch umfangreiche automatische Systemkontrollen wird die Datenkonsistenz der Abschlüsse sichergestellt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems erfolgt durch einen dokumentierten Änderungsprozess. Systemseitige Abstimmprozesse von konzerninternen Geschäftsvorfällen dienen zur Vorbereitung der entsprechenden Konsolidierungsschritte. Sachverhalte, die zu wesentlichen Fehlaussagen im Konzernabschluss führen können, werden jeweils zentral von Mitarbeiter:innen der Bertelsmann SE & Co. KGaA überwacht sowie gegebenenfalls unter Hinzunahme externer Expert:innen verifiziert. Zentrale Ansprechpartner:innen der Bertelsmann SE & Co. KGaA sowie der Unternehmensbereiche stehen zudem in kontinuierlichem Kontakt mit den Tochterfirmen vor Ort, um die IFRS-konforme Bilanzierung sowie die Einhaltung von Berichtsfristen und -pflichten sicherzustellen. Abgerundet werden diese präventiven Maßnahmen durch Kontrollen in Form von automatisierten und manuellen Analysen durch das Konzernrechnungswesen der Bertelsmann SE & Co. KGaA. Diese Analysen dienen der Aufdeckung verbliebener Inkonsistenzen. In das interne Management-Reporting sind zudem die Controlling-Abteilungen der Unternehmensbereiche und des Konzerns eingebunden. Im Rahmen der Segmentabstimmung erfolgt eine Abstimmung zwischen dem internen und dem externen Berichtswesen. Mittels eines weltweit verbindlichen Kontrollrahmens für die dezentralen Rechnungslegungsprozesse soll zudem ein standardisierter Aufbau des IKS auf Ebene der lokalen Buchhaltungen aller vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erreicht werden. Feststellungen der externen Prüfer sowie der Konzernrevision und der internen Revisionen der RTL Group, M6, Majorel und Afya in Bezug auf die Bilanzierung werden zeitnah mit den betroffenen Unternehmen besprochen und Lösungswege erarbeitet. Im Rahmen einer Selbsteinschätzung erfolgt jährlich eine Bestandsaufnahme der Qualität des IKS in den wesentlichen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse werden auf Ebene der Unternehmensbereiche diskutiert. Gleichwohl gilt grundsätzlich auch für jedes IKS, analog zum RMS, dass es keine absolute Sicherheit liefern kann, wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung zu vermeiden oder aufzudecken.

Die Konzernrevision sowie die internen Revisionen der RTL Group, M6, Majorel und Afya beurteilen die rechnungslegungsrelevanten Prozesse im Rahmen ihrer Prüfungstätigkeit. Darüber hinaus berichtet der Konzernabschlussprüfer im Rahmen seiner Abschlussprüfung dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA über gegebenenfalls erkannte wesentliche Schwächen des rechnungslegungsbezogenen IKS und die Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem.

Wesentliche Konzernrisiken

Bertelsmann ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Die für Bertelsmann wesentlichen Risiken, die im Rahmen der Risikoberichterstattung identifiziert wurden, sind in der nachfolgenden Tabelle ihrem Rang nach aufgelistet. Entsprechend der Höhe des möglichen Mittelabflusses werden die Risiken als gering, moderat, signifikant, erheblich oder bestandsgefährdend klassifiziert. Im Rahmen der abgelaufenen Risikoinventur wurden keine Risiken, die als erheblich oder bestandsgefährdend einzustufen wären, identifiziert. Eine Ermittlung der Risikotragfähigkeit mittels Monte-Carlo-Simulation auf Konzernebene zeigt zudem, dass keine bestandsgefährdende Situation erkennbar ist, da ausreichend Liquidität zur Risikodeckung zur Verfügung steht.

Übersicht wesentlicher Konzernrisiken

Rang	Risikoart	Risikoklassifizierung				
		Gering	Moderat	Signifikant	Erheblich	Bestandsgefährdend
1	Konjunkturelle Entwicklungen			■		
2	Lieferantenrisiken			■		
3	Kundenrisiken			■		
4	Änderungen im Marktumfeld			■		
5	Rechtliche und regulatorische Risiken			■		
6	Preis- und Margenerosion			■		
7	Zuschauer- und Marktanteil			■		
8	Informationssicherheitsrisiken		■			
9	Finanzmarktrisiken		■			
10	Mitarbeiterbezogene Risiken		■			

Risikoklassifizierung (möglicher Mittelabfluss im Dreijahreszeitraum): gering: < 50 Mio. €, moderat: < 100 Mio. €, signifikant: < 250 Mio. €, erheblich: < 500 Mio. €, bestandsgefährdend: > 500 Mio. €

■ Vorhandene Risiken

Aufgrund der Heterogenität der Konzerngeschäfte und der damit verbundenen unterschiedlichen Risiken, denen die einzelnen Unternehmensbereiche ausgesetzt sind, werden im Folgenden die identifizierten wesentlichen strategischen und operativen Konzernrisiken konkretisiert. Als übergeordnete Risiken wurden Risiken aus Akquisitionen identifiziert und separat beschrieben. Im Anschluss erfolgt eine Erläuterung der rechtlichen und regulatorischen Risiken, der Informationssicherheitsrisiken sowie der Finanzmarktrisiken. Diese Risiken werden über die Konzernfunktionen im Wesentlichen zentral gesteuert.

Strategische und operative Risiken

Im Jahr 2022 schwächte sich die weltwirtschaftliche Entwicklung angesichts der Folgen des Krieges in der Ukraine, der hohen Inflationsraten, der teilweise anhaltenden Corona-Einschränkungen insbesondere in China und der weiterhin gestörten Lieferketten deutlich ab. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,4 Prozent nach 5,9 Prozent im Jahr 2021. Die Weltwirtschaft steht angesichts des Ukraine-Krieges auch künftig stark unter Druck. Die daraus folgenden Verwerfungen wie die Energiekrise und die hohe Inflation beeinflussen weltweit die konjunkturelle Entwicklung. Positive Impulse hingegen werden im Jahresverlauf 2023 aus China erwartet, wo mittlerweile die strikte Null-Covid-Politik aufgehoben wurde. Ein globales Risiko für die weitere konjunkturelle Entwicklung stellt die Straffung der Geldpolitik seitens der großen Notenbanken dar. Für die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann ergeben sich zudem weitere gesamtwirtschaftliche Risiken. Wenngleich mögliche negative Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäfte von Bertelsmann, insbesondere die werbefinanzierten Geschäfte der RTL Group, mittlerweile deutlich geringer eingeschätzt werden, herrscht eine anhaltende Unsicherheit hinsichtlich einer weiteren konjunkturellen Eintrübung mit der Folge unter anderem steigender Kundenrisiken. Auch der strukturelle Rückgang in den Druckgeschäften setzt sich weiterhin fort. Insbesondere die Druck- und Dienstleistungsgeschäfte sind erheblich von steigenden Personal- und Sachkosten betroffen. Eine Weitergabe des Kostenauftriebs ist größtenteils möglich, teilweise jedoch mit Zeitverzug. Die Kompensation soll durch zusätzliche Kostenmaßnahmen in einzelnen

Geschäftsbereichen ergänzt werden. Kurz- und mittelfristig stellen eine negative konjunkturelle Entwicklung, Lieferanten- und Kundenrisiken, ein sich änderndes Marktumfeld, rechtliche und regulatorische Risiken, Preis- und Margenverluste sowie ein Verlust an Zuschauer- und Marktanteilen bei der RTL Group signifikante Konzernrisiken dar. Deren Entwicklung kann durch ein verändertes Kundenverhalten infolge der fortschreitenden Digitalisierung, durch die Entwicklung und Einführung von Produkten und Dienstleistungen durch Wettbewerber, durch Forderungsausfälle sowie Ausfälle und Beeinträchtigungen entlang der Produktionsstufen der einzelnen Unternehmensbereiche wesentlich beeinflusst werden. Informationssicherheits- und Finanzmarktrisiken sowie mitarbeiterbezogene Risiken stellen für Bertelsmann moderate Risiken dar.

Ein wesentliches Risiko für die RTL Group besteht neben dem verstärkten Wettbewerb um die Aufmerksamkeit der Zuschauer:innen und die Akquisition von Programminhalten in der beschleunigten Fragmentierung der Märkte im digitalen Umfeld mit möglichen negativen Auswirkungen auf die TV-Werbeerlöse. Um diesen Risiken zu begegnen, erfolgt eine kontinuierliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Sender- und Programmstrategie. Durch den Aufbau lokal führender Positionen im Streaming-Markt begegnet die RTL Group Risiken aus der steigenden Nutzung nicht linearer Angebote. Die großen Tech-Plattformen erwägen weiterhin werbefinanzierte Programme, die den Wettbewerb auf den Werbemärkten erhöhen könnten. Darüber hinaus ist die RTL Group bestrebt, durch den aktiven Ausbau von Adressable TV die Werbeerlöse abzusichern und durch die Erschließung werbeunabhängiger Einnahmequellen die Erlösbasis zu diversifizieren. Im vergangenen Jahr haben sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen, wie einleitend beschrieben, deutlich verschlechtert. Die RTL Group reagiert auf derartige ökonomische Abschwünge mit einer fortlaufenden Beobachtung der Marktentwicklung und daraus abgeleiteten Szenarioanalysen sowie einer strikten Kostenkontrolle. Sollten sich lokale oder europäische gesetzliche Rahmenbedingungen ändern, könnte dies eine Notwendigkeit einer Anpassung der Erlösströme zur Folge haben. Die RTL Group ist bestrebt, Änderungen in der Gesetzgebung frühzeitig zu erkennen und notwendige Anpassungen zeitnah umzusetzen.

Für Penguin Random House stellen sich möglicherweise ändernde Marktbedingungen das wesentlichste Risiko dar. Im Bereich der Beschaffung und der Lieferketten führen steigende Rohstoff- und Energiekosten zu weiteren Risiken. Diesen Risiken wird durch ein laufendes Kostenmanagement und eine Überprüfung der eingesetzten Materialien begegnet. Forderungsausfallrisiken werden durch Debitorenmanagement und teilweise durch Kreditversicherungen begrenzt. Darüber hinaus sieht sich Penguin Random House allgemeinen konjunkturellen Risiken ausgesetzt, die zu geringeren Verkäufen führen können. Die Risiken werden durch Lieferantenmanagement, innovative Vermarktungsaktivitäten sowie flexible Kostenstrukturen, die eine schnelle Reaktion auf konjunkturelle Schwächephasen ermöglichen, adressiert.

BMG betreffende Risiken umfassen das Klientenportfolio, insbesondere die Vertragsverlängerung mit Künstler:innen und Autor:innen, sowie Vertragsbeziehungen mit Geschäftspartnern sowohl für den digitalen und physischen Vertrieb als auch für Film, TV, Werbung und das Live-Geschäft. Daneben können sich Risiken auch infolge des Unternehmenswachstums ergeben, insbesondere bei der Geschäftsintegration und Skalierung der technischen Plattform und Organisation. Markt- und absatzzeitigen Risiken, insbesondere den Veränderungen im Marktumfeld mit erhöhtem Wettbewerbsdruck und sinkenden Absatzmengen, wird durch hohe Umsatzdiversifikation infolge einer diversifizierten Klienten- und Katalogbasis in regionaler und segmentaler Sicht sowie durch Preisanpassungen begegnet. Weiterhin dienen vertragliche Schutzklauseln zur Absicherung geleisteter Vorauszahlungen, die Erzielung erhaltener Vorauszahlungen sowie Mindestumsatzgarantien als Maßnahmen zur Risikominderung.

In einem Umfeld wachsender gesamtwirtschaftlicher Unsicherheiten sieht sich Arvato insbesondere Risiken aus Kunden- und Lieferantenbeziehungen ausgesetzt. Dem Risiko des Verlustes von Großkunden wird durch Vertragsgestaltungen mit umfangreichen Leistungsbündeln bei gleichzeitig flexiblen Kostenstrukturen entgegnet. Lieferantenseitig bestehen Risiken in der Verfügbarkeit von Dienstleistungen sowie durch weiter ansteigende Faktorkosten. Gegenmaßnahmen sind ein aktiver Austausch mit bestehenden Lieferanten sowie der Abschluss von langfristigen Rahmenverträgen. Der zunehmende Wettbewerb um Fachpersonal und weiter steigende Personalkosten stellen die wesentlichsten mitarbeiterbezogenen Risiken dar. Mit zielgerichteten HR-Instrumenten soll diesen Risiken entgegnet werden. Eine weitere konjunkturelle Eintrübung könnte zu sinkenden Umsatzerlösen und damit zu geringeren Deckungsbeiträgen führen, was Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen erfordern würde. Risikomindernd wirken die breite Diversifikation über Regionen und Branchen hinweg sowie die stetige Optimierung der Kosten- und Organisationsstrukturen. Weiterhin können Änderungen in der Gesetzgebung negativen Einfluss auf die Geschäftsmodelle haben. Eine Beobachtung der gesetzlichen Entwicklungen und angepasste Betriebsabläufe mitigieren dieses Risiko.

Für die Bertelsmann Printing Group stellt die derzeit volatile Preissituation auf den Rohstoff- und Energiemärkten auf Lieferantenseite das bedeutendste Risiko dar. Preis- und Margendruck resultieren zudem aus dem von Überkapazitäten gekennzeichneten Marktumfeld, insbesondere im Tiefdrucksegment. Ebenso stellt der mögliche Verlust von Kunden ein weiteres Risiko dar. Die weiter zunehmende digitale Substitution forciert weiterhin den Rückgang von Auflagen und Heftumfängen, insbesondere in den Drucksegmenten Zeitschriften und Kataloge. Eine Verschlechterung des konjunkturellen Umfelds kann darüber hinaus zu einer Beschleunigung des Rückgangs des Druckmarktes führen. Risikominderungsstrategien beruhen insbesondere auf dem Ausbau innovativer Druck- und Marketingdienstleistungen, fortlaufenden Initiativen zur Weiterentwicklung bestehender Kundenbeziehungen und Gewinnung neuer Kunden sowie einer ständigen Optimierung der Kostenstrukturen und Prozesse. Steigende Faktorkosten sollen sukzessive durch erhöhte Druckleistungspreise kompensiert werden.

Für die Bertelsmann Education Group kann der Eintritt neuer Wettbewerber, insbesondere im US-amerikanischen Gesundheitsmarkt, zu einer Substitution von existierenden Produkten führen. Eine dadurch entstehende Veränderung des Marktumfelds könnte zu einem steigenden Preis- und Margendruck und reduzierter Neukundenakquise führen und sich damit negativ auf die geplanten Wachstumsziele auswirken, sollten sich neue Produktmöglichkeiten oder die Innovationskraft zur Verbesserung bestehender Produkte als Reaktion auf Marktveränderungen als unzureichend erweisen. Diesen Risiken wird insbesondere durch strategische Partnerschaften, langfristige Kundenverträge, gezielte Maßnahmen zur Kundenbindung sowie eine Ausweitung des Produktportfolios entgegengetreten. Zusätzlich ist die Hochschulbildung in den USA und in Brasilien stark reguliert, insbesondere im Hinblick auf Finanzhilfen für Studierende. Fehlverhalten bei der Einhaltung bestehender oder zukünftiger Gesetze und Vorschriften könnten die Geschäfte von Afya und Alliant erheblich beeinträchtigen. Gegenmaßnahmen beinhalten die fortlaufende Überwachung der vollständigen Einhaltung von regulatorischen Standards und von möglichen Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, die die Unternehmen beeinflussen können, sowie regelmäßige Interaktionen mit regulierenden Stellen und Akkreditierungsbehörden. Des Weiteren ist die Bertelsmann Education Group in Brasilien und den USA makroökonomischen Risiken (z. B. Währungseffekten und politischer Unsicherheit) ausgesetzt.

Die wesentlichen Risiken für die Venture-Aktivitäten bei Bertelsmann Investments bestehen in fallenden Portfoliobewertungen oder ausbleibenden Verkaufserlösen. Durch einen standardisierten Investitionsprozess und ein fortlaufendes Monitoring des Beteiligungsportfolios einschließlich möglicher Exit-Opportunitäten wird diesen Risiken Rechnung getragen. Im Geschäftsbereich Bertelsmann Next stellen sich ändernde Rahmenbedingungen im Digitalgeschäft ein Risiko dar. Für die übrigen Beteiligungen ergeben sich Risiken insbesondere aus einem herausfordernden Marktumfeld mit potenziell nachteiligen Auswirkungen auf Abo- und Werbeerlöse sowie Faktorkosten.

Eine zunehmend schnellere Veränderung der Märkte, nochmals beschleunigt im Zuge der Corona-Pandemie, und damit auch in den Geschäftsbereichen von Bertelsmann verlangt den Mitarbeiter:innen in Zukunft mehr Anpassungsbereitschaft und -fähigkeit ab. Weiterhin bestehen demografische Risiken, die durch Verschiebungen in der Altersstruktur Auswirkungen auf Gewinnung, Entwicklung und Bindung von Talenten haben. Darüber hinaus hat sich infolge der Pandemie in vielen operativ-gewerblichen Bereichen ein Fachkräftemangel herausgebildet, dem es mit geeigneten Maßnahmen, insbesondere individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten, umfangreichen Gesundheitsprogrammen, einer wettbewerbsfähigen Vergütung und flexiblen Arbeitszeitmodellen, entgegenzuwirken gilt. Zudem verstärkt Bertelsmann das Talent Management durch die Digitalisierung von Rekrutierungsprozessen und -maßnahmen und erleichtert interne Wechsel durch die kontinuierliche Harmonisierung von Prozessen und Strukturen.

Risiken aus Akquisitionen

Die Konzernstrategie beinhaltet neben organischem Wachstum Akquisitionen von Geschäften. Das Risiko möglicher Fehlentscheidungen bei der Auswahl von Investitionsobjekten und der Allokation von Investitionsmitteln wird durch strikte Investitionskriterien und -prozesse begrenzt. Die Akquisitionen bergen sowohl Chancen als auch Risiken. So erfordert die Integration in den Konzern Einmalaufwendungen, denen in der Regel langfristig Vorteile durch Synergieeffekte gegenüberstehen. Risiken bestehen darin, dass die Integrationskosten höher als erwartet ausfallen oder die Synergien nicht in dem Maße eintreten wie prognostiziert. Die Integrationsprozesse werden daher vom Management permanent überwacht.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Bertelsmann ist als weltweit tätiger Konzern einer Vielzahl rechtlicher und regulatorischer Risiken ausgesetzt, die beispielsweise Rechtsstreitigkeiten oder unterschiedliche Auslegungen steuerlicher Sachverhalte betreffen können. Bertelsmann betreibt in mehreren europäischen Ländern Fernseh- und Radioaktivitäten, die regulatorischen Bestimmungen unterworfen sind, in Deutschland beispielsweise durch die medienrechtliche Aufsicht der Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich. Darüber hinaus unterliegen die Bildungsaktivitäten regulatorischen Bestimmungen von staatlichen Behörden und Akkreditierungsstellen. Einige Finanzdienstleistungsaktivitäten unterliegen bankaufsichtsrechtlichen Regulierungen. In vielen Geschäftsfeldern nehmen Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns führende Marktpositionen ein, sodass akquisitorisches Wachstum aus wettbewerbsrechtlichen Gründen begrenzt sein kann. Weitere Risiken umfassen Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen und -verkäufen sowie steigende datenschutzrechtliche Anforderungen, die zu wachsenden Herausforderungen, insbesondere für die datenbasierten Geschäftsmodelle, führen. Diese Risiken werden durch die entsprechenden Fachbereiche des Konzerns laufend überwacht.

Mehrere Tochtergesellschaften der RTL Group werden von dem Sender RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG und dessen Werbezeitenvermarkter El Cartel Media GmbH & Co. KG vor dem Landgericht Düsseldorf auf Offenlegung von Informationen zur Begründung eines möglichen Schadensersatzanspruchs verklagt. Die Klage wurde eingereicht, nachdem das Bundeskartellamt im Jahr 2007 eine Geldbuße gegen Ad Alliance GmbH (vormals IP Deutschland GmbH) und Seven One Media GmbH verhängt hatte, die den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung bei der Gewährung von Rabatten („Share Deals“) an Mediaagenturen sanktionierte. Das Bundeskartellamt argumentierte, dass diese Rabatte den Wettbewerb zulasten kleiner Sender beschränken würden. Im Jahr 2014 entschied das Landgericht Düsseldorf, ein Sachverständigengutachten anzuordnen. Der Sachverständige kam im Februar 2018 zu dem Ergebnis, dass eine positive Schadenswahrscheinlichkeit nicht mit Sicherheit festgestellt werden könne. RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG hat im Juli 2018 einen Befangenheitsantrag gegen den Sachverständigen gestellt mit dem Ziel, das Gericht zur Einholung eines neuen Gutachtens zu veranlassen. Ad Alliance GmbH hat den Befangenheitsantrag als unbegründet zurückgewiesen. Da der Sachverständige im Februar 2020 unerwartet verstarb, konnte keine Stellungnahme zu dem Befangenheitsantrag eingereicht werden. Das Gericht hat angekündigt, dass es in den kommenden Wochen eine Entscheidung über die Frage der Unparteilichkeit treffen wird. Das Verfahren wird fortgesetzt. Ähnliche Klagen anderer, kleinerer Fernsehsender bei verschiedenen Gerichten waren erfolglos oder wurden zurückgezogen.

Im Juni 2016 wurde Fun Radio von seinen Hauptwettbewerbern vorgeworfen, dass ein Moderator der Morning Show hat die Ergebnisse einer Médiamétrie Befragung zu Gunsten von Fun Radio beeinflusst, indem er seine Zuhörer aufgefordert haben soll, in dieser Befragung bevorzugt für Fun Radio abzustimmen. Als Reaktion auf diese Anschuldigungen hat Médiamétrie entschieden, die für Fun Radio ermittelten Ergebnisse nicht zu veröffentlichen. Aufgrund einer von Fun Radio hiergegen eingereichten Klage wurde Médiamétrie dazu verpflichtet, die Ergebnisse für Fun Radio ab September 2016 wieder zu veröffentlichen. Allerdings hat Médiamétrie entschieden, das für Fun Radio tatsächlich ermittelte Ergebnis mit einem Abschlag zu belegen, um eine mögliche Verzerrung der Ergebnisse zu berücksichtigen („Halo-Effekt“). Nach einem von Fun Radio eingeleiteten Verfahren wurde im Dezember 2017 ein Gerichtssachverständiger bestellt, der die Einschätzung von Médiamétrie zum angeblichen „Halo-Effekt“ prüfen sollte. Der Gutachter legte im September 2019 sein Abschlussgutachten vor, das zwar den „Halo-Effekt“ bestätigte, aber die Ergebnisse von Fun Radio als überkorrigiert bewertete. Seit September 2017 veröffentlicht Médiamétrie wieder die vollständigen Zuhörermarktanteile von Fun Radio. Parallel zu dem oben genannten Verfahren haben die Hauptwettbewerber von Fun Radio im Dezember 2016 auch eine Schadensersatzklage wegen unlauteren Wettbewerbs eingereicht. Dieses Verfahren wurde bis zur Vorlage des Gutachtens ausgesetzt. In der Zwischenzeit haben vier der insgesamt sechs Kläger ihre Klagen zurückgenommen. Am 23. Januar 2023 gab das Gericht der Klage wegen unlauteren Wettbewerbs statt. Fun Radio legte am 26. Januar 2023 Berufung gegen die Gerichtsentscheidung ein und ist zuversichtlich vor dem Berufungsgericht eine Entscheidung zu seinen Gunsten zu erzielen.

Im November 2019 kam die spanische Wettbewerbsbehörde CNMC im Disziplinarverfahren zu einer Entscheidung, die die Zahlung eines Bußgeldes von Atresmedia and Mediaset beinhaltet und beiden Anbietern bestimmte Verhaltensweisen untersagt. Die Parteien wurden dazu aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Geschäfts- und Vertragsbeziehungen an das Urteil anzupassen. An Atresmedia wurde ein Bußgeld in Höhe von 38,2 Mio. € verhängt. In 2020 stellte Atresmedia einen Antrag auf gerichtliche Überprüfung bei der Verwaltungskammer des Nationalen Gerichtshofs von Spanien (Audiencia Nacional). Der Antrag wurde als zulässig erklärt.

Infolgedessen wird Atresmedia vor dem zuvor genannten Gericht mit dem Einspruch fortfahren. Die Geschäftsführung und rechtlichen Berater von Atresmedia sind zuversichtlich, dass der Antrag auf gerichtliche Überprüfung gegen die Entscheidung der CNMC erfolgreich verläuft.

Das Investitionsumfeld in China unterliegt weiterhin Veränderungen. So begegnet die chinesische Politik aus ihrer Sicht unerwünschten gesellschaftlichen Entwicklungen mit regulatorischen Eingriffen, z. B. aktuell in Bezug auf Kryptowährungen oder den Abfluss von Daten ins Ausland. Dies beeinflusst die Ausrichtung der Investitionstätigkeit von Bertelsmann Asia Investments (BAI), die Wachstumserwartungen der Geschäfte sowie mögliche Exit-Kanäle bezogen auf das Bestandsportfolio, die sich von den USA immer mehr nach Hongkong und China verlagern. Nach dem Nationalkongress der chinesischen kommunistischen Partei zeichnet sich eine stärkere Ideologisierung der Politik mit einhergehenden Herausforderungen für die Wirtschaft ab. Mögliche Exit-Zeitpunkte hängen entscheidend auch von den weiteren Auswirkungen der Covid-Pandemie ab und können sich tendenziell nach hinten verschieben. Daneben können sich auch die aktuellen globalen geopolitischen Spannungen nachteilig auf das Portfolio von BAI auswirken. Zumindest in Bezug auf das drohende Delisting von chinesischen Unternehmen an US-Börsen bei einer Nichtbefolgung der regulatorischen Anforderungen in Hinblick auf die Auswahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und die Erfüllung von Offenlegungserfordernissen konnte zwischenzeitlich eine Vereinbarung getroffen werden, die sich jetzt noch in der praktischen Umsetzung beweisen muss. Ausländische Direktinvestitionen in der Volksrepublik China sind zudem Gegenstand regulatorischer Beschränkungen. Um den lokalen Anforderungen zu genügen, werden einige der Bertelsmann-Aktivitäten durch Treuhänder in der sogenannten VIE-Struktur (VIE: Variable Interest Entity) gehalten. Diese sind für Investitionen in China marktüblich und nur selten Gegenstand gerichtlicher Auseinandersetzungen in China. Es besteht ein gewisses Risiko, das sie dort gerichtlich nicht durchgesetzt werden können; insbesondere dann, wenn die Volksrepublik China ihre Politik oder Gerichte und Behörden ihre Rechtsprechung bzw. Verwaltungspraxis gegenüber Investitionen von Ausländern (vor allem gegenüber VIE-Strukturen) ändern. Die weiteren Entwicklungen werden von den internen und externen Jurist:innen vor Ort in enger Abstimmung mit der Konzernrechtsabteilung begleitet, um rechtliche sowie wirtschaftliche Konsequenzen frühzeitig antizipieren zu können. Dies betrifft Gesellschaften von BMG, Arvato sowie die Investments von BAI.

Abgesehen von den oben genannten Sachverhalten sind gegenwärtig keine weiteren für den Konzern wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Risiken ersichtlich.

Informationssicherheitsrisiken

Für Bertelsmann ist die Fähigkeit, Informationen zeitgerecht, vollständig und vertraulich zur Verfügung zu stellen und störungsfrei zu verarbeiten, erfolgskritisch und gewinnt weiterhin an Bedeutung. Bertelsmann begegnet den sich durch Cyber-Bedrohungen verschärfenden Rahmenbedingungen auf Managementebene durch den konzernweiten Betrieb eines Information Security Management System (ISMS, basierend auf dem Industriestandard ISO 27001) und die dadurch initiierten Maßnahmen. Ziele des ISMS sind das strukturierte Management von Cyber-Risiken und die Überwachung der Einhaltung der sich mit dem Stand der Technik weiterentwickelnden Konzernmindestvorgaben. Um im Regelbetrieb und im Krisenfall Zugriff auf modernste Cybersecurity-Technologien und Spezialisten-Know-how zu haben, nutzt Bertelsmann zusätzlich zum Vorhalten und Weiterentwickeln eigener Ressourcen ein Netzwerk an externen Partnern und ist aktives Mitglied in der Deutschen Cyber-Sicherheitsorganisation (DCSO). Darüber hinaus begegnet Bertelsmann der erhöhten Bedrohungslage mit konkreten Maßnahmen, die unmittelbar die Cyber-Resilienz erhöhen, wie bspw. der Stärkung von Security Operations Centers oder von Authentifizierungstechnologien. Eine indikative Bewertung der Risiken der Informationssicherheit erfolgte im Geschäftsjahr 2022 auf Basis der Bewertungsmethodik operativer Konzernrisiken. Demnach sind die Risiken der Informationssicherheit analog der Kategorisierung der wesentlichen Konzernrisiken als moderat zu klassifizieren.

Finanzmarktrisiken

Als international tätiger Konzern ist Bertelsmann einer Reihe von Finanzmarktrisiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere Zins- und Währungsrisiken. Diese Risiken werden im Wesentlichen zentral durch den Bereich Finanzen auf Basis einer durch den Vorstand festgelegten Richtlinie gesteuert. Derivative Finanzinstrumente werden dabei ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Währungsderivate dienen vornehmlich zur Sicherung zukünftiger Verpflichtungen, die einem Wechselkursrisiko unterliegen. Bei einigen

festen Abnahmeverpflichtungen in Fremdwährung erfolgt bei Vertragsabschluss eine Teilsicherung, die fortlaufend angepasst wird. Eine Reihe von Tochtergesellschaften ist außerhalb des Euro-Währungsraums angesiedelt. Die langfristige Steuerung der sich hieraus ergebenden Translationsrisiken auf den Leverage Factor (Verhältnis von Wirtschaftlichen Schulden zu Operating EBITDA) erfolgt, indem sich die Verschuldung in den wesentlichen Fremdwährungen am aktuellen Leverage Factor und der definierten Leverage-Höchstgrenze für den Gesamtkonzern orientiert. Translationsrisiken aus Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften werden nicht abgesichert. Im Rahmen des Zinsmanagements wird das Cashflow-Risiko aus Zinsänderungen zentral überwacht und gesteuert. Dabei wird ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Zinsbindungen durch die Wahl entsprechender Fristigkeiten bei den originären Liquiditatswirksamen Finanzaktiva/-passiva und fortlaufend durch den Einsatz von Zinsderivaten erzielt. Das Liquiditätsrisiko wird regelmäßig auf Basis der Planungsrechnung überwacht. Die syndizierte Kreditlinie und eine angemessene Liquiditätsvorsorge bilden einen ausreichenden Risikopuffer für ungeplante Auszahlungen. Kontrahentenrisiken bestehen im Konzern bei angelegten liquiden Mitteln sowie im Ausfall eines Kontrahenten bei Derivategeschäften. Geldgeschäfte und Finanzinstrumente werden grundsätzlich nur mit einem fest definierten Kreis von Banken mit einwandfreier Bonität abgeschlossen. Im Rahmen der Richtlinien wurde für Finanzanlagen und Derivate für jeden Kontrahenten ein vom Vorstand vorgegebenes Risikolimit vergeben. Die Einhaltung der Limits wird regelmäßig vom Bereich Finanzen überwacht. Die Richtlinien zur Anlage liquider Mittel werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf erweitert. Die Finanzanlagen sind grundsätzlich kurzfristig ausgerichtet, um das Anlagevolumen im Falle einer veränderten Bonitateinschatzung reduzieren zu können. Die Finanzmarktrisiken befinden sich weiterhin auf einem moderaten Niveau.

Gesamtaussage zur Risikolage

Die im Geschäftsjahr 2022 identifizierten Risiken haben keinen bestandsgefahrenden Charakter. Ebenso sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Konzerns zukunftig gefährden könnten.

Im Berichtszeitraum realisierten sich im Vorjahresvergleich einige Risiken. Zudem wird das für Bertelsmann wesentliche pandemiebedingte Risiko als geringer eingeschätzt. Insgesamt befindet sich die Gesamtrisikoposition daher leicht unter Vorjahresniveau. Aufgrund einer hohen Inflation sowie großer Unsicherheiten hinsichtlich einer konjunkturellen Eintrübung stellen die Risiken aus der konjunkturellen Entwicklung weiterhin die wesentlichste Herausforderung dar. Lieferanten- und Kundenrisiken, Risiken aus einem sich verändernden Marktumfeld, rechtliche und regulatorische Risiken, Preis- und Margenrisiken sowie der mögliche Verlust an Zuschauer- und Marktanteilen bei der RTL Group stellen weitere wesentliche Risiken dar. Allerdings bestehen aufgrund der Diversifikation des Konzerns weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite Klumpenrisiken aus der Abhängigkeit von einzelnen Geschäftspartnern oder Produkten. Die finanzielle Ausstattung des Konzerns ist solide, der Bedarf an liquiden Mitteln ist durch vorhandene Liquidität und freie Kreditlinien gedeckt.

Chancenmanagementsystem

Ein effizientes Chancenmanagementsystem ermöglicht Bertelsmann, den unternehmerischen Erfolg langfristig zu sichern und Potenziale optimal auszuschöpfen. Chancen sind mögliche kunftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für Bertelsmann positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Das Chancenmanagementsystem ist, wie auch das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen. Im Strategie- und Planungsprozess werden die wesentlichen Chancen jährlich vom Profit Center aufwärts ermittelt und anschließend stufenweise auf Divisions- und Konzernebene zusammengefasst. Durch die systematische Erhebung auf mehreren Berichtsebenen können entstehende Chancen frühzeitig erkannt und genutzt werden. Darüber hinaus wird eine bereichsübergreifende Übersicht über die aktuellen Chancen von Bertelsmann geschaffen. Eine halbjährliche Nacherfassung maßgeblicher Änderungen der Chancen erfolgt auf Ebene der Unternehmensbereiche. Zudem wird das vorwiegend dezentrale Chancenmanagement durch zentrale Stellen im Konzern koordiniert, um Synergien durch zielgerichtete Kooperationen der einzelnen Bereiche zu heben. Der bereichsübergreifende Erfahrungsaustausch wird in regelmäßigen Treffen des GMC weiter gestärkt.

Chancen

Einerseits können den beschriebenen Risiken bei einer positiven Entwicklung entsprechende Chancen gegenüberstehen, und andererseits werden gewisse Risiken eingegangen, um Chancenpotenziale zu nutzen. Aus dieser Verknüpfung mit den wesentlichen

Konzernrisiken ergeben sich für Bertelsmann strategische und operative, rechtliche und regulatorische sowie finanzwirtschaftliche Chancen.

Strategische Chancen können vorrangig aus der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns abgeleitet werden (siehe Abschnitt „Strategie“). Insbesondere durch die strategischen Portfolioerweiterungen entstehen teilweise Chancen zur Nutzung von Synergien. Neben der Möglichkeit einer günstigeren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bestehen in den einzelnen Unternehmensbereichen individuelle operative Chancen.

Wesentliche Chancen für die RTL Group sind eine bessere Entwicklung von Werbetechnologie und Streaming-Diensten als erwartet, eine höhere Nachfrage nach Inhalten sowie positivere Entwicklungen bei den Zuschauer- und Werbemarktanteilen. Die zunehmende Digitalisierung und Fragmentierung der Medienlandschaft eröffnet neue Möglichkeiten. Professionell produzierte Inhalte können über mehrere Plattformen auf nationaler und internationaler Ebene verbreitet werden. Durch die Verwertung bestehender TV-Inhalte auf unterschiedlichen Plattformen sowie die Entwicklung eigener digitaler Inhalte könnten neue Ertragsströme generiert werden. Ebenso bietet die verstärkte Präsenz im digitalen Bereich Chancen im Hinblick auf den Absatz von Onlinevideo-Werbung auf allen Geräten und Plattformen und den Ausbau von abonnementbasierten Erlösen im On-Demand-Geschäft. Weitere Chancen liegen in der zielgruppengerechten Vermarktung des eigenen Inventars (adressierbare Werbung) und in Werbetechnologieangeboten für Dritte. Darüber hinaus könnte die Strategie der RTL Group, nationale Media-Champions zu bilden, durch Synergiepotenziale erhebliche Werte schaffen.

Für die Publikumsverlagsgruppe Penguin Random House ergeben sich Chancen aus der Untervertragnahme weiterer Autor:innen sowie aus neuen Buchprojekten. Die Verlagsgruppe ist gut positioniert, um in neue Märkte und Inhalte zu investieren und ihre Produkte einer möglichst großen Leserschaft anzubieten. Generell bietet die digitale Transformation der Buchmärkte Chancen für die Entwicklung neuer Produkte und den Aufbau effizienterer Vermarktungswege sowie einer verbesserten Auffindbarkeit der Backlist. Digitale Audio-Bücher verzeichnen weltweit Wachstum, während neue Technologien Bücher interessanter und Buchinhalte einem breiteren Publikum zugänglich machen könnten. Die Entwicklung neuer Marketinginstrumente und -plattformen erweitert die Möglichkeiten der Bindung zwischen Autor:innen und ihrem Lesepublikum.

Der Wachstumsfokus von BMG liegt neben dem Abschluss zusätzlicher Verträge mit Künstler:innen und Autor:innen vor allem auf dem Erwerb von Musikrechten und deren Monetarisierung. Darüber hinaus bietet die zunehmende internationale Marktdurchdringung von abonnementbasierten Streaming-Angeboten die Chance der besseren Monetarisierung in den Segmenten Recordings und Publishing. Erreicht wird dies durch ein steigendes Preisniveau für abonnementbasierte Streaming-Angebote bei Endkunden, durch vorteilhaftere Abrechnungsmodelle zwischen Streaming-Anbietern und BMG und durch Markterweiterungen zum Beispiel in den Bereichen Gaming, Fitness oder Self-Help-Apps.

Bei Arvato können sich durch strategische Partnerschaften und Großprojekte zusätzliche Chancen der Neukundengewinnung ergeben. Der weltweite E-Commerce-Markt wird erwartungsgemäß in den kommenden Jahren dynamisch weiterwachsen. Arvato könnte an diesem Wachstum durch den weiteren Geschäftsausbau insbesondere der Geschäftsbereiche Majorel, Supply Chain Solutions und Riverty partizipieren. Weitere Wachstumschancen aus der fortschreitenden Digitalisierung liegen in der Entwicklung innovativer IP-basierter Lösungen und Multi-Cloud-basierter IT-Services.

Die Geschäfte der Bertelsmann Printing Group könnten durch zusätzliche Volumina von Bestands- und Neukunden weniger stark zurückgehen. Ferner könnte eine weitere Konsolidierung im Markt zur Stärkung der eigenen Wettbewerbsposition führen.

Wachstumschancen für das Bildungsgeschäft ergeben sich insbesondere durch die weiter zunehmende Verlagerung vom klassischen Präsenzunterricht zu online- und kompetenzbasierten Schulungen und aus der weiterhin hohen Nachfrage nach medizinischer Hochschulbildung. Zusätzlich bietet der zunehmende Fachkräftemangel im Gesundheitswesen sowie im Bildungsbereich organische Wachstumschancen für die Bertelsmann Education Group. So hat beispielsweise Relias in den USA das Potenzial, durch zusätzliche Angebote für Fachkräfte im Gesundheitswesen im Bereich Recruiting sowie Compliance- und Workforce-Management-Lösungen für

Krankenhäuser stärker als erwartet zu wachsen. Bei Afya besteht weiteres Wachstumspotenzial durch eine fortgesetzte Marktkonsolidierung in der medizinischen Ausbildung sowie durch die steigende Nachfrage nach digitalen Gesundheitslösungen.

Für die Venture-Aktivitäten von Bertelsmann Investments ergibt sich die Chance, infolge steigender Portfoliobewertungen oder durch den Verkauf von Beteiligungen höhere Ergebnisbeiträge zu realisieren als erwartet. Im Geschäftsbereich Bertelsmann Next und für die sonstigen Beteiligungen bestehen Chancen infolge verbesserter makroökonomischer Rahmenbedingungen, die u. a. zu einer stärkeren Wachstumsdynamik führen können.

Zusätzliche Chancenpotenziale für die einzelnen Unternehmensbereiche bieten die vorhandenen Innovationsbemühungen, die im Abschnitt „Innovationen“ dargestellt sind.

Weitere Chancen können durch Änderungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen entstehen.

Die finanzwirtschaftlichen Chancen beziehen sich weitgehend auf eine für Bertelsmann vorteilhafte Entwicklung der Zinsen und Wechselkurse.

Prognosebericht

Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das Jahr 2023 geht Bertelsmann von der folgenden Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Die Weltwirtschaft steht angesichts des Ukraine-Kriegs unverändert stark unter Druck. Die daraus folgenden Verwerfungen wie die Energiekrise und der hohe Inflationsdruck trüben weltweit die konjunkturelle Stimmung. Positive Impulse hingegen werden im Jahresverlauf aus China erwartet, wo mittlerweile die strikte Null-Covid-Politik aufgehoben wurde. Ein globales Risiko für die weitere konjunkturelle Entwicklung stellt die simultane quantitative Straffung der großen Notenbanken dar. Das Wachstum im Jahr 2023 dürfte daher zu Jahresbeginn verhalten sein und danach mit dem Abklingen der konjunkturdämpfenden Faktoren wieder leicht anziehen. Gemäß der Prognose des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) wird die Weltproduktion im Jahr 2023 um 2,2 Prozent zunehmen nach einem Anstieg um 3,1 Prozent im Jahr 2022.

Im Euroraum wird trotz der belastenden Faktoren mit einem geringen Wirtschaftswachstum gerechnet. Das realwirtschaftliche Wachstum soll nach Einschätzung des IfW im Jahr 2023 bei 0,6 Prozent liegen. Für Deutschland rechnet das IfW mit einem realen Wachstum des BIP von 0,3 Prozent. Die reale Wachstumsrate für Frankreich wird ebenfalls bei 0,3 Prozent erwartet. Für Großbritannien hingegen wird mit einem realen Rückgang des BIP im Jahr 2023 um 0,6 Prozent gerechnet. Auch in den USA erwartet das IfW in seiner Einschätzung aus dem Dezember 2022 im Jahr 2023 einen realen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,4 Prozent. Andere Institute hingegen rechnen mit einem Wirtschaftswachstum und einer somit deutlich positiveren Entwicklung.

Erwartete Entwicklung relevanter Märkte

Die globale Medienindustrie wird maßgeblich von der Entwicklung der Weltwirtschaft und der daraus resultierenden Wachstumsdynamik beeinflusst. Aus dem fortgesetzten Trend zur Digitalisierung von Inhalten und Vertriebskanälen, einer sich ändernden Mediennutzung sowie dem zunehmenden Einfluss der Schwellenländer werden sich auch in den kommenden Jahren Chancen und Risiken ergeben. Durch seine strategische Ausrichtung erwartet Bertelsmann, in zunehmendem Maße von den sich daraus ergebenden Chancen zu profitieren. Bertelsmann ist mit seinen Geschäften in einer Vielzahl unterschiedlicher Märkte und Regionen vertreten, deren Entwicklungen einer Reihe von Einflüssen unterliegen und gesamtwirtschaftlichen Tendenzen nicht linear folgen. Im Folgenden wird nur auf Märkte und Regionen abgestellt, die für Prognosezwecke eine hinreichende Größe aufweisen und deren voraussichtliche Entwicklung angemessen aggregiert und beurteilt werden kann bzw. die aus Konzernsicht über eine strategische Bedeutung verfügen.

Für das Jahr 2023 werden die TV-Werbemärkte in Deutschland leicht, in Frankreich moderat und in den Niederlanden deutlich rückläufig erwartet, während in Ungarn eine stabile Entwicklung prognostiziert wird. Für die Streaming-Märkte in Deutschland und den Niederlanden wird mit einem fortgesetzt starken Wachstum gerechnet. Die Buchmärkte werden insgesamt stabil erwartet. Der relevante

Musikmarkt wird im Marktsegment Publishing deutlich, im Marktsegment Recordings stark wachsend erwartet. Die Dienstleistungsmärkte werden 2023 erwartungsgemäß ein moderates (Customer Experience Solutions, IT Solutions) bis deutliches (Logistik- und Finanzdienstleistungen) Wachstum zeigen. Die europäischen Druckmärkte werden moderat (Offset) bis stark (Tiefdruck) rückläufig erwartet, während sich der Buchdruckmarkt in Nordamerika leicht rückläufig entwickeln soll. Für die relevanten US-Bildungsmärkte und den brasilianischen Markt für medizinische Hochschulbildung wird insgesamt mit einem anhaltend moderaten bis starken Wachstum gerechnet.

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die vorliegenden Einschätzungen unterliegen einem besonders hohen Maß an Unsicherheit. Die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges und der weitere Verlauf der hohen Inflation sind nicht absehbar und daher unzureichend prognostizierbar. Daher stellt die Einschätzung der Auswirkungen auf die für Bertelsmann relevanten Märkte und die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung eine Herausforderung dar. Darüber hinaus könnten weitere geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen die Wirtschaftsentwicklung zusätzlich beeinträchtigen. Die hieraus resultierenden Entwicklungen könnten sich ebenfalls negativ auf die Konjunkturlage auswirken, die ein wichtiger Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann ist. Die nachfolgenden Erwartungen basieren auf der Annahme einer fortgesetzten Erholung der gesamtwirtschaftlichen Lage und unterstellen ein weitgehendes Eintreten der prognostizierten Marktentwicklungen und der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Bertelsmann erwartet für das Geschäftsjahr 2023, dass die Geschäftsentwicklung von insgesamt moderat rückläufigen europäischen TV-Werbemärkten, stabilen Buchmärkten sowie von wachsenden Dienstleistungs-, Musik- und Bildungsmärkten geprägt sein wird. Die durch die strategischen Portfolioerweiterungen eingeleiteten Wachstumsimpulse werden das Wachstumsprofil von Bertelsmann weiterhin positiv beeinflussen.

Neben den unterstellten Marktentwicklungen bilden die erwarteten konjunkturellen Entwicklungen in den geografischen Kernmärkten Westeuropa und USA den Ausgangspunkt für die zu erwartende Geschäftsentwicklung. Bei einem zu erwartenden Umsatz- und Ergebnisanteil von derzeit rund zwei Dritteln innerhalb des Euroraums richtet sich die Bandbreite des Wachstums vor allem nach der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Wirtschaftsraum. In Anbetracht der konjunkturellen Erwartungen und unter der Annahme, dass sich die Lage im Ukraine-Krieg nicht verschärft, geht Bertelsmann auch angesichts der angestoßenen Wachstumsinitiativen insgesamt von einem moderat bis deutlich steigenden Umsatz für das Geschäftsjahr 2023 aus. Für das Operating EBITDA wird im Geschäftsjahr 2023 mit einer stabilen Entwicklung gerechnet. Die vorstehenden Erwartungen basieren auf der operativen Planung für das Geschäftsjahr 2023 und stellen auf die zum November 2022 bestehenden Wechselkurse ab. Angesichts von Anpassungen der Steuerungskennzahlen im engeren Sinne wird der BVA ab dem Geschäftsjahr 2023 nicht mehr prognostiziert.

Abhängig von der weiteren konjunkturellen Entwicklung geht Bertelsmann davon aus, dass sich aufgrund der mittel- bis langfristigen Finanzierung zunächst keine wesentlichen Auswirkungen auf die durchschnittlichen Finanzierungskosten aus Zinsänderungen ergeben. Die Liquiditätssituation wird für den Prognosezeitraum als ausreichend erwartet.

Den Prognosen liegt die Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA (gemäß HGB)

Ergänzend zur Konzernberichterstattung wird im Folgenden die Geschäftsentwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA erläutert. Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist Muttergesellschaft und Konzern-Holding des Bertelsmann-Konzerns. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen wie die Festlegung und Weiterentwicklung der Konzernstrategie, die Kapitalallokation, die Finanzierung und die Managemententwicklung aus. Hinzu kommen Dienstleistungsfunktionen einiger Bereiche des Corporate Centers. Ferner ist sie die steuerliche Organträgerin für die meisten inländischen Tochtergesellschaften. Die Lage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Wesentlichen vom geschäftlichen Erfolg des Bertelsmann-Konzerns bestimmt.

Der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Gewinn- und Verlustrechnung der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB

in Mio. €	2022	2021
Umsatzerlöse	106	100
Sonstige betriebliche Erträge	103	227
Materialaufwand	-21	-20
Personalaufwand	-154	-147
Abschreibungen	-21	-21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-327	-274
Beteiligungsergebnis	173	557
Zinsergebnis	145	-66
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-6	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	2
Ergebnis nach Steuern	22	358
Sonstige Steuern	-2	-2
Jahresüberschuss	20	356
Gewinnvortrag	724	718
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-130
Bilanzgewinn	744	944

Die Entwicklung der Ertragslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA wird aufgrund ihrer Funktion als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns maßgeblich durch die Höhe des Beteiligungsergebnisses geprägt. Die Verminderung des Jahresüberschusses auf 20 Mio. € (Vj.: 356 Mio. €) ist im Wesentlichen durch den Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge und des Beteiligungsergebnisses bedingt. Gegenläufig hat sich die Verbesserung des Zinsergebnisses positiv auf die Entwicklung des Jahresüberschusses ausgewirkt.

Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge um 124 Mio. € ist auf den Rückgang der Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen sowie auf Auflösungen von Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen. Die Zuschreibung bzw. Auflösung von Wertberichtigungen des Vorjahres in Höhe von jeweils 60 Mio. € betrifft die Anteile an der RM Hamburg Holding GmbH, Hamburg, bzw. die Forderungen gegen die Prinovis GmbH & Co. KG, Hamburg. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 53 Mio. € ist im Wesentlichen durch gestiegene Verluste aus Derivaten zur Steuerung der Risiken aus Währungsschwankungen bedingt.

Die Höhe des Beteiligungsergebnisses wird maßgeblich durch die Höhe der Gewinnabführung der Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh, geprägt. Aufgrund der Vereinnahmung von Dividenden im Vorjahr ist die von dieser Gesellschaft vereinnahmte Gewinnabführung um 409 Mio. € gesunken. Gegenläufig hat sich die Zunahme der Erträge aus Beteiligungen auf das Beteiligungsergebnis, aufgrund einer Ausschüttung der Bertelsmann UK Limited, London (174 Mio. €), ausgewirkt. Das Beteiligungsergebnis wird im Berichtsjahr und im Vorjahr durch die Leistung eines Sanierungszuschusses an ein Tochterunternehmen belastet.

Die Verbesserung des Zinsergebnisses ist maßgeblich auf die Vereinnahmung von Dividenden aus Wertpapieren, die vom Bertelsmann Pension Trust e. V. gehaltenen werden, zurückzuführen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres 2022 betreffen Erstattungen für Vorjahre.

Finanz- und Vermögenslage der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Bilanz der Bertelsmann SE & Co. KGaA nach HGB (Kurzfassung)

in Mio. €	31.12.2022	31.12.2021
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	10
Sachanlagen	364	356
Finanzanlagen	19.049	18.613
	19.422	18.979
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.167	5.632
Wertpapiere	879	1.029
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	621	221
	6.667	6.882
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22	18
	26.111	25.879
Passiva		
Eigenkapital	10.259	10.459
Rückstellungen	769	610
Verbindlichkeiten	15.079	14.806
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4	4
	26.111	25.879

Die Bilanzsumme der Bertelsmann SE & Co. KGaA ist gegenüber dem Vorjahr um 232 Mio. € auf 26.111 Mio. € gestiegen. Die Finanz- und Vermögenslage ist weiterhin durch einen hohen Anteil des Eigenkapitals (39 Prozent) und der Finanzanlagen (73 Prozent) an der Bilanzsumme geprägt.

Die Zunahme der Finanzanlagen betrifft mit 306 Mio. € die Einlagen in die Bertelsmann Capital Holding GmbH, Gütersloh. Der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände entfällt im Wesentlichen auf die der Bertelsmann, Inc., Wilmington, gewährten Finanzierungen. Der Anstieg der flüssigen Mittel um 400 Mio. € steht im Zusammenhang mit der Rückzahlung von Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Das Eigenkapital verminderte sich um die für das Geschäftsjahr 2021 getätigte Dividende in Höhe von 220 Mio. € abzüglich des Jahresüberschusses des Berichtsjahres in Höhe von 20 Mio. €. Die Anleihen und Schuldverschreibungen sind aufgrund des Rückkaufs von Anleihen sowie der Rückzahlung von Anleihen und Schuldverschreibungen um 439 Mio. € gesunken. Die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 749 Mio. € ist auf die gestiegene Anlage von liquiden Mitteln durch Tochterunternehmen bei der Bertelsmann SE & Co. KGaA zurückzuführen.

Risiken und Chancen der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Da die Bertelsmann SE & Co. KGaA unter anderem durch Finanzierungs- und Garantiezusagen sowie durch mittel- und unmittelbare Investitionen in die Tochtergesellschaften weitgehend mit den Unternehmen des Bertelsmann-Konzerns verbunden ist, ist die Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA wesentlich von der Risiko- und Chancensituation des Bertelsmann-Konzerns abhängig. Insoweit gelten die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risiko- und Chancensituation durch die Unternehmensleitung auch als Zusammenfassung der Risiko- und Chancensituation der Bertelsmann SE & Co. KGaA (siehe Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“).

Ausblick der Bertelsmann SE & Co. KGaA

Als Muttergesellschaft des Bertelsmann-Konzerns erhält die Bertelsmann SE & Co. KGaA Gewinnausschüttungen und Erträge bzw. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen von ihren Tochtergesellschaften sowie Erlöse aus Leistungen an diese. Infolgedessen wird die Entwicklung der Bertelsmann SE & Co. KGaA im Wesentlichen durch die Geschäftsentwicklung des Bertelsmann-Konzerns bestimmt (siehe Abschnitt „Prognosebericht“). Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Ergebnis der Bertelsmann SE & Co. KGaA erwartet, das eine Dividendenzahlung in Höhe der Dividende für das Berichtsjahr ermöglicht.

Abhängigkeitsbericht (Erklärung gemäß § 312 AktG)

Der Vorstand der Bertelsmann Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin der Bertelsmann SE & Co. KGaA hat dem Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA in analoger Anwendung der §§ 278 Abs. 3, 312 Abs. 1 Aktiengesetz einen freiwilligen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 vorgelegt. Der Vorstand erklärt, dass die Bertelsmann SE & Co. KGaA nach den Umständen, die bei der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Bertelsmann SE & Co. KGaA und den Bertelsmann-Konzern („Bertelsmann“) mit seinen einbezogenen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften („Tochtergesellschaften“) gemäß §§ 315b, 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB. Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv (siehe Abschnitt „Unternehmensprofil“). Die Übernahme von Verantwortung – für Mitarbeiter:innen, Gesellschaft und die Umwelt – ist fest in der Unternehmenskultur von Bertelsmann verankert. Mit seinem Corporate-Responsibility-Management verfolgt Bertelsmann das Ziel, ökonomische Interessen mit sozialen und ökologischen Anliegen innerhalb und außerhalb des Unternehmens in Einklang zu bringen.

Zusätzlich zu der nichtfinanziellen Erklärung erfolgt zur Jahresmitte eine freiwillige Berichterstattung nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI).

Unternehmensgrundsätze und Leitlinien

Voraussetzung für eine Unternehmenskultur, in der Mitarbeiter:innen, Unternehmensführung und Gesellschafter:innen erfolgreich, respekt- und vertrauensvoll zusammenarbeiten, sind gemeinsame Ziele und Grundwerte. Festgeschrieben sind diese in der Unternehmensverfassung sowie in den Unternehmenswerten „Kreativität & Unternehmertum“, den Bertelsmann Essentials. Des Weiteren definiert der Bertelsmann Code of Conduct für alle Mitarbeiter:innen als verbindliche Leitlinie Mindeststandards für integres und gesetzmäßiges Verhalten innerhalb des Unternehmens sowie gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. In Bezug auf Geschäftspartner legt der Bertelsmann Supplier Code of Conduct verbindliche Mindeststandards für die Geschäftsbeziehung mit Bertelsmann fest. Auch externe Leitlinien sind für Bertelsmann handlungsleitend.

Bertelsmann bekennt sich zu den Grundsätzen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen. Als Teilnehmer am Global Compact der Vereinten Nationen unterstützt Bertelsmann auch die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Das Unternehmen bekennt sich zudem zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation, folgt weitgehend den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und zieht die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung zur Orientierung heran.

Corporate-Responsibility-Management

Organisation

Das Gremium für die Steuerung und strategische Weiterentwicklung von Corporate Responsibility (CR) bei Bertelsmann ist das CR-Council. Mitglieder des CR-Council sind Führungskräfte aus den Unternehmensbereichen sowie der Personalvorstand von Bertelsmann, der dem Gremium vorsteht. Es befasst sich mit der Weiterentwicklung konzernweiter, die Unternehmensstrategie flankierenden Environmental, Social, Governance (ESG)-Prioritäten, der weiteren Verankerung von Corporate Responsibility und der ESG-Berichterstattung in den Unternehmensbereichen sowie mit der bereichsübergreifenden Koordination von ESG-Aktivitäten. Auf Konzernebene koordiniert und unterstützt die CR-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit weiteren Konzernfunktionen die Arbeit des CR-Council. Im Sinne der Bertelsmann-Unternehmensstruktur liegt die Verantwortung für die Umsetzung von Corporate Responsibility durch konkrete Maßnahmen bei den lokalen Geschäftsführungen. Die Unternehmensbereiche und Firmen haben – entsprechend den lokalen Erfordernissen – dafür eigene Strukturen und Prozesse implementiert.

Themenfelder

Zur Identifikation thematischer ESG-Prioritäten führt Bertelsmann regelmäßig eine Relevanzanalyse durch. Dafür werden externe und interne Stakeholder zu vorab ausgewählten ESG-Themen befragt. Die externen Stakeholder schätzen die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Bertelsmann auf ESG-Themen ein, während die internen Stakeholder deren Geschäftsrelevanz bewerten. Dieser Prozess dient zur Ermittlung der ESG-Prioritäten, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Konzerns sowie der Auswirkungen seiner Tätigkeit auf Mitarbeiter:innen, Gesellschaft und die Umwelt erforderlich sind. Die Betrachtung der ESG-Prioritäten erfolgt innerhalb der Grenzen des Unternehmens, soweit nicht anders angegeben. Auf Grundlage der durchgeführten Relevanzanalyse wurden die folgenden acht ESG-Prioritäten vom Bertelsmann-Vorstand verabschiedet: kreative/journalistische Unabhängigkeit & freie Meinungsäußerung; Inhalteverantwortung; faire Arbeitsbedingungen; Diversity, Equity & Inclusion; Health & Well-being; Lernen; Verantwortung in der Lieferkette sowie Klimawandel. Das Bertelsmann-ESG-Programm (2021–2023) befindet sich in der Umsetzung und der Fortschritt wird regelmäßig überprüft. Dessen Inhalte mit Relevanz für das Geschäftsjahr 2022 werden an anderen Stellen dieser nichtfinanziellen Erklärung erläutert. ESG-Themen, einschließlich deren Leistungsindikatoren, gewinnen zunehmend an Relevanz für die Geschäfte von Bertelsmann. Vor diesem Hintergrund wurde ESG im Jahr 2022 als neue Rahmenbedingung für die Konzernstrategie aufgenommen – neben People, Kommunikation sowie Tech & Data. Zum wertorientierten Steuerungssystem des Konzerns (siehe Abschnitt „Wertorientiertes Steuerungssystem“) zählen ESG-Kennzahlen derzeit noch nicht. Bertelsmann plant jedoch, mittelfristig auch ESG-Kennzahlen in das wertorientierte Steuerungssystem einzubeziehen.

Risiken

Mit den für Bertelsmann relevanten ESG-Prioritäten sind eine Reihe von Risiken verbunden. Diese Risiken können sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit oder aus Geschäftsbeziehungen sowohl für das Unternehmen selbst wie auch für das Unternehmensumfeld und seine Stakeholder ergeben.

Für die im deutschen HGB definierten nichtfinanziellen Aspekte Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung und Umweltbelange waren im Rahmen der Berichterstattung 2022 keine wesentlichen Risiken erkennbar, die einzeln oder aggregiert sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen haben. Ausführungen zu den relevanten Risiken befinden sich im Abschnitt „Risiko- und Chancenbericht“.

Arbeitnehmerbelange

Motivierte Mitarbeiter:innen stellen die wichtigste Ressource für Kreativität und Unternehmertum und damit den Unternehmenserfolg von Bertelsmann dar. Auf diesem – in der Unternehmensverfassung und den Bertelsmann Essentials festgeschriebenen – Selbstverständnis fußen die Vorstandsrichtlinien zur Personalarbeit. Ergänzende Regelungen werden durch den Bertelsmann Code of Conduct getroffen.

Verantwortlich für Arbeitnehmerbelange ist der Personalvorstand von Bertelsmann. Zu seinen wesentlichen konzernweiten Aufgabenschwerpunkten gehören die Festlegung der strategischen HR-Agenda, die Ausrichtung der Top-Führungskräfte- und Talententwicklung auf die strategischen Wachstumsprioritäten des Konzerns, die Re- und Upskilling-Aktivitäten der Bertelsmann University, die Standardisierung und IT-Unterstützung von Personalprozessen sowie die Weiterentwicklung von Corporate Responsibility und der Unternehmenskultur.

Der Personalvorstand leitet das HR-Committee, das zentrale Gremium der internationalen Personalarbeit bei Bertelsmann. Dessen Mitglieder sind die Personalverantwortlichen der Unternehmensbereiche, die fachlich an den Personalvorstand berichten, sowie die Inhaber:innen von Leitungspositionen der Zentralen Personalabteilung.

Faire Arbeitsbedingungen

Die Umsetzung der Strategie und die operative Geschäftsverantwortung sind im Sinne des Subsidiaritätsprinzips weitgehend in die Unternehmensbereiche und Firmen delegiert. Vor diesem Hintergrund sieht es Bertelsmann als seine Verantwortung, faire Arbeitsbedingungen und ein gesundes, sicheres Arbeitsumfeld für Mitarbeiter:innen zu gewährleisten. In Bezug auf die Geschäftspartner von Bertelsmann formuliert der Supplier Code of Conduct den Anspruch, dass diese sich an die gesetzlichen Regelungen für faire Arbeitsbedingungen halten und Rahmenbedingungen schaffen, die es ihren Mitarbeiter:innen ermöglichen, Themen offen und ohne Sorge vor Repressalien anzusprechen.

Vergütungsthemen sind bei Bertelsmann integraler Bestandteil fairer Arbeitsbedingungen. Das Vergütungssystem soll dabei eine markt-, funktions- und leistungsgerechte Entlohnung unter Berücksichtigung geschäftsspezifischer Besonderheiten gewährleisten. In zahlreichen in- und ausländischen Tochtergesellschaften bestehen nach lokalen Anforderungen ausgestaltete betriebliche bzw. divisionale Erfolgs- und Gewinnbeteiligungsmodelle. Im Jahr 2022 wurden weltweit insgesamt 89 Mio. € an Erfolgs- und Gewinnbeteiligungen für das Jahr 2021 ausgeschüttet.

Der kontinuierliche Dialog zwischen Mitarbeiter:innen und Unternehmensführung bei Bertelsmann stellt einen weiteren Bestandteil fairer Arbeitsbedingungen dar. Mitarbeiter:innen sind über Personalgespräche (unter anderem Leistungs- und Entwicklungsdialo, Zielvereinbarung, Teamgespräch) sowie durch regelmäßig stattfindende internationale Mitarbeiter:innen-Befragungen in die Ausgestaltung ihrer Arbeitsbedingungen eingebunden. Obwohl Bertelsmann als Medienunternehmen tendenzgeschützt ist und insofern nicht der gesetzlichen Mitbestimmung im Aufsichtsrat unterliegt, stellt das Unternehmen auf freiwilliger Basis den Mitarbeiter:innen gegenwärtig vier Sitze im Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA zur Verfügung. Drei Sitze wurden im Jahr 2022 von Betriebsratsmitgliedern deutscher Konzerngesellschaften und ein Sitz von der Vorsitzenden der internationalen Bertelsmann-

Führungskräftevertretung gehalten. Zudem verfügen Führungskräfte, Belegschaft, Mitarbeiter:innen mit Behinderung und Auszubildende über verschiedene Dialogformate und Plattformen, um sich auszutauschen, gemeinsame Themen voranzutreiben und ihre Anliegen einzubringen. Die Bertelsmann-Konzerndialogkonferenz beispielsweise dient dem Austausch zwischen dem Vorstandsvorsitzenden, dem Personalvorstand von Bertelsmann sowie Konzernbetriebsratsmitgliedern aus den Unternehmensbereichen in Deutschland.

Weitere Elemente des Themas faire Arbeitsbedingungen, wie z. B. Achtung der Menschenrechte einschließlich Antidiskriminierung, Diversity, Equity & Inclusion, Health & Well-being sowie Lernen, werden an anderen Stellen dieser nichtfinanziellen Erklärung erläutert.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms (2021–2023) wurden strategische Stoßrichtungen für faire Arbeitsbedingungen festgelegt und Maßnahmen abgeleitet. Dazu zählen die weitere Entwicklung eines konzernweiten Ansatzes für faire Arbeitsbedingungen und zur Achtung der Menschenrechte, die Weiterentwicklung der Erhebungsprozesse zur Identifikation menschenrechtlicher Risiken und der kontinuierliche Wissensaufbau bezüglich dieser Themen.

Im Jahr 2022 gehörten zu den wichtigsten Maßnahmen die Durchführung von Code-of-Conduct-Schulungen sowie eine internationale Befragung von 1.000 Mitarbeiter:innen zu ihrer Zufriedenheit und zur Zukunft des Arbeitens durch die Bertelsmann-Führungskräftevertretung.

Diversity, Equity & Inclusion (DEI)

Vielfalt und Verschiedenheit der Mitarbeiter:innen sind Voraussetzung für Kreativität, Innovation und den nachhaltigen Unternehmenserfolg von Bertelsmann. Diese Überzeugung wird in den Bertelsmann Essentials und in der Bertelsmann DEI Policy zum Ausdruck gebracht. Darin bekräftigt der Bertelsmann-Vorstand seine Absicht, die Vielfalt der Belegschaft auf allen Ebenen und in jeder Hinsicht weiter zu steigern sowie Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Wertschätzung und Einbindung von Mitarbeiter:innen fördern und Chancengerechtigkeit sicherstellen.

Die DEI-Strategie sowie die DEI-relevanten Inhalte des Bertelsmann-ESG-Programms (2021–2023) werden durch die CR-Abteilung mit Unterstützung einer konzernweiten Arbeitsgruppe sowie weiterer Gremien in den Unternehmensbereichen umgesetzt. Der Fokus lag im Jahr 2022 neben der Förderung von Chancengerechtigkeit und einem inklusiven Arbeitsumfeld auf den folgenden Vielfaltsdimensionen: Geschlecht, Behinderung, sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität. Die Unternehmensbereiche setzen darüber hinaus teilweise ergänzende Schwerpunkte.

Zum 31. Dezember 2022 war die Geschlechterverteilung im Hinblick auf die Gesamtbelegschaft nahezu ausgeglichen und betrug unverändert zum Vorjahr 54 Prozent Frauen und 46 Prozent Männer. Im Group Management Committee waren von 20 Mitgliedern (Vj.: 18) 7 weiblich (Vj.: 5). Bertelsmann hatte sich zunächst zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen im Top-Management und Senior-Management über alle Unternehmensbereiche hinweg bis Ende 2021 auf ein Drittel zu erhöhen. Dieses Ziel wurde im Jahr 2022 erreicht. Der Anteil weiblicher Führungskräfte wurde im Vergleich zum Vorjahr von jeweils 30 Prozent auf 35 Prozent im Top-Management und 36 Prozent im Senior-Management gesteigert (siehe Tabelle). Darüber hinaus wurde der angestrebte Frauenanteil von einem Drittel im Top-Management- bzw. Senior-Management-Talent-Pool sowie 50 Prozent im Career-Development-Pool für die Kohorten 2021/2022 erfüllt. Für zukünftige Kohorten wurde der angestrebte Frauenanteil im Top-Management-Talent-Pool auf 40 Prozent und im Senior-Management-Talent-Pool auf 50 Prozent erhöht. Im Career-Development-Pool verbleibt das Ziel bei 50 Prozent. Der Zielerreichungsgrad wird jährlich dem Aufsichtsrat und dem Vorstand zur Kenntnis gebracht.

Ziele Frauenanteil im Top-Management und Senior-Management

Ziel	in Prozent	2022	2021
ein Drittel Frauenanteil über alle Unternehmensbereiche hinweg	Top-Management ^{1), 2)}	35	30
	Senior-Management ^{1), 3)}	36	30

1) Das Top-Management und Senior-Management umfasst diejenigen Positionen, die aufgrund ihrer erfolgskritischen Funktion und ihrer strategischen Relevanz für die weitere Transformation des Konzerns und das Erreichen der strategischen Konzernziele von besonderer Bedeutung sind. Die Top-Management-Positionen beinhalten die GMC-Positionen, nicht jedoch die Vorstandspositionen.

2) Basis: unbefristet und befristet Beschäftigte zum Stichtag 31.12.; mit Geschlechtsangabe 2022 (100 %), mit Geschlechtsangabe 2021 (100 %), begrenzte Vergleichbarkeit.

3) Basis: unbefristet und befristet Beschäftigte zum Stichtag 31.12.; mit Geschlechtsangabe 2022 (92 %), mit Geschlechtsangabe 2021 (91 %), begrenzte Vergleichbarkeit.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms (2021–2023) wurden zudem strategische Stoßrichtungen zu DEI festgelegt. Diese umfassen die stärkere Einbindung des Vorstands und Top-Managements in das DEI-Engagement, die strategische Weiterentwicklung von Diversity- hin zu „Diversity, Equity & Inclusion“-Management, die Professionalisierung der Governance-Strukturen für DEI in den Unternehmensbereichen sowie Bewusstseinsbildung und Kompetenzaufbau.

Im Jahr 2022 wurden vor diesem Hintergrund Maßnahmen angestoßen, um die Integration von DEI in priorisierten Phasen des Mitarbeiter:innen-Lebenszyklus („Employee Life Cycle“) voranzutreiben. Darüber hinaus wurden in den Unternehmensbereichen weitere Ressourcen und Expertise für DEI aufgebaut und entsprechende Arbeitsgruppen aufgesetzt. Zudem wurden Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und zum Kompetenzaufbau umgesetzt, unter anderem im Zuge des internationalen Bertelsmann-DEI-Monats.

Der Bertelsmann-Aktionsplan Inklusion (2019–2024) hat zum Ziel, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in den deutschen Bertelsmann-Firmen zu verbessern. Die dritte jährliche Evaluation ist auf der Bertelsmann-Unternehmenswebseite zugänglich: bertelsmann.de/inklusion.

Das LGBTQI+-Mitarbeiter:innen-Netzwerk „be.queer“ hat die internationale Zusammenarbeit mit den LGBTQI+-Netzwerken in den Unternehmensbereichen vorangetrieben. So wurde beispielsweise der „Pride Month“ mit zahlreichen Aktivitäten begangen. Ein Überblick über die DEI-Maßnahmen bei Bertelsmann und in den Unternehmensbereichen findet sich auf der Bertelsmann-Unternehmenswebseite unter bertelsmann.de/vielfalt.

Health & Well-being

Bertelsmann verfolgt das Ziel, ein gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld und Rahmenbedingungen zur Vermeidung arbeitsbedingter Krankheitsrisiken zu schaffen. Das Thema „Health & Well-being“ wurde im Jahr 2022 vom Bertelsmann-Vorstand als konzernweite ESG-Priorität bestätigt und ist Teil der strategischen HR-Agenda des Personalvorstands. Die CR-Abteilung ist für die Entwicklung und Umsetzung der „Health & Well-being“-Strategie verantwortlich. Gemeinsam mit einer internationalen, bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe entwickelt sie den strategischen Rahmen für gesundheitsbezogene Themen.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie stand im ersten Halbjahr des Jahres 2022 weiterhin der unmittelbare Gesundheitsschutz aller Mitarbeiter:innen weltweit im Fokus. Dies umfasste insbesondere die Corona-Schutzimpfungen sowie weitere Präventions- und Schutzmaßnahmen. Seit dem Sommer 2022 sind die bisherigen Verpflichtungen bezüglich Corona-Präventions- und Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter:innen in Empfehlungen übergegangen. Maßnahmen, wie z. B. Homeoffice oder die Bereitstellung von Masken, Desinfektionsmitteln und Corona-Testmöglichkeiten, wurden fortgeführt.

Im Bertelsmann-ESG-Programm (2021–2023) wurden neben der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Themas sowie dem Corona-Krisenmanagement zwei weitere Handlungsfelder festgelegt: Einerseits die Befähigung von Führungskräften zur Gestaltung einer gesunden, sicheren Arbeitsumgebung und Unternehmenskultur sowie andererseits die Unterstützung der Mitarbeiter:innen zur Stärkung ihres gesunden Arbeits- und Lebensstils und ihrer individuellen Resilienz.

Im Jahr 2022 wurde eine bereichsübergreifende Abfrage hinsichtlich des Abdeckungsgrades mit externen Beratungsangeboten für Mitarbeiter:innen („Employee Assistance Program“) außerhalb Deutschlands durchgeführt, um zukünftig Mitarbeiter:innen weltweit

Zugang zu betrieblicher Sozialberatung gewähren zu können. Auch war mentale Gesundheit Schwerpunktthema einer bereichsübergreifenden Initiative zur Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen. Darüber hinaus wurden Trainings zur Förderung eines gesundheitsorientierten Führungsstils sowie eine internationale Fitness-Challenge pilotiert.

Lernen

Bertelsmann verfolgt das Ziel, Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen dazu zu befähigen, sich den Herausforderungen eines sich schnell verändernden Umfelds anzupassen sowie kontinuierlich von- und miteinander zu lernen. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass einer offenen und experimentierfreudigen Haltung als Element von Kreativität in den Bertelsmann Essentials eine hohe Bedeutung beigemessen wird. Das Thema „Workforce Transformation“ durch zielgerichtete Lernangebote ist Teil der strategischen HR-Agenda des Personalvorstands.

Die Lernstrategie des Konzerns wird durch den Chief Learning Officer verantwortet. Umgesetzt wird sie durch die Bertelsmann University sowie die Bertelsmann-Berufsschule in Deutschland. Das HR-Committee stimmt sich regelmäßig zu Aspekten dieser Lernstrategie ab und unterstützt die Umsetzung in den Unternehmensbereichen. Darüber hinaus ergänzen diese die zentralen Lernschwerpunkte mit eigenen divisionalen Weiterbildungsinitiativen. Mitarbeiter:innen weltweit erhalten damit zentrale und bereichsspezifische Lernangebote sowie freien Zugang zu mehr als 15.000 Onlinekursen von LinkedIn Learning.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms (2021–2023) wurden strategische Stoßrichtungen zum Thema Lernen festgelegt. Hierzu gehören die Entwicklung eines Re- und Upskilling-Ansatzes, die Befähigung und Vernetzung von Führungskräften zur zukunftsorientierten Gestaltung der Bertelsmann-Transformation, der Ausbau von Angeboten zu geschäftskritischen Kompetenzen für Mitarbeiter:innen (z. B. Tech & Data) sowie die Förderung der Lernkultur.

Im Jahr 2022 wurden dazu verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Zur besseren Identifikation und Schließung von Qualifikationslücken wurde die regelmäßige Berichterstattung zu den erfolgskritischen Tech-&-Data-Rollen (Soll-Ist-Analyse) um einheitliche Leistungsindikatoren erweitert. Zur Befähigung und Vernetzung von Top-Führungskräften von Bertelsmann wurden neben der digitalen Programmserie „BeReady“ beispielsweise die Strategieprogramme „Managing Strategy for Action“ und „Reimagining Strategy“ an der Harvard Business School durchgeführt. Das dreijährige Udacity-Technologie-Stipendienprogramm mit 50.000 Plätzen, auf das sich sowohl Bertelsmann-Mitarbeiter:innen als auch Externe bewerben konnten, wurde mit der dritten Runde beendet. Ein neues dreijähriges Nachfolgeprogramm wurde mit weiteren 50.000 Plätzen gestartet. Darüber hinaus wurde ein „Employee Scholarship“-Programm für Bertelsmann-Mitarbeiter:innen initiiert, das Tech-&-Data-Expertise aufbauen soll. Zur Förderung der Lernkultur wurde beispielsweise das digitale „Peer to Peer“-Lernformat „Your Campus“ fortgeführt und zur Stärkung der Lernkompetenz ein neues Lernformat „Your Growth Booster“ gestartet.

Sozialbelange

Kreative/journalistische Unabhängigkeit & freie Meinungsäußerung

Freies und kritisches Denken sowie der Austausch unterschiedlicher Meinungen sind Voraussetzungen für Kreativität. Bertelsmann steht in Bezug auf seine Inhaltegeschäfte für redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie für Presse- und künstlerische Freiheit. Das Unternehmen veröffentlicht eine Vielzahl an Meinungen und Positionen. Daher werden diese Grundprinzipien der Inhaltegeschäfte auch im Bertelsmann Code of Conduct festgeschrieben. Das Ziel von Bertelsmann ist es, diese kreative/journalistische Unabhängigkeit in zwei Richtungen zu gewährleisten. Im Innenverhältnis gilt, dass die Geschäftsführungen die Entscheidungen von Künstler:innen, Autor:innen, Redakteur:innen sowie Programmverantwortlichen weder beeinflussen noch diese in ihrer Freiheit einschränken. Nach außen gilt sowohl für die Inhalteverantwortlichen als auch für die Geschäftsführungen, bestehende Regeln zur Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten einzuhalten sowie in der Berichterstattung politischer oder wirtschaftlicher Einflussnahme nicht nachzugeben. Gemäß dem Bertelsmann-„Chefredakteursprinzip“ obliegen redaktionelle Entscheidungen allein den Inhalteverantwortlichen.

In einer bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe kommen Vertreter:innen der Bertelsmann-Unternehmensbereiche mit Inhaltebezug – RTL Group, Penguin Random House und BMG – zusammen, um Fragen aus dem Bereich Pressefreiheit sowie redaktioneller und journalistischer Unabhängigkeit zu diskutieren und Informationen, aktuelle Herausforderungen und Best Practices auszutauschen.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms (2021–2023) wurden strategische Stoßrichtungen zum Thema kreative/journalistische Unabhängigkeit festgelegt. Hierzu zählen die Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit von Journalist:innen, die kontinuierliche Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Nachrichtenberichterstattung und die Schaffung eines Umfelds, das kreative/journalistische Unabhängigkeit fördert sowie die Vielfalt von Perspektiven und die Verschiedenheit von Menschen und ihren Meinungen, Ideen und Erzählungen abbildet.

Im Jahr 2022 zählte zu den wichtigsten Maßnahmen unter anderem die umfangreiche Berichterstattung zum Krieg in der Ukraine. Zu Kriegsbeginn unterbrach RTL Deutschland das Regelprogramm des Hauptsenders RTL Television und strahlte gemeinsam mit seinem Nachrichtensender ntv mehr als 200 Stunden Sonderprogramme aus. Reporter:innen und Nachrichtenteams berichteten live vor Ort, um die Zuschauer:innen zuverlässig und fortlaufend über das Kriegsgeschehen zu informieren. Eine weitere Maßnahme umfasste die Durchführung der deutschlandweiten „Trusted News Brands“-Befragung, die ein hohes Interesse von Mediennutzer:innen an Nachrichten, insbesondere zu den Themen Weltnachrichten, Regionales und Politik, zeigte. Dabei erzielte ntv hohe Werte im Bereich Vertrauen und die Marke RTL zeigte deutliches Verbesserungspotenzial. Im März 2022 veröffentlichten der „Stern“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz gemeinsam mit dem Verlag Dorling Kindersley sowie in enger Zusammenarbeit mit anderen Einheiten der Bertelsmann Content Alliance das ungarische Märchenbuch „Meseország mindenkié – Märchenland für alle“, das verschiedene LGBTQ+-Inhalte thematisiert. Mit der Veröffentlichung der deutschen Fassung der ungarischen Originalausgabe setzte die Bertelsmann Content Alliance wiederum ein starkes Zeichen für gesellschaftliche Pluralität und freie Meinungsäußerung.

Inhalteverantwortung

Inhalteverantwortung bei Bertelsmann heißt, die Wirkung der Erstellung und Verbreitung von Inhalten zu bedenken, um die Rechte und Interessen der Mediennutzer:innen, Kund:innen und Dritter bestmöglich zu schützen. Übergeordnete medienethische Prinzipien und Grundsätze sind durch Presse-, Rundfunk- und Multimediagesetze auf nationaler und internationaler Ebene festgelegt. Sie werden durch Selbstverpflichtungen zu externen Leitlinien, z. B. zu Ethikkodizes nationaler Presseräte, sowie unternehmensintern durch den Bertelsmann Code of Conduct ergänzt. Demzufolge verpflichten sich die Inhalteverantwortlichen bei Bertelsmann unter anderem „zur Achtung der Privatsphäre sowie zum korrekten und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen, Meinungen und Bildern“. Daraus resultiert der Anspruch auf sorgfältige Recherche, qualitativ hochwertige Berichterstattung und Transparenz bei Fehlern, denn gründliches journalistisches Handwerk ist angesichts von Online-Desinformationen („Fake News“) wichtiger denn je. Bereichsübergreifende Verifizierungsteams tragen mit ihrer Expertise dazu bei, authentische von manipulierten oder von aus dem Kontext gerissenen Fotos und Videos zu unterscheiden.

Darüber hinaus ist das Thema Inhalteverantwortung in verschiedener Hinsicht auf Unternehmensbereichs-, Firmen- und Redaktionsebene verankert. Gemäß dem „Chefredakteursprinzip“ obliegt die Verantwortung für Medieninhalte allein den Verantwortlichen in den Redaktionen und Kreativabteilungen.

Eine besondere Verantwortung bei der Erstellung und Verbreitung von Inhalten besteht Kindern und Jugendlichen gegenüber, die ihre Lebenswelt als „Digital Natives“ erfahren. Im Bereich Jugendmedienschutz werden, in Übereinstimmung mit nach Medium und Region unterschiedlichen Auflagen, Inhalte daraufhin überprüft, ob sie die Entwicklung von Kindern oder Jugendlichen beeinträchtigen könnten. Wird eine solche Wirkung vermutet, treten verschiedene Beschränkungen in Kraft, z. B. Sendezeitbeschränkungen oder Inhalte- bzw. Produktkennzeichnungen. Durch freiwillige Kennzeichensysteme gehen die Unternehmensbereiche und Firmen dabei teilweise über Regulierungen hinaus, die auf EU- und nationaler Ebene insbesondere im Bereich der audiovisuellen Medien bestehen. Zudem engagieren sich Bertelsmann-Firmen kontinuierlich in Kinder- und Jugendmedienschutzorganisationen.

Im Rahmen des Bertelsmann-ESG-Programms (2021–2023) wurden strategische Stoßrichtungen zur Inhalteverantwortung festgelegt. Dazu gehören z. B. der Ausbau der Berichterstattung zu gesellschaftspolitischen Themen, die Sicherstellung eines lückenlosen

Jugendmedienschutzes im Streaming- und Digitalangebot sowie die Entwicklung von publizistischen Leitlinien zur Veröffentlichung von Inhalten. Zudem wurden branchenübergreifende Partnerschaften zu sozialen Themen mit Künstler:innen ausgebaut.

Im Jahr 2022 nahm RTL Deutschland die sichere Integration von Inhalten für Kinder sowie eine technische Anpassung des Jugendschutzsystems für RTL+ vor, indem eine automatisierte Lieferung von Altersfreigaben in das System implementiert wurde. Zusätzlich fanden umfassende Themenwochen statt, die von mehreren Einheiten der Bertelsmann Content Alliance veranstaltet wurden. Dazu zählten die im Juni von RTL Deutschland initiierte Woche der Vielfalt mit Fokus auf die Dimensionen geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sowie die im Oktober gestartete Nachhaltigkeitswoche rund um Energie und Mobilität im Rahmen des Formats „Packen wir's an“. Darüber hinaus gründete RTL Nederland gemeinsam mit Talpa Network infolge von Vorwürfen zu sexuellem Fehlverhalten und Machtmissbrauch bei der Show „The Voice of Holland“ eine Initiative zur Schaffung einer sicheren und inspirierenden Arbeitskultur für die gesamte niederländische Medienbranche.

Achtung der Menschenrechte

Bertelsmann bekennt sich zur Achtung und zum Schutz der Menschenrechte im Unternehmen und in seinen Lieferketten. Diese Haltung ist im Code of Conduct verankert und wird durch die Selbstverpflichtung zu externen Leitlinien, wie z. B. den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den „Free & Equal“-Standards der Vereinten Nationen oder den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, zum Ausdruck gebracht. Ziel ist es, die Risiken von Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierung weitestgehend zu minimieren.

Zur Gewährleistung der Compliance hat der Bertelsmann-Vorstand ein Integrity-&Compliance-Programm etabliert und ein Corporate Compliance Committee (CCC) berufen. Das CCC erstattet dem Bertelsmann-Vorstand sowie dem Prüfungs- und Finanzausschuss des Aufsichtsrats jährlich einen Compliance-Bericht. Vorsitzender des CCC ist der Leiter der Konzernrechtsabteilung. Für die Umsetzung des Themas in der Organisation ist die Abteilung Integrity & Compliance (I&C) zuständig, die organisatorisch dem CCC unterstellt ist. I&C unterstützt das CCC bei der Erfüllung seiner Aufgaben und bringt Vorschläge zu erforderlichen Verbesserungen des „Integrity & Compliance“-Programms ein. Es ist die Aufgabe von I&C, die Mitarbeiter:innen über die wesentlichen gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien, einschließlich solcher zur Achtung der Menschenrechte, zu informieren. I&C koordiniert die Zusammenarbeit mit RTL Group, Majorel, Afya und Alliant, die jeweils über separate Compliance-Organisationen verfügen.

Bertelsmann verpflichtet sich, seine menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in seinen Lieferketten zu erfüllen. Die Einhaltung der Menschenrechte durch Geschäftspartner ist durch den Supplier Code of Conduct ausdrücklich festgeschrieben. Dazu gehören beispielsweise das Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, die Bekräftigung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen sowie das Verbot von Diskriminierung und Einschüchterung.

In Bezug auf die Geschäftspartner legt der Supplier Code of Conduct fest, dass Bertelsmann keinerlei diskriminierendes Verhalten aus unter ein Diskriminierungsverbot fallenden Gründen duldet. Tatsächliche und/oder vermutete Verstöße gegen die darin genannten Prinzipien können bei Bertelsmann durch Mitarbeiter:innen und durch Dritte über die Meldewege des bestehenden Compliance-Management-Systems angegeben werden. Informationen über die Möglichkeiten und das Verfahren bei Hinweisen auf Verstöße sind auf der Bertelsmann-Unternehmenswebseite zugänglich: integrity.bertelsmann.de. Für jeden gemeldeten Compliance-Fall wird eine Untersuchung eingeleitet, die nach einem festgelegten Verfahren gemäß der Vorstandsrichtlinie zum Umgang mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße abläuft, mit dem Ziel, jeden Fall vollständig aufzuklären. Erfährt Bertelsmann von tatsächlichen und/oder vermuteten Menschenrechtsverletzungen bei Geschäftspartnern, tritt das Unternehmen mit den verantwortlichen Akteur:innen in den Dialog und ergreift notwendige Abhilfemaßnahmen.

Die im Jahr 2022 eingeführte neue Code-of-Conduct-Schulung ist verpflichtend für alle Mitarbeiter:innen, um das grundsätzliche Verständnis der Mitarbeiter:innen unter anderem zum Thema Menschenrechte zu stärken. In diesem Rahmen wurden Mitarbeiter:innen ebenfalls zum Thema Antidiskriminierung sensibilisiert und auf ihre Rechte hingewiesen. An den deutschen Standorten stehen zusätzlich Ansprechpartner:innen für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zur Verfügung und Mitarbeiter:innen wurden über

ihre diesbezüglichen Rechte informiert. Sowohl Bertelsmann als auch einzelne Tochtergesellschaften veröffentlichten im Jahr 2022 Selbsterklärungen gemäß dem UK Modern Slavery Act, die alle Formen moderner Sklaverei, von Zwangs- und Kinderarbeit sowie von Ausbeutung und Diskriminierung verurteilen und Maßnahmen zur Vermeidung dieser Menschenrechtsverletzungen auflisten. Darüber hinaus wurde die Überarbeitung des Supplier Code of Conduct zur Erfüllung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in den Lieferketten sowie die Entwicklung einer Menschenrechtsstrategie im Konzern vorangetrieben. Ebenfalls wurde der Leiter der Konzernrechtsabteilung zum Bertelsmann-Menschenrechtsbeauftragten ernannt. Das Ergebnis der Bertelsmann-Compliance-Risikoanalyse 2022 zeigt, dass die Risiken von Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierung vor dem Hintergrund der getroffenen Gegenmaßnahmen weitestgehend minimiert werden.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Bertelsmann setzt sich aktiv für die Bekämpfung von Korruption ein. Als Teilnehmer am Global Compact der Vereinten Nationen verpflichtet sich das Unternehmen unter anderem dazu, gegen alle Arten der Korruption vorzugehen. Die effektive Korruptionsbekämpfung innerhalb der Organisation ist eine der wesentlichen Vorstandsprioritäten bei Bertelsmann. Ziel ist es, das Korruptionsrisiko weitestgehend zu minimieren.

Die dem Corporate Compliance Committee unterstellte Abteilung Integrity & Compliance entwickelt das Thema Korruptionsprävention im Konzern international stetig weiter.

Sowohl der Bertelsmann Code of Conduct als auch die Vorstandsrichtlinie Antikorruption und Integrität verbieten ausdrücklich jegliche Form von Korruption und Bestechung. Dieses Verbot gilt auch für alle Dritten, die für, gemeinsam mit oder im Namen von Bertelsmann tätig werden, wie im Supplier Code of Conduct festgeschrieben. Neben Anweisungen für den Umgang mit Amtsträger:innen und Leitlinien für das Gewähren oder Annehmen von Zuwendungen im Rahmen von Geschäftsbeziehungen legt die Vorstandsrichtlinie Antikorruption und Integrität angemessene Due-Diligence-Prozesse für den Umgang mit Dritten fest. Eine Due-Diligence-Prüfung erfolgt je nach individuellem Risikoprofil durch eine entsprechende Risikoklassifizierung. Das allgemeine Geschäftspartner- und Lieferkettenrisiko wird jährlich anlässlich der Bertelsmann-Compliance-Risikoanalyse beurteilt. Außerdem beschreibt die Vorstandsrichtlinie Antikorruption und Integrität Wege, um vermutete Verstöße zu melden oder um weitergehende Beratung zu erhalten, sowie weitere Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle. Die Vorstandsrichtlinie zum Umgang mit Hinweisen auf Compliance-Verstöße verankert eine Meldepflicht an das Bertelsmann Corporate Center bereits für vermutete Verstöße gegen das Korruptionsverbot.

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählte im Jahr 2022 der Rollout der neuen Code-of-Conduct-Schulung, die für alle Mitarbeiter:innen verpflichtend ist. Majorel, Afya und Alliant verfügen über eigenständige Schulungsprogramme. Darüber hinaus wurden unternehmensweit relevante Mitarbeiter:innen zum Thema Antikorruption und Integrität geschult und das Korruptionsrisiko im jährlichen Compliance-Bericht an den Vorstand thematisiert. Das Ergebnis der Bertelsmann-Compliance-Risikoanalyse 2022 zeigt, dass das Korruptionsrisiko vor dem Hintergrund der getroffenen Gegenmaßnahmen weitestgehend minimiert wird.

Umweltbelange

Bertelsmann strebt an, bis 2030 klimaneutral zu werden. Das Umweltmanagement des Unternehmens basiert auf der Klimastrategie „Bertelsmann Klimaneutral 2030“ und dem Bertelsmann-ESG-Programm (2021–2023). Darüber hinaus bilden Leitlinien, z. B. für Energie- und Papierbeschaffung, den Rahmen für Umwelt- und Klimaschutz.

Die Klimastrategie „Bertelsmann Klimaneutral 2030“ priorisiert Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Emissionen vor der Kompensation verbleibender Emissionen. Treibhausgasemissionen, die an den eigenen Standorten, durch Geschäftsreisen der Mitarbeiter:innen und die Herstellung der eigenen Produkte entstehen, sollen bis 2030 deutlich reduziert und verbleibende Emissionen ausgeglichen werden. Das Konzernziel, die bilanzierten Treibhausgasemissionen um 50 Prozent im Vergleich zu 2018 zu reduzieren, wurde durch die „Science Based Targets initiative“ (SBTi) validiert und steht gemäß SBTi im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens.

Auf Grundlage der Klimastrategie wurden eigene Ziele für Unternehmensbereiche von Bertelsmann abgeleitet und relevante Maßnahmen identifiziert. Die bereichsspezifische Zielerreichung wird im Rahmen jährlich stattfindender Strategiesitzungen des Konzernvorstands mit den Geschäftsleitungen der Unternehmensbereiche diskutiert. Für die bereichsübergreifende Koordination und den Austausch zu Umweltthemen dient die „be green“-Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen aus den Unternehmensbereichen.

Im Jahr 2022 waren die Schwerpunkte der Zusammenarbeit die Maßnahmen zur Umsetzung der strategischen Stoßrichtungen des Bertelsmann-ESG-Programms (2021–2023) wie z. B. die Beschaffung und Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die Weiterentwicklung der konzernweiten Umweltplanung und -berichterstattung, die Veröffentlichung eines Leitfadens für klimafreundliche Geschäftsreisen, die Steigerung der Transparenz bezüglich der Emissionen aus den Lieferketten von Print- und Digitalprodukten und die Entwicklung und externe Verifizierung von produktbezogenen Treibhausgasbilanzen („Product Carbon Footprints“) von Printprodukten.

Im Rahmen der jährlichen Umweltdatenerhebung an den Unternehmensstandorten weltweit werden Daten zu Energie- und Treibstoffverbräuchen, zu beschafften Materialien und Dienstleistungen sowie zur Mobilität und IT-Ausstattung der Mitarbeiter:innen erhoben. Aus diesen Daten werden über die konzernweit eingesetzte IT-Plattform green.screen die Treibhausgasemissionen quantifiziert und in Umweltbilanzen auf Standort-, Bereichs-, und Firmenebene dargestellt. Die Umweltkennzahlen unterstützen die Verantwortlichen auf den unterschiedlichen Ebenen des Konzerns bei der Bewertung von Chancen und Risiken sowie bei der Berichterstattung an Geschäftspartner. Darüber hinaus werden sie als Informationsbasis für ESG-Ratings genutzt.

Zum 31. Dezember 2022 konnte die Zahl der Standorte mit Ökostrombezug im Vergleich zum Vorjahr von 181 um 197 auf 378 Standorte deutlich erhöht werden. Damit lag der Ökostromanteil am Strombezug bei Standorten mit einem Stromverbrauch von mehr als 100 Megawattstunden bei 76 Prozent. Die fortlaufende Umstellung auf erneuerbare Energien unter Verwendung von Herkunftsnachweisen und der Ausbau von Photovoltaikanlagen an den eigenen Standorten trugen wesentlich zu sinkenden Treibhausgas(THG)-Emissionen (Scope 1 und 2 kombiniert, gemessen in Kohlendioxidäquivalenten CO₂e) bei. Der CO₂-Ausstoß von Bertelsmann betrug im Jahr 2022 12,9 Tonnen CO₂e pro 1 Mio. € Umsatz (Scope 1 und 2, Vj.: 18,2 Tonnen CO₂e pro 1 Mio. € Umsatz).

Umweltkennzahlen

	2022	2021
Anzahl Standorte mit Ökostrom-Bezug	378	181
THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ e Scope 1 und 2 (kombiniert)	261.800	340.200
THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ e Scope 1 und 2 (kombiniert) pro 1 Mio. € Umsatz	12,9	18,2

Zur Quantifizierung der indirekten Scope-3-Emissionen erfolgten im Jahr 2022 weitere Datenerhebungen bei Lieferanten und Geschäftspartnern. Neben den Datenermittlungen bei Papierherstellern und Druckdienstleistern stand im Berichtsjahr auch die Analyse von Filmproduktionen und Videostreaming im Fokus.

Weitere konzernweite Umweltkennzahlen werden im zweiten Quartal 2023 auf der Bertelsmann-Unternehmenswebseite unter bertelsmann.de/umwelt veröffentlicht.

EU-Taxonomie

Die EU-Kommission hat mit der Verordnung 2020/852 (im Folgenden „EU-Taxonomie“) beschrieben, was als eine „ökologisch nachhaltige Tätigkeit“ gilt und anhand welcher Kriterien die Einstufung einer Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig erfolgt. Für das Geschäftsjahr 2022 erfolgt – wie bereits für 2021 – die Berichterstattung zur EU-Taxonomie in Bezug auf die Umweltziele 1 „Klimaschutz“ und 2 „Anpassung an den Klimawandel“. Sie umfasst Angaben zum taxonomiefähigen und erstmals für das Geschäftsjahr 2022 auch zum taxonomiekonformen Anteil der Wirtschaftstätigkeiten an Umsatzerlösen, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx).

Wirtschaftstätigkeiten gelten als taxonomiefähig, wenn sie in der EU-Taxonomie aufgeführt sind. Sie gelten als taxonomiekonform, wenn sie (a) einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung eines oder mehrerer Umweltziele leisten („substantial contribution“), (b) nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung der weiteren Umweltziele führen („do no significant harm“, DNSH), sowie (c) unter Einhaltung von Mindeststandards für Arbeits- und Menschenrechte („minimum safeguards“) erfolgen.

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das mit einer Vielzahl von Geschäftsmodellen in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist (siehe Abschnitt „Unternehmensprofil“). Auf dieser Basis identifizierte Bertelsmann die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Die Analyse erfolgt fortlaufend auf Konzernebene gemeinsam mit den Unternehmensbereichen, um die Vollständigkeit der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten sicherzustellen. Im Geschäftsjahr 2022 führte Bertelsmann erstmalig eine Analyse der erforderlichen Taxonomiekriterien zur Bestimmung der Taxonomiekonformität durch.

Die delegierte Verordnung 2022/1214 (im Folgenden „Complementary Climate Delegated Act“) der EU-Kommission in Bezug auf einzelne Wirtschaftstätigkeiten in bestimmten Energiesektoren wurde von Bertelsmann im Hinblick auf ihre Anwendung überprüft. Bertelsmann betreibt Blockheizkraftwerke zur Stromerzeugung für überwiegend interne Zwecke. Die im Zusammenhang mit diesen Blockheizkraftwerken entstandenen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben sind für Bertelsmann unwesentlich. Darüber hinaus sind nach Auffassung von Bertelsmann die im Anhang XII des Complementary Climate Delegated Act beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten nicht deckungsgleich mit den Wirtschaftstätigkeiten von Bertelsmann, die im Zusammenhang mit den Blockheizkraftwerken stehen. Daher findet die Berichterstattung diesbezüglich keine Anwendung.

Taxonomiefähigkeit

In Bezug auf das Umweltziel „Klimaschutz“ berichtet Bertelsmann über Umsatzerlöse der Wirtschaftstätigkeiten „8.1. Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten“ sowie „8.2. Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen“ des Unternehmensbereichs Arvato. Bezüglich des Umweltziels „Anpassung an den Klimawandel“ werden die folgenden Wirtschaftstätigkeiten in der EU-Taxonomie als für Bertelsmann im Hinblick auf Umsatzerlöse relevant definiert: „11. Erziehung und Unterricht“ sowie „13.3. Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik“. Diese Wirtschaftstätigkeiten stellen eine ermöglichende Tätigkeit („enabling activity“) im Sinne der EU-Taxonomie dar, betreffen die Unternehmensbereiche RTL Group, BMG und Bertelsmann Education Group und werden erstmals für das Geschäftsjahr 2022 berichtet. Nach Auffassung von Bertelsmann ergeben sich aus den Kriterien der EU-Taxonomie derzeit keine eindeutigen Vorgaben, wann „enabling activities“ und damit die Wirtschaftstätigkeiten der Unternehmensbereiche RTL Group, BMG und Bertelsmann Education Group einen unmittelbaren Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten können. Eine Bewertung des unmittelbaren Beitrages zur Anpassung an den Klimawandel nahm Bertelsmann daher im Geschäftsjahr 2022 nicht vor. Im Rahmen der Angaben über Investitionsausgaben (CapEx) berichtet Bertelsmann weitere Wirtschaftstätigkeiten, die dem Abschnitt „EU-Taxonomie-Kennzahlen“ entnommen werden können.

Taxonomiekonformität

Bertelsmann weist für das Geschäftsjahr 2022 keine taxonomiekonformen Umsatzerlöse, CapEx und OpEx in Bezug auf die Umweltziele 1 „Klimaschutz“ und 2 „Anpassung an den Klimawandel“ aus. Die technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung dieser beiden Umweltziele bzw. die DNSH-Kriterien aus der Anlage A zum Anhang I bzw. Anhang II der EU-Taxonomie werden nicht erfüllt, da eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung für die relevanten Wirtschaftstätigkeiten von Bertelsmann nicht vorgenommen wurde. Vor dem Hintergrund einer notwendigen kumulativen Einhaltung der Anforderungen der technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag, der DNSH-Kriterien sowie die Einhaltung der „minimum safeguards“ für Taxonomiekonformität wurde nicht weiter überprüft, ob weitere Taxonomiekriterien erfüllt werden.

EU-Taxonomie-Kennzahlen

Die Berichterstattung erfolgt anhand der in Artikel 8 der EU-Taxonomie definierten Kennzahlen für taxonomiefähige Umsatzerlöse, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx).

Sofern Umsatzerlöse, CapEx oder OpEx sowohl dem Umweltziel „Klimaschutz“ als auch dem Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ zugeordnet werden können, erfolgt eine vollständige Zuordnung zum Umweltziel „Klimaschutz“, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Die Ermittlung der Kennzahlen für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten erfolgte unter Beachtung der von der EU-

Kommission bisher veröffentlichten FAQ-Dokumente sowie der IDW (Institut der Wirtschaftsprüfer)-Veröffentlichung „Besonderheiten bei der Berichterstattung nach Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung“, die Auslegungsfragen in Bezug auf die EU-Taxonomie adressieren.

Umsatzerlöse: Grundlage für die Umsatzerlöse sind die nach IFRS 15 im Konzernabschluss ausgewiesenen Umsatzerlöse. Diese teilen sich wie folgt auf die Wirtschaftstätigkeiten gemäß Anhang I und II der EU-Taxonomie von Bertelsmann aus:

Wirtschaftstätigkeiten	Umsatzerlöse		Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz	Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel	Einhaltung Do No Significant Harm	Einhaltung Minimum Safeguards	Taxonomiekonformer Anteil an den Umsatzerlösen	Kategorie Enabling Activity (E)	Kategorie Transitional Activity (T)
	in Mio. €	in %	in %	in %	Ja/Nein	Ja/Nein	in %	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten	8.837	44					0		
8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	146	1	100	0	Nein	Nein	0		T
8.2 Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	7	0	100	0	Nein	Nein	0	E	
11. Erziehung und Unterricht	622	3	0	100	Nein	Nein	0	E	
13.3 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8.062	40	0	100	Nein	Nein	0	E	
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten	11.408	56							
Gesamt (A + B)	20.245	100							

CapEx: Die Investitionsausgaben umfassen die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten gemäß IAS 38, Sachanlagen gemäß IAS 16 und Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16. Neben den Investitionsausgaben in Musik-, Film- und Übertragungsrechte bei der RTL Group und BMG sowie Investitionsausgaben in immaterielle Vermögenswerte der Bertelsmann Education Group insbesondere für Online-Weiterbildung investiert Bertelsmann in die Modernisierung und die Verbesserung der Energieeffizienz an seinen Standorten. In diesem Zusammenhang erfolgten z. B. Investitionsausgaben in Photovoltaikanlagen. Die taxonomiefähigen Investitionsausgaben betragen 760 Mio. € (Vj.: 58 Mio. €) im Geschäftsjahr 2022. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus der erstmaligen Berücksichtigung von Investitionsausgaben in Musik- und Filmrechte in Höhe von 398 Mio. € sowie der erstmaligen Berücksichtigung von Zugängen aus Leasingverhältnissen von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten in Höhe von 209 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2022 weist Bertelsmann keine Investitionsausgaben als taxonomiekonform aus. Die Gesamtinvestitionsausgaben können wie folgt den folgenden Abschnitten des Konzernanhangs entnommen werden:

- Textziffer 9 „Immaterielle Vermögenswerte“: „Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse“ sowie „Sonstige Zugänge“ in „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“;
- Textziffer 10 „Sachanlagen und Nutzungsrechte“: „Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse“ sowie „Sonstige Zugänge“ in „Sachanlagen“ sowie „Zugänge“ aus „Veränderung der Nutzungsrechte“.

Die Investitionsausgaben teilen sich wie folgt auf die Wirtschaftstätigkeiten gemäß Anhang I und II der EU-Taxonomie von Bertelsmann auf:

Wirtschaftstätigkeiten	Investitionsausgaben (CapEx)		Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz	Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel	Einhaltung Do No Significant Harm	Einhaltung Minimum Safeguards	Taxonomie-konformer Anteil an den Investitionsausgaben	Kategorie Enabling Activity (E)	Kategorie Transitional Activity (T)
	in Mio. €	in %	in %	in %	Ja/Nein	Ja/Nein	in %	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten	760	31					0		
6.5 Beförderung mit Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	1	0	100	0	Nein	Nein	0		T
7.1 Neubau von Gebäuden	66	3	100	0	Nein	Nein	0		
7.2 Renovierung bestehender Gebäude	21	1	100	0	Nein	Nein	0		T
7.3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	2	0	100	0	Nein	Nein	0	E	
7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	5	0	100	0	Nein	Nein	0	E	
7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden sowie deren Anmietung	249	10	100	0	Nein	Nein	0		
8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	11	1	100	0	Nein	Nein	0		T
8.2 Datenbasierte Lösungen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen	7	0	100	0	Nein	Nein	0	E	
13.3 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	398	16	0	100	Nein	Nein	0	E	
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten	1.685	69							
Gesamt (A + B)	2.445	100							

OpEx: Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie umfassen operative Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen (inklusive Wartungsaufwendungen für taxonomiefähige Software) sowie Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen. Sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit dem täglichen Betrieb von Sachanlagen sind in den Betriebsausgaben nicht enthalten. Die Aufwendungen aus operativen Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen sowie kurzfristigen Leasingverhältnissen betragen im Geschäftsjahr 2022 266 Mio. € (OpEx-Nenner gemäß der EU-Taxonomie). Die im Sinne der EU-Taxonomie definierten Betriebsausgaben für das Geschäftsjahr 2022 haben im Verhältnis zu den operativen Gesamtaufwendungen (Material-, Honorar-, Lizenz- und Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einen unwesentlichen Anteil (1 Prozent). In Anwendung der Befreiungsoption der EU-Kommission (Second Commission Notice vom 19. Dezember 2022) berichtet Bertelsmann daher taxonomiefähige Betriebsausgaben von 0 Mio. € bzw. 0 Prozent. Danach können Unternehmen auf die Ermittlung des OpEx-Zählers verzichten, sofern die Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie nicht wesentlich für die Geschäftsmodelle des Unternehmens sind.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Bertelsmann-Konzerns sowie der Bertelsmann SE & Co. KGaA so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Bertelsmann-Konzerns bzw. der Bertelsmann SE & Co. KGaA beschrieben sind.

Gütersloh, den 20. März 2023

Bertelsmann SE & Co. KGaA

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

(Thomas Rabe)

(Rolf Hellermann)

(Immanuel Hermreck)

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Bertelsmann SE & Co. KGaA, einschließlich der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung nach § 289b Abs. 1 HGB und §§ 315b Abs 1, 315c HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an und der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Gesamtengagement)

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die im Anhang aufgeführten allgemeinen Grundsätze im Abschnitt „Bilanzierung und Bewertung“.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der Bertelsmann SE & Co. KGaA zum 31. Dezember 2022 werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen von EUR 16.985 Mio (65,0 % der Bilanzsumme) sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen von EUR 230 Mio (0,9 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Darüber hinaus werden unter dem Bilanzposten „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ Forderungen gegen verbundene Unternehmen von EUR 5.035 Mio (19,3 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert der Gesamtengagements EUR 22.250 Mio (85,2 % der Bilanzsumme).

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung nach dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zum Nominalwert bzw. bei Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert zu bewerten.

Die Ermittlung der jeweiligen beizulegenden Werte erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels eines Discounted-Cashflow-Verfahrens. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels individuell ermittelter gewichteter durchschnittlicher Kapitalkosten der jeweiligen verbundenen Unternehmen. Übersteigt der beizulegende Wert den Buchwert, so erfolgt – im Fall einer vorausgegangenem außerplanmäßigen Abschreibung – eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Für das Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Zuschreibungsbedarf von insgesamt EUR 5 Mio und ein

Abwertungsbedarf von EUR 6 Mio. Darüber hinaus wurden Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von EUR 10 Mio zugeführt.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung sowie die Einschätzung, ob die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Ausleihungen an und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen nicht werthaltig sind und zum Abschlussstichtag bestehende Wertänderungen nicht erkannt bzw. in nicht sachgerechter Höhe erfasst wurden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungs- bzw. Zuschreibungsbedarf bestehen könnten. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen anhand externer Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die den Kapitalisierungszinssätzen zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen.

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmethode haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus für kritische Gesamtengagements die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes und der erwarteten Zahlungsströme bzw. der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir die von der Gesellschaft vorgenommenen Sensitivitätsanalysen nachvollzogen und den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft gegenübergestellt haben.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung von Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bewertungsgrundsätzen.

Die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Daten der Gesellschaft sind angemessen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen

entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere

Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte

sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts – Immanentes Risiko aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Rechtskonformität der Auslegung der EU-Taxonomieverordnung

Wir verweisen auf die Ausführungen des Vorstands im Abschnitt „EU-Taxonomie“, der im Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung nach § 289b Abs. 1 HGB und §§ 315b Abs 1, 315c HGB. Dort wird beschrieben, dass die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte Formulierungen und Begriffe enthalten, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Der Vorstand legt dar, wie er die erforderlichen Auslegungen der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte vorgenommen hat. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „Bertelsmann_JA+LB_2022-12-31_DE.zip“ (SHA256-Hashwert: 2b3a857933f625263171a1a4138d0f32b52b9b9fe030df98028e3f787f4687cd) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Juli 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Bertelsmann SE & Co. KGaA tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Frank Thiele.

Bielefeld, den 21. März 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Tonne
Wirtschaftsprüfer

gez. Thiele
Wirtschaftsprüfer